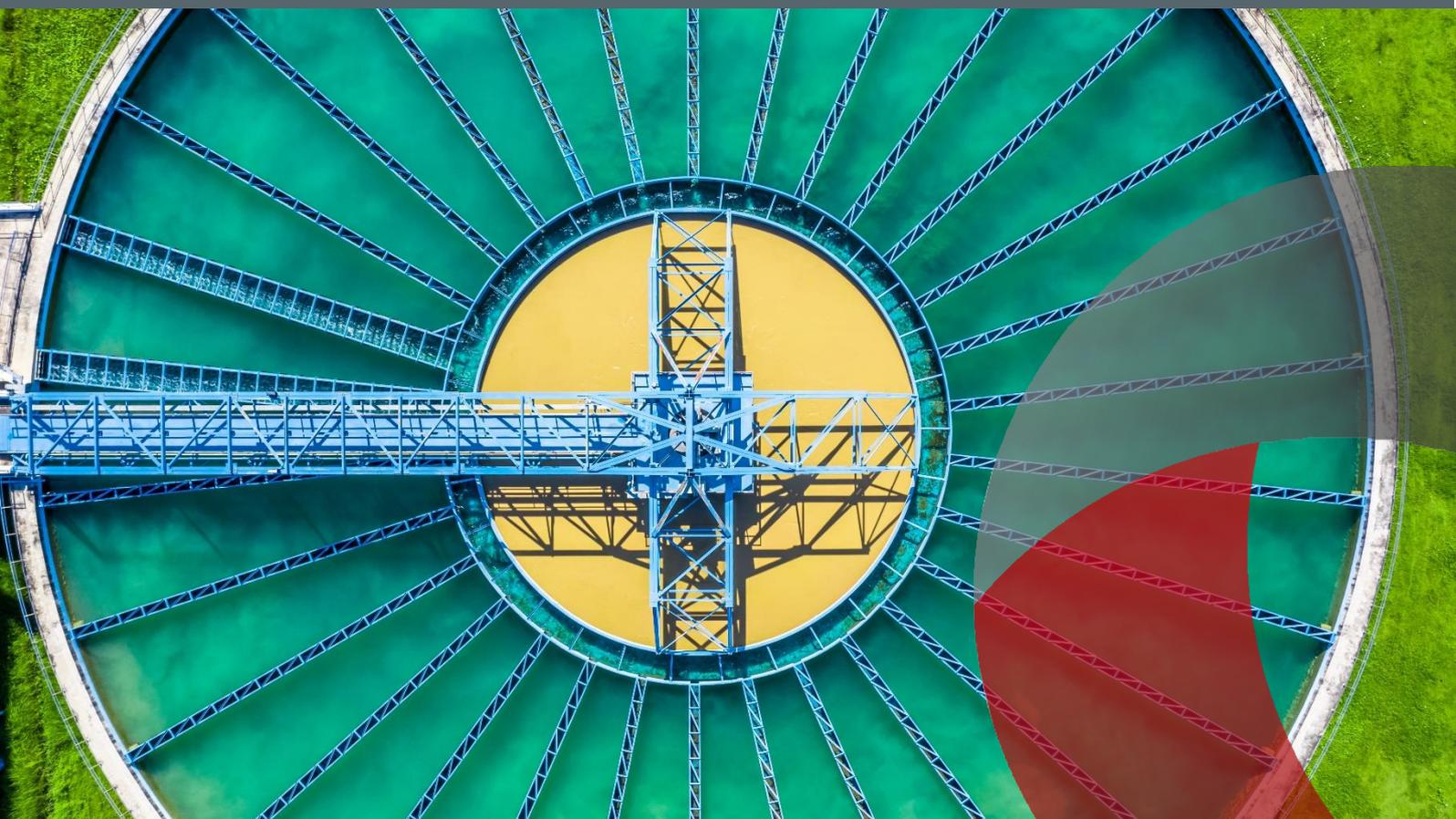


WASSER- UND ABWASSERMANAGEMENT KAMBODSCHA

Zielmarktanalyse 2022 mit Profilen der Marktakteure



Durchführer



IMPRESSUM

Herausgeber

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar

Uniteam Building, 84 Pan Hlaing Street,

Sanchaung Township, 11111 Yangon

Myanmar

Telefon: +95 9 4506 293 64

E-Mail: info@myanmar.ahk.de

Internet: www.myanmar.ahk.de

Kontaktperson

Dr. Martin Krummeck (Delegierter)

martin.kurmeck@myanmar.ahk.de

Stand

Dezember 2022

Design und Produktion

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar

Foto-Kredit

Shutterstock

Redaktion

Ye Htut

Aye Zin Mar Thein

Nwet Nwet Win

Aung Zin Hpone Moe

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:



Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms für das Projekt Markterkundung Kambodscha, Wasser- und Abwasserwirtschaft (Exportinitiative Umwelttechnologien) erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Zusammenfassung	1
Länderüberblick	2
Liste der Abkürzungen	3
1. Kambodscha Marktstudie Wasserwirtschaft	4
1.1 Kurze Einführung zum Land.....	4
1.2 Wirtschaftliche Entwicklung.....	5
1.3 Politische Lage.....	5
1.4 Auswirkungen der Covid-Pandemie	6
1.5 Investitionen in Kambodscha - Fakten, Zahlen und Trends	7
1.6 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland.....	10
2. Informationen zum Wasser- und Abwassersektor in Kambodscha	11
2.1 Wasserressourcen.....	11
2.2 Wasserversorgung.....	13
2.3 Wasserqualität.....	16
2.4 Wasserverbrauch.....	18
2.5 Abwasserbehandlung	19
2.6 Abwasser Management	20
2.7 Wasserpreis	23
2.8 SWOT-Analyse.....	25
3. Akteure im Wassersektor	26
3.1 Einschlägige Verwaltungsorgane.....	26
3.2 INGO/NGOs	29
4. Geplante Investitionen, Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten	31
4.1 Laufende Projekte	31
4.2 Chancen für deutsche Unternehmen	33
4.3 Projektfinanzierung.....	34
5. Rechtlicher Rahmen & Unternehmensregistrierung	37
5.1 Firmengründung.....	37
5.2 Investitionsgesetz.....	39
5.3 Geschäftstätigkeit in Kambodscha	41
5.4 Laufende Compliance-Anforderungen für Unternehmen in Kambodscha	43
5.5 Ausschreibungsverfahren.....	45
Fazit	46
Anhang A	48
Karten von Kambodscha	48
Anhang B	51
Quellen für weitere Informationen	51
Anhang C	52
Ministerien, Abteilungen und Verwaltungen der Regierung	52
Institutionen, Vereinigungen und NGOs	54
Finanzierungsinstitutionen	55
Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	56
Spezialisierte Anwaltskanzleien	57
Potenzielle Partner- & Geschäftskontakte	58

Zusammenfassung

In den zwei Jahrzehnten vor der COVID-Pandemie (2020) ist Kambodscha wirtschaftlich aufgeblüht. Nachdem es 2015 den Status eines Landes mit niedrigem bis mittlerem Einkommen erreicht hatte, setzte es sich zum Ziel, bis 2030 den Status eines Landes mit gehobenem mittlerem Einkommen zu erreichen. Kambodschas Wirtschaft wuchs zwischen 1998 und 2019 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 7,7 Prozent, was das Land zu einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt macht.¹ Es wird erwartet, dass die kambodschanische Wirtschaft ihren Aufschwung allmählich wieder fortsetzt und im Jahr 2022 um rund 5 Prozent und im Jahr 2023 um rund 6 Prozent wächst. Auf der außenwirtschaftlichen Seite weitete sich das Leistungsbilanzdefizit im Jahr 2021 auf beispiellose 45,7 Prozent des BIP aus (bzw. 24,1 Prozent ohne Gold), dürfte sich aber im Jahr 2022 auf 35,1 Prozent des BIP (bzw. 21,9 Prozent des BIP ohne Gold) verringern, was auf eine Erholung der Exporte und des Tourismus zurückzuführen ist. Der Zustrom ausländischer Direktinvestitionen nach Kambodscha wird voraussichtlich stabil bleiben. Die internationalen Devisenreserven stagnierten im Juni 2022 bei 19,5 Milliarden USD, blieben aber mit 9,3 Monaten der Importe von Waren (ohne Gold) und Dienstleistungen auf einem guten Niveau.²

Ausländische Direktinvestitionen (FDI) sind eine wichtige Quelle der Entwicklungsfinanzierung für Kambodscha. Die Regierung hat erfolgreich ein offenes Investitionsklima geschaffen, das zu einem erheblichen Anstieg der ausländischen Direktinvestitionen geführt hat. Verantwortungsbewusst durchgeführt und überwacht, sind ausländische Direktinvestitionen weithin als Quelle für wirtschaftliche Entwicklung, Modernisierung, Einkommenswachstum und Erwerbstätigkeit anerkannt.³ Im Oktober 2021 verabschiedete die Regierung von Kambodscha ein neues Investitionsgesetz. Das neue Gesetz ersetzt das Investitionsgesetz von 1993, das zuletzt im Jahr 2003 überarbeitet wurde. Das neue Gesetz zielt darauf ab, einen offenen und transparenten rechtlichen Rahmen für Investitionen zu schaffen sowie qualitativ hochwertige, effiziente und effektive Investitionen anzuziehen und zu fördern, die auf die Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung zugeschnitten sind. Darüber hinaus ist die Tatsache, dass Kambodscha Mitglied des Verbandes Südostasiatischer Nationen (ASEAN) ist, dessen Gesamtbevölkerung im Jahr 2020 auf 665,17 Millionen geschätzt wird⁴ und der den drittgrößten Markt der Welt darstellt, ein großer Anreiz, um potenzielle Investoren in das Land zu holen. Kambodscha mit dem Status als eines am wenigsten entwickelten Länder (Least Developed Countries, LDC) hat einen bevorzugten Zugang zu den europäischen und nordamerikanischen Märkten, was für potenzielle Investoren einen weiteren Anreiz für Investitionen darstellt.

Während die wirtschaftliche Entwicklung des Landes stetig voranschreitet, sind sich die Bevölkerung und die Unternehmen Kambodschas der Notwendigkeit einer effizienten Wassernutzung noch nicht ausreichend bewusst. Die infrastrukturelle und institutionelle Entwicklung in den Provinzstädten hat unter unzureichenden staatlichen Investitionen gelitten, die hauptsächlich von der offiziellen Entwicklungshilfe zahlreicher bilateraler und multilateraler Entwicklungspartner, einschließlich der ADB, finanziert wurden. Die unzureichende Infrastruktur und Dienstleistungen der städtischen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind im ganzen Land sichtbar.

Kambodscha benötigt dringend Investitionen im Bereich der Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Wasseraufbereitung. Das Land verfügt über reichhaltige Wasserressourcen, doch der fehlende Zugang zu Trinkwasser und sanitären Einrichtungen trägt zu den niedrigen Einkommen auf dem Land und der Unterentwicklung bei. Bislang ist die öffentliche Wasserversorgung nur in Phnom Penh und den größeren Provinzstädten verfügbar. Der Wasser- und Abwassersektor ist daher eine der Prioritäten der Regierung und wird von ihr als entscheidend für die Armutsbekämpfung und den sozialen Wohlstand angesehen. Der enorme Nachholbedarf bei der Entwicklung der Wasserversorgung und der Abwasseraufbereitung in Kambodscha bietet eine Reihe von Geschäftsmöglichkeiten. Das Potenzial für Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung ist beträchtlich und trägt dazu bei, neue Arbeitsplätze zu schaffen, die finanzielle Inklusion der Bevölkerung zu verbessern und einen Beitrag zum Wirtschaftswachstum zu leisten. Zwar hat der Markt für Abwasseraufbereitung noch nicht sein volles Potenzial in Bezug auf die Rentabilität erreicht, aber Ausschreibungen von Regierungsbehörden und internationalen Gebern könnten europäischen Unternehmen interessante Möglichkeiten bieten, da Wasserversorgung und Abwasseraufbereitung für die kambodschanischen Behörden und Entwicklungspartner zu einem der wichtigsten Anliegen geworden sind.

Die sich schnell verändernde Gesellschaft des Landes bietet umsichtigen Investoren die Möglichkeit, in den kambodschanischen Markt einzusteigen und deutschen Unternehmen die Chance den Markt zu erkunden und gleichzeitig dazu beizutragen, dass die dringend benötigten Lücken in der Wasserversorgung und Abwasserbehandlung schneller geschlossen werden.

1 <https://www.worldbank.org/en/country/cambodia/overview>

(Weltbank) 19. Oktober 2022

2 <https://www.amro-asia.org/amros-2022-annual-consultation-report-on-cambodia/>

(AMRO) 21. Dezember 2022

3 <https://www.oecd.org/investment/investmentfordevelopment/1959815.pdf>

OECD. (2002). Ausländische Direktinvestitionen für Entwicklung: Maximierung der Vorteile, Minimierung der Kosten.

4 <https://www.statista.com/statistics/796222/total-population-of-the-asean-countries/>

Länderüberblick



Offizieller Name:	Königreich Kambodscha
Politisches System:	Konstitutionelle Monarchie
Staatsoberhaupt:	S.M. König Norodom Sihanouk
Regierungschef:	Premierminister Samdech Hun Sen
Fläche:	181.035 km ²
Wasserfläche:	4.520,00 km ²
Einwohnerzahl:	17,3 Millionen (Stand: 7. Januar 2023)
Bevölkerungsdichte:	95/ km ²
Offizielle Sprache:	Khmer (Englisch wird in Berufs- und Geschäftskreisen verwendet)
Wichtigste Religionen:	Theravada-Buddhismus (90%); Islam und Christentum (10%)
Zeitzone:	GMT + 7 Stunden
Klimatische Bedingungen:	Kambodscha hat ein tropisches Monsunklima mit ausgeprägten Regen- und Trockenzeiten. Die Temperaturen schwanken zwischen 21 und 35 Grad Celsius, wobei März und April die heißesten und der Januar die kältesten Monate des Jahres sind.
BIP pro Kopf:	1.625,2 USD (2021)
Arbeitskräfte:	8,9 Millionen
Wichtigste Exportpartner:	USA 39,5 %, Kanada 8,2%, Deutschland 7,8%, Großbritannien 7,5%, Vietnam 6% und Japan 4,3%
Exporte:	\$ 8,433 Milliarden
Wichtigste Importpartner:	Thailand 24,6%, Vietnam 20,6%, China 19,9%, Singapur 7,8%, Hongkong 6%.
Importe:	\$ 8,840 Milliarden
Währung Wechselkurse:	1 USD = 4.115,1 Riel/ 1 EURO = 4.386,47 Riel
Wichtigste Städte/Orte:	Phnom Penh (Bevölkerung: 2,1 Millionen) Battambang (Einwohnerzahl: 147.350) Siem Reap: (Bevölkerung: 140,000)

Liste der Abkürzungen

(AIF)	-	Asiatische Investitionsfazilität
(AFD)	-	French Development Agency (<i>Agence française de développement</i>)
(ADB)	-	Asian Development Bank
(ADO)	-	<i>Asian Development Outlook</i>
(ASEAN)	-	Association of Southeast Asia Nations
(AWA)	-	Australian Water Association
(CDC)	-	Council for the Development of Cambodia
(CDP)	-	Committee for Development Policy
(CIRWSS)	-	Cambodia Improving Rural Water and Sanitation Services
(CPISC)	-	Capital-Provincial Investment Sub-Committees
(CPP)	-	Cambodian People's Party
(CWA)	-	Cambodian Water Association
(DEG)	-	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft
(EIB)	-	European Investment Bank
(EU)	-	European Union
(EQIP)	-	Erweiterte qualifizierte Investitionsprojekte
(FDI)	-	Foreign Direct Investment
(GDWAT)	-	General Department of Potable Water
(GIP)	-	Garantierte Investitionsprojekte
(GIZ)	-	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
(IWA)	-	International Water Association
(IWRM)	-	Integrated Water Resource Management
(JICA)	-	Japanese International Cooperation Agency
(JMP)	-	Joint Monitoring Program
(KHR)	-	Kambodschanische Riel (Landeswährung)
(KOWBA)	-	Kitakyushu Overseas Water Business Association
(LDC)	-	Least Developed Countries
(LoI)	-	Investitionsgesetz
(MAFF)	-	Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries
(MEF)	-	Ministry of Economy and Finance
(MIGA)	-	Multilateralen Investitionsagentur
(MIH)	-	Ministry of Industry and Handicraft
(MME)	-	Ministry of Mines and Energy
(MOE)	-	Ministry of Environment
(MOWRAM)	-	Ministry of Water Resources and Meteorology
(MPWT)	-	Ministry of Public Works and Transport
(MRD)	-	Ministry of Rural Development
(NAM)	-	Non-Aligned Movement
(NBC)	-	National Bank of Cambodia
(NSSF)	-	National Social Security Fund
(PPSF)	-	Project Preparation Special Fund
(PPSEZ)	-	Phnom Penh Special Economic Zone
(PPWSA)	-	Phnom Penh Water Supply Authority
(PWSO)	-	Public Water Supply Operators
(PWSSP)	-	Provincial Water Supply and Sanitation Project
(QIP)	-	Qualifizierte Investitionsprojekte
(RGC)	-	Royal Government of Cambodia
(RCEP)	-	Regional Comprehensive Economic Partnership
(SDG6)	-	Sustainable Development Goal 6
(SRWSA)	-	Siem Reap Water Supply Authority
(SWZ)	-	Sonderwirtschaftszonen
(USAID)	-	United States Agency for International Development
(WASH)	-	Water, Sanitation and Hygiene
(WaSSIP)	-	Water Supply and Sanitation Improvement Project
(WB)	-	World Bank
(WSS)	-	Water Supply and Sanitation
(WTO)	-	World Trade Organization

1. Kambodscha Marktstudie

Wasserwirtschaft

1.1 Kurze Einführung zum Land

Das Königreich Kambodscha ist ein Land am Unterlauf des Mekong-Flusses in Südostasien. Mit einer Fläche von 181.040 Quadratkilometern ist Kambodscha nur halb so groß wie Deutschland. Aufgrund der geringen Bevölkerungszahl von etwa 17 Millionen Einwohnern ist es eines der kleineren Länder der Region. In der Hauptstadt Phnom Penh leben etwa 1,7 Millionen Einwohner. Trotz der raschen Verstädterung ist der größte Teil der Bevölkerung seit jeher in ländlichen Gebieten angesiedelt. Die letzten Jahrzehnte des starken Bevölkerungswachstums spiegeln sich in einer jungen Bevölkerung wider; mehr als die Hälfte der Kambodschaner ist nicht älter als 25 Jahre. Die Wirtschaft wächst schnell. Eine wohlhabende Mittelschicht und das Exportgeschäft in den Bereichen Landwirtschaft und Textilien sowie der Tourismus haben wesentlich dazu beigetragen.

Kambodscha gehört immer noch zu den, von den Vereinten Nationen (UN) definierten, am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Nach einer Klassifizierung der Weltbank stieg Kambodscha 2016 aufgrund erfolgreicher Programme zur Armutsbekämpfung und steigender Einkommen, von einem "unteren" in einen "unteren bis mittleren" Länderstatus hinsichtlich des Einkommens auf.⁵ Laut LDC Portal (International Support Measures for Least Developed Countries) hat Kambodscha die Kriterien für eine weitere Hochstufung zum ersten Mal im Jahr 2021 erfüllt. Der nächste Schritt besteht darin, dass das Komitee für Entwicklungspolitik (CDP) Kambodscha im Jahr 2024 erneut bewertet. Wenn es die Kriterien erneut erfüllt, könnte Kambodscha bereits 2027 hochgestuft werden.⁶

Das Königreich hat sich nun das Ziel gesetzt, bis 2030 den Status eines "gehobenen mittleren Einkommens" und bis 2050 den eines "hohen mittleren Einkommens" zu erreichen. Gleichzeitig steigt damit die Nachfrage auf kambodschanischer Seite nach technisch innovativen Lösungen im Rahmen der nationalen Entwicklungsstrategie. Mit dem Fokus der Regierung auf Öffnung und Freihandel wird die Diversifizierung der Märkte weiter vorangetrieben. Das bedeutet, dass Kambodscha offen ist für ausländische Unternehmen und für Innovationen "Made in Germany". In Bezug auf die COVID-Pandemie in Kambodscha lobte der Regionaldirektor der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bei seinem Besuch im Juli 2022 die bemerkenswerte Reaktion des Königreichs auf COVID-19. Er rief dazu auf, sich weiterhin für die Stärkung des Gesundheitssystems und die rechtzeitige und wirksame Reaktion auf die Pandemie einzusetzen.⁷ Kambodscha ist seit dem 1. November 2021 wieder vollständig geöffnet. Das Land steht in Asien an zweiter und weltweit an siebter Stelle, was den Anteil der vollständig und teilweise geimpften Menschen an der Gesamtbevölkerung betrifft.

⁵ Neue Länderklassifizierungen nach Einkommensniveau: 2016-2017 - <https://blogs.worldbank.org/opendata/new-country-classifications-2016> (Weltbank Blogs) 1st Juli 2016

⁶ Kambodscha hat 2021 zum ersten Mal die Graduierungskriterien erfüllt - <https://www.un.org/ldcportal/content/cambodia-graduation-status> (UN LDC Portal)

⁷ WHO-Regionaldirektorin lobt Kambodschas COVID-19-Reaktion und das starke Engagement für Investitionen in die Gesundheit der Zukunft - <https://www.who.int/cambodia/news/detail/06-07-2022-who-regional-director-commends-cambodia-s-covid-19-response-and-strong-commitment-to-investing-in-health-for-the-future> (Gemeinsame Pressemitteilung der WHO - 6. Juli 2022)

1.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Laut einem veröffentlichten Bericht der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) wird die kambodschanische Wirtschaft dank starker Warenexporte und ausländischer Direktinvestitionen im Jahr 2022 um 5,3% und im Jahr 2023 um 6,5% wachsen. Das Wachstum in Kambodscha hat sich nach einem Rückgang von 3,1% im Jahr 2020 auf geschätzte 3,0% im Jahr 2021 erholt. Die Regierung hat politische Maßnahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen von COVID-19 auf die Unternehmen und die Einkommen der Bevölkerung abzumildern und die wirtschaftliche Erholung zu unterstützen. Die weit verbreitete Impfung gegen COVID-19 hat es dem Land ermöglicht, seine Grenzen für Handel und Tourismus wieder zu öffnen, was zu positiven wirtschaftlichen Aussichten für dieses Jahr und 2023 führt.

Laut dem Asiatischen Entwicklungsausblick (ADO) 2022 wird erwartet, dass die Industrieproduktion im Jahr 2022 um 8,1% und im Jahr 2023 um 9,1% wachsen wird. Dieses Wachstum wird auch durch die Umsetzung der Bekleidungs-, Schuh- und Reiseartikel-Entwicklungsstrategie zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in diesem Segment begünstigt.

Die Exporte von Waren und Dienstleistungen werden in den Jahren 2022 und 2023 aufgrund der starken Auslandsnachfrage nach kambodschanischen Produkten, unterstützt durch eine Erholung der Tourismusdienstleistungen, voraussichtlich wachsen. Der Dienstleistungssektor wird sich in diesem Jahr voraussichtlich auf 4,8% erholen und 2023 auf 6,8% ansteigen. Die Wiedereröffnung der Wirtschaft und der hohe Durchimpfungsgrad werden eine allmähliche Erholung des Tourismus ermöglichen, was wiederum die Nachfrage nach Unterkünften, Lebensmitteln, Transport und anderen persönlichen Dienstleistungen stützen wird.

ADB fordert jedoch Kambodscha auf, seine Wirtschaft zu diversifizieren, um ein nachhaltiges Wachstum zu fördern, da die Steigerung von Handel und Tourismus allein nicht ausreichen wird, um Kambodscha zu einem hohen Wirtschaftswachstum zu verhelfen. Kambodscha, das sich traditionell auf die Produktion und den Export von Bekleidung, Reiseartikeln und Schuhen konzentriert hat, kann von einer Diversifizierung in Richtung Leichtindustrien wie Fahrräder, elektronische Komponenten und Kabelprodukte profitieren. Die Diversifizierung wird die Wirtschaft widerstandsfähiger gegen externe Nachfrageschocks machen.

Derzeit führt die ADB in Kambodscha Investitionsprojekte im Wert von 2,3 Milliarden Dollar durch. Im Jahr 2021 hat die ADB 327,1 Millionen Dollar an staatlichen Darlehen und Zuschüssen zugesagt und weitere 5 Millionen Dollar durch Kofinanzierung für Kambodscha mobilisiert. Das Kreditvolumen der ADB für 2022-2025 umfasst 1,44 Milliarden Dollar an Krediten und 37 Millionen Dollar an Zuschüssen zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und der Erholung von der COVID-19-Pandemie.

1.3 Politische Lage

Der ehemalige Militärkommandant der Roten Khmer und heutige Premierminister Hun Sen führt das Land seit über 35 Jahren. Seine rechtskonservative kambodschanische Volkspartei (CPP) verfügt über alle Sitze in der Nationalversammlung (NA) und hat bei den Kommunalwahlen 2022 rund 80% der Sitze der Provinzregierung erhalten. Nach den offiziellen Ergebnissen der Kommunal- und Provinz-Wahlen vom 4. Juni 2022 erhielt die regierende kambodschanische Volkspartei (CPP) 9.376 (80,7 Prozent) der 11.622 Sitze in Gemeinderäten und 1.648 (99,8 Prozent) der 1.652 Posten der Gemeindevorsteher. Die kürzlich reaktivierte Candlelight Party gewann 2.198 (18,9 Prozent) der Ratssitze und vier Gemeindevorsteherposten. Die verbleibenden 48 Ratssitze gingen an andere kleine Parteien.⁸

Der Sieg der CPP ist keine Überraschung angesichts ihrer starken Kontrolle der Politik und des Drucks auf die Opposition, einschließlich der Auflösung der wichtigsten Oppositionspartei, der Cambodian National Rescue Party (CNRP). Vor diesem Hintergrund gewann die CPP über 3.000 Sitze mehr als bei den Wahlen 2017 und ihre Stimmzahl stieg von 3,5 Millionen auf 5,3 Millionen. Es wird daher erwartet, dass die CPP auch nach den nächsten allgemeinen Wahlen im Juli 2023 eine große Mehrheit behält. Obwohl die nächste Amtszeit von Hun Sen voraussichtlich seine letzte sein wird, wird er wahrscheinlich die weitgehende Kontrolle über das politische Leben des Landes behalten. 2022 sind neue Verfassungsänderungen in Kraft getreten, die es der Partei mit der Mehrheit der Sitze in der Nationalversammlung erlauben, direkt einen Premierminister zu ernennen. Es ist offensichtlich, dass die Verfassungsänderungen einen reibungslosen Übergang für Hun Sen's Sohn Hun Manet

⁸ Kambodscha: Unter den derzeitigen politischen Bedingungen können keine freien und fairen Wahlen stattfinden -<https://www.civicus.org/index.php/media-resources/news/interviews/5882-cambodia-no-free-and-fair-election-can-take-place-in-the-current-political-environment> (Civicus) 28. Juni 2022

in das Amt des Premierministers ermöglichen sollen. Hun Manet wurde für die Nachfolge seines Vaters Hun Sen bestätigt und ebnet damit den Weg für die Errichtung einer politischen Dynastie im Land.

Gewisse Elemente des bestehenden Rechtsrahmens bieten weiterhin Raum für Missbrauch. In den letzten Jahren, insbesondere während der COVID-19-Pandemie, hat das harte Durchgreifen gegen die Medien, zivilgesellschaftliche Organisationen und die politische Opposition zugenommen. Zahlreiche Oppositionskandidaten und Mitglieder der Oppositionsparteien, insbesondere der Candlelight Party, wurden zur Zielscheibe von Schikanen und Einschüchterungen während der Wahlperiode.⁹

Auch wenn diese Umstände ein gewisses unvorhersehbares Umfeld darstellen, sollte man bedenken, dass es im Geschäftsleben immer Risiken und Ungewissheiten gibt. Die Gegenwart und Zukunft Kambodschas passt perfekt in diese Kategorie, da sie sowohl positive als auch negative Aspekte in verschiedenen Ausprägungen und Formen aufweist. Das Marktpotenzial, niedrige Arbeitskosten und eine dynamische Erwerbsbevölkerung auf der einen Seite und die teilweise Ungewissheit der politischen Landschaft auf der anderen Seite sind die Vor- und Nachteile des kambodschanischen Marktes.

1.4 Auswirkungen der Covid-Pandemie

Kambodscha war eines der ersten Länder in Asien, in dem ein Fall von COVID-19 gemeldet wurde, und war ebenfalls stark von der Pandemie betroffen. Der erste gemeldete Fall trat am 27. Januar 2020 auf, insgesamt gab es 121.290 bestätigte Fälle und 3.015 Todesfälle (MOH, 1. Januar 2022).¹⁰ Die Regierung hat eine Reihe von kostenlosen Impfkampagnen gestartet.

Kambodscha hat große Erfolge bei der Isolierung von COVID-19-Fällen vorzuweisen und konnte die Inzidenz sogar mehrere Monate hintereinander auf null reduzieren. Dennoch hat die angewandte Strategie viele Industrien, drastisch beeinträchtigt. Die Tourismusindustrie wurde stark beeinträchtigt und auf ein Minimum reduziert da sie größtenteils von internationalen Gästen abhängig war. Der Bekleidungs- und der Bausektor, die ebenfalls große Arbeitgeber sind, reduzierten ihre Aktivitäten als Reaktion auf die gesunkene globale Nachfrage. Im Jahr 2020 wird die Wirtschaft schätzungsweise um 3,1 Prozent geschrumpft sein, nach einem durchschnittlichen Wachstum von 7,0 Prozent pro Jahr von 2010-2019.¹¹ Die Beschäftigung und das Einkommen der kambodschanischen Haushalte wurden durch mehrere COVID-19-Ausbrüche beeinträchtigt. Die Pandemie wirkte sich vor allem auf die Wirtschaft und Privataushalte aus, da sich die wirtschaftliche Aktivität und die Nachfrage nach Gütern und somit auch das verfügbare Einkommen verringerte. Die größten Auswirkungen auf das Einkommen wurden im Juli 2021 verzeichnet, als 2 von 3 Haushalten ein Einkommen von weniger als 150 US-Dollar hatten.¹²

Zwei Jahre später geht es mit der Öffnung des Landes und der Wirtschaft wieder voran. Eine beeindruckende Impfkampagne und eine pragmatische Wirtschaftspolitik haben dazu beigetragen, das Land für eine wirtschaftliche Erholung zu positionieren. Kambodscha ist nach wie vor das am zweithäufigsten geimpfte Land in Südostasien. 90,1 % der Bevölkerung sind geimpft und die vierte Impfdosis wird im ganzen Land verteilt. Als Ergebnis der Impfkampagne des Landes war Kambodscha eines der ersten wenigen Länder, das die Grenzen für geimpfte Reisende ohne Quarantäne geöffnet hat. Strenge Grenzkontrollen halfen Kambodscha dabei, eine weit verbreitete Übertragung von COVID-19 im Jahr 2020 zu vermeiden. Das änderte sich jedoch im Februar 2021 mit einem größeren Ausbruch in Phnom Penh. Kambodscha verzeichnete seinen ersten Fall derOMICRON-Variante im Dezember 2021. Diese neue Variante breitete sich schnell aus und der 7-Tage-Durchschnitt erreichte Ende Februar 2022 550 Fälle, bevor eine Änderung der Testprotokolle die gemeldeten Fallzahlen wieder senkte.

Diese Entwicklungen haben die Wirtschaft für eine Erholung im Jahr 2022 positioniert. Der IWF prognostiziert für dieses Jahr ein Wachstum von 5,1 Prozent. Nach einem Rückgang um 3,1 Prozent im Jahr 2020 und einem geschätzten Wachstum von 2,1 Prozent im Jahr 2021. Laut dem Anfang Februar 2022 veröffentlichten Kurzbericht des Finanzministeriums (MEF) über den Haushalt 2022 wird für 2022 eine Inflationsrate von 2,8% prognostiziert, verglichen mit 3,4% im Jahr 2021. Das BIP soll um

9 Kambodscha: Verfassungsänderungen schaden der parlamentarischen Demokratie - <https://anfre1.org/cambodia-constitutional-amendments-detrimental-to-parliamentary-democracy/> (ANFREL) 4 August 2022

10 <https://docs.wfp.org/api/documents/WFP-0000136979/download/>

(WFP) Kambodscha Markt Update - Januar 2022

11 https://www.iseas.edu.sg/wp-content/uploads/2022/03/ISEAS_Perspective_2022_40.pdf (ISEAS) 20 April 2022

(ISEAS) Perspektive 2022/40 - 20. April 2022

12 https://docs.wfp.org/api/documents/WFP-0000145344/download/?_ga=2.15373680.779156504.1674139114-698706203.1673341057&_gac=1.174383766.1673542577.EA1afQobChMItLHexr7C_AIVyYTVCh3LnwWdEAMYAiAAEgLO_D_BwE

(WFP) COVID-19 Sozioökonomische Folgenabschätzung (Aug 2020 - Dez 2021)

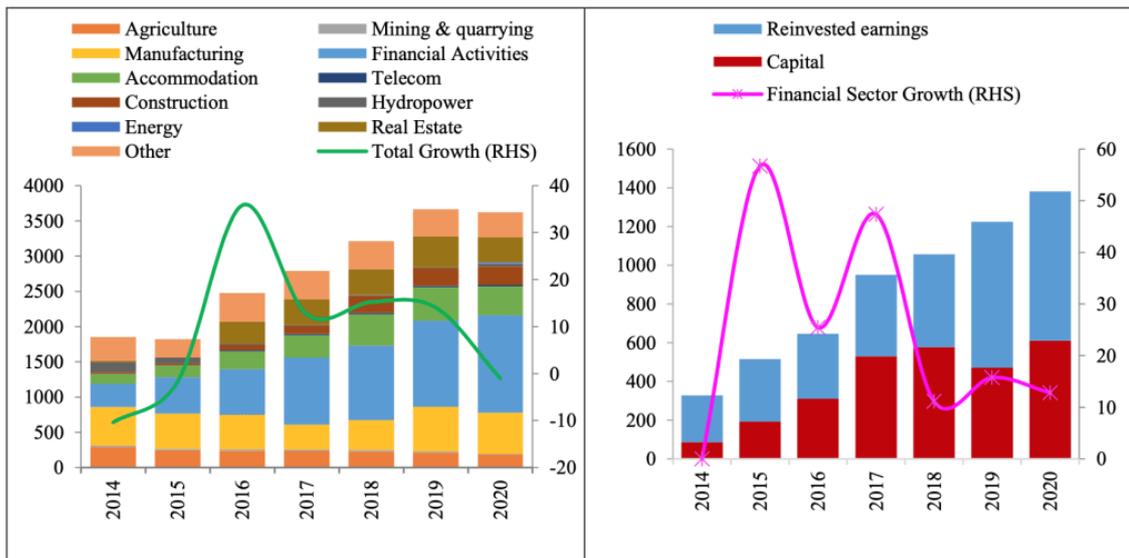
Die wichtigsten Investitionspartner Kambodschas waren in den letzten Jahren China, Vietnam, Südkorea, Japan, Singapur, Malaysia, Thailand, das Vereinigte Königreich, Kanada und die USA. Die Rangfolge der Länder kann leicht unterschiedlich sein, je nachdem, ob es sich um kumulative Investitionen oder um Investitionen für ein bestimmtes Jahr handelt. Des Weiteren kann die Klassifizierung der Investitionen unter einem bestimmten Land subjektiv sein (z.B.: ein Unternehmen, das in Land X gegründet wurde, aber in Land Y notiert ist, investiert in Kambodscha mit gleichen Anteilen von A, B und C unterschiedlicher Nationalitäten). China ist jedoch unbestreitbar der Top-Investor im Königreich.

Die Einrichtung des Capital-Provincial Investment Sub-Committees (CPISC) innerhalb des Council for the Development of Cambodia (CDC) ermöglicht es dem Unterausschuss, private Investitionen mit einem Kapital von weniger als 5 Millionen USD zu prüfen, zu genehmigen und Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Investitionsprojekten beizulegen. Der Unterausschuss ist darüber hinaus für die Prüfung und Entscheidung über die Registrierung, die Gewährung von Anreizen, den Kauf und die Versicherung, die Zusammenlegung, die Löschung und die Beilegung von Streitigkeiten im Zusammenhang mit privaten Investitionsprojekten zuständig.

Country	2016	2017	2018	2019	Share %
China	603.8	634.8	798.2	1,112.4	30.02%
R.O.K	138.4	177.2	249.9	248.0	6.69%
Hong Kong	248.2	347.3	349.0	399.3	10.77%
Viet Nam	192.2	127.2	165.9	184.9	4.99%
Singapore	175.0	178.1	227.7	263.4	7.11%
Japan	255.4	226.6	199.2	179.3	4.84%
Chinese Taipei	104.7	168.7	121.6	214.2	5.78%
Malaysia	98.9	145.0	157.8	160.6	4.33%
Thailand	151.1	146.4	183.2	88.7	2.39%
U.K	125.3	115.9	109.0	171.0	4.62%
Others	382.9	520.9	651.0	684.2	18.46%
Total	2,476	2,788	3,212.63	3,706.03	100%

Investitionen nach Ländern (Fluss) - In Millionen USD
(Quelle: MFAIC Dashboard, veröffentlicht am 15. November 2021)

Im Jahr 2019, als das kambodschanische BIP ein Allzeithoch von 27,1 Mrd. USD erreichte, erreichte auch der Gesamtbestand an ausländischen Direktinvestitionen einen Höchststand von 34 Mrd. USD. Die Sektoren, mit den meisten ausländischen Direktinvestitionen (ADI) umfassten Immobilien und Bauwesen, Bekleidungsherstellung, Tourismus, andere Formen der Leichtindustrie, Dienstleistungen und Landwirtschaft. Die wichtigsten Exportprodukte Kambodschas sind Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel, Fahrräder, Möbel und landwirtschaftliche Produkte. Die ausländischen Direktinvestitionen in den Immobilien- und Bausektor sind 2020 auf weniger als 10% (140 Mio. USD) der Investitionen von 2019 (1,79 Mrd. USD) gesunken. Demgegenüber stehen allerdings gestiegene Investitionen in den Bereichen Energie, Gesundheitswesen und verarbeitendes Gewerbe, einschließlich Anzeichen für eine Erholung in der Bekleidungsindustrie. Der Tourismus hat ebenfalls einen Aufschwung bei den Investitionszahlen erlebt, der jedoch aufgrund einer einzelnen großen Investition in ein Hotel-/Themenparkprojekt nicht breit angelegt ist. Die Tourismusindustrie wird sich wahrscheinlich erst erholen, wenn der internationale Reiseverkehr wieder ernsthaft in Gang kommt. Nach Angaben der Nationalbank von Kambodscha (NBC) lagen die ausländischen Direktinvestitionen im Jahr 2020 bei 3,5 Mrd. USD und damit um ein Prozent niedriger als im Vorjahr.



FDI-Zufluss nach Sektoren und FDI-Ströme im Finanzsektor in Millionen USD
(Quelle: Rat für die Entwicklung von Kambodscha und Nationalbank von Kambodscha)

Die anhaltende Covid-Pandemie, die Unterbrechung der globalen Lieferketten, steigende Rohstoffkosten und Reisebeschränkungen haben die offene und exportorientierte Wirtschaft Kambodschas stark beeinträchtigt. Die ausländischen Direktinvestitionen blieben mit 538 Mio. USD, oder einem Rückgang von 83,6%, in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 relativ schwach.

Industry	2016	2017	2018	2019	Share %
1 Agriculture	236.64	233.82	230.80	212.54	5.73%
2 Mining & quarrying	22.47	19.06	19.56	16.85	0.45%
3 Total Manufacturing	490.24	356.33	421.43	632.65	17.07%
Beverage	48.31	55.98	57.41	48.08	1.30%
Footwear	100.47	62.02	57.19	66.69	1.80%
Garment	251.69	230.69	285.03	318.16	8.58%
Bag	13.20	-	-	166.66	4.50%
Packaging	6.08	-	11.49	28.51	0.77%
Petroleum	0.76	-	2.66	1.33	0.04%
Tobacco	12.27	7.64	7.64	3.21	0.09%
Wood Pro.	57.47	-	-	-	0.00%
4 Financial Activities	645.54	951.35	1,057.21	1,223.85	33.02%
5 Accomodation	253.96	318.33	444.50	513.49	13.86%
Hotel	127.64	136.08	140.90	180.97	4.88%
Resort	43.34	78.25	69.60	136.52	3.68%
Casino	82.99	104.00	234.00	196.00	5.29%
6 Telecom	16.09	20.60	20.60	20.60	0.56%
7 Construction	77.30	107.39	241.73	249.83	6.74%
8 Hydropower	14.68	14.68	14.68	14.68	0.40%
9 Real Estate	313	368	364	438.72	11.84%
10 Other	406.12	398.70	398.01	382.83	10.33%
Total	2,475.92	2,788.08	3,212.63	3,706.03	100%

Investitionen nach Sektor (Fluss) - in Millionen USD
(Quelle: MFAIC Dashboard, veröffentlicht 15 November 2021)

1.5 Wirtschaftliche Beziehungen zu Deutschland

Die Bundesrepublik Deutschland und Kambodscha unterhalten seit 1967 diplomatische Beziehungen, die allerdings zwischen 1969 und 1993 unterbrochen waren. Kambodscha und die Deutsche Demokratische Republik unterhielten diplomatische Beziehungen von 1969 bis 1975 und von 1979 bis zur Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Deutschland unterstützt aktiv die Entwicklung und den Demokratisierungsprozess Kambodschas. Der Eckpfeiler der Beziehung ist die umfangreiche Entwicklungszusammenarbeit.

Die deutsche Entwicklungszusammenarbeit konzentriert sich auf die ländliche Wirtschaftsentwicklung, die Stärkung des Gesundheitssystems und die Dezentralisierung. Während der Regierungsverhandlungen im Mai 2021 hat Deutschland Entwicklungshilfe in Höhe von 71,3 Millionen Euro für die Verbesserung der Lebensbedingungen in Kambodscha zugesagt. Deutschland ist in den letzten drei Jahrzehnten einer der wichtigsten Entwicklungspartner Kambodschas gewesen und hat von allen EU-Staaten die meisten Zuschüsse zugesagt. Von 1992 bis Ende 2021 hat Deutschland Kambodscha insgesamt 720 Millionen Dollar an Kooperationsmitteln zur Verfügung gestellt, darunter 70 Millionen Dollar an Darlehen und 650 Millionen Dollar an Zuschüssen.

Seit 2016 ist das Land als Volkswirtschaft mit niedrigem bis mittlerem Einkommen eingestuft. Dieser wirtschaftliche Erfolg spiegelt sich auch in der Art der Entwicklungszusammenarbeit wider. Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern sind eng. Die wichtigsten deutschen Importe aus Kambodscha sind Textilien und Schuhe. Die deutsche Wirtschaft in Kambodscha hat innerhalb der Europäischen Handelskammer die Gruppe "German Business Cambodia" gegründet. Ein bilaterales Investitionsförderungs- und Schutzabkommen zwischen Deutschland und Kambodscha ist 2002 in Kraft getreten.¹⁴

Im Oktober 2022 exportierte Deutschland 10,6 Millionen Euro und importierte 234 Millionen Euro aus Kambodscha, was zu einer negativen Handelsbilanz von 223 Millionen Euro führte. Zwischen Oktober 2021 und Oktober 2022 sind die Exporte Deutschlands um -5,09 Millionen Euro (-32,4%) von 15,7 Millionen Euro auf 10,6 Millionen Euro gesunken, während die Importe um 69,9 Millionen Euro (42,7%) von 164 Millionen Euro auf 234 Millionen Euro gestiegen sind.

Im Oktober 2022 waren die wichtigsten deutschen Exporte nach Kambodscha Kraftfahrzeuge und Wohnmobile (3,14 Mio. Euro), Malz (2,63 Mio. Euro), pharmazeutische Erzeugnisse (984.000 Euro), medizinische, chirurgische und orthopädische Geräte (433.000 Euro) und andere Nahrungsmittel und Waren tierischen Ursprungs (338.000 Euro). Zu den sonstigen Produkten gehören Bekleidung aus Gewirken, Gestricken, Seide, Chemiefasern (6,52 Mio. Euro), Fahrräder (38,5 Mio. Euro), Schuhe (33,9 Mio. Euro),

Die Förderung der deutschen Wirtschaftsinteressen vor Ort erfolgt durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft in Myanmar (AHK Myanmar), die neben Myanmar und Laos auch für Kambodscha regional zuständig ist. Die Delegation ist Ansprechpartner für deutsche Geschäftsinteressenten und bietet Unterstützung beim Markteintritt in den drei Ländern. Die deutsche Regierung unterstützt über den AUMA auch zwei wichtige Fachmessen im Land: die Cambodia International Machinery Industry und die Cambodia Phar-Med, die alle zwei Jahre im Wechsel stattfinden. Darüber hinaus ist die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Kambodscha aktiv. Sie unterstützt deutsche Unternehmen durch verschiedene Programme, wie z.B. das Business Scout for Development Programm, das Unternehmen in entwicklungspolitischen Fragen berät und verantwortungsvolles unternehmerisches Engagement durch Kooperation fördert.

¹⁴ Bilaterale Beziehungen zwischen Deutschland und Kambodscha - <https://phnom-penh.diplo.de/kh-en/deutschland-und-kambodscha/bilaterale-beziehungen?view=> (Auswärtiges Amt) 5. Oktober 2022

2. Informationen zum Wasser- und Abwassersektor in Kambodscha

2.1 Wasserressourcen

Die Wasserressourcen Kambodschas werden gemäß dem Gesetz zur Bewirtschaftung der Wasserressourcen von 2007 geregelt. Die effektive und nachhaltige Entwicklung der Bewässerung und die Bewirtschaftung der Wasserressourcen sind nach wie vor eine Herausforderung für viele Beteiligte. Im Februar 2019 gab das Ministry of Water Resources and Meteorology (MOWRAM) bekannt, dass es die Entwicklung eines Wasserdatenzentrums plant. Das Zentrum ist Teil des nationalen Investitionsprogramms für Bewässerungssysteme und Wasserressourcenmanagement 2019-2033. Das Ministerium teilte mit, dass die Daten des Zentrums bei der Verwaltung des Wassers aus den fünf Flusseinzugsgebieten und 39 Untereinzugsgebieten helfen würden.¹⁵

Das Land verfügt über reichhaltige Süßwasserressourcen. Der Mekong, der Tonle Sap See und der Tonle Sap Fluss sind die wichtigsten Süßwasserquellen des Landes. Der Mekong fließt durch Kambodscha über 500 km von der Grenze zu Laos bis zum Mekong-Delta in Südvietnam und bringt eine große Menge an Wasser mit sich.

Der Tonle Sap ist am Ende der Regenzeit der größte Süßwassersee Südostasiens, während er in der Trockenzeit auf einen Bruchteil seiner Größe während der Regenzeit schrumpft. Er erstreckt sich fast über die gesamte Strecke von Phnom Penh bis Angkor Wat und liefert Wasser für die Hälfte der kambodschanischen Ernten und liefert Fisch, der die Hälfte der kambodschanischen Bevölkerung mit Proteinen versorgt. Er ist außerdem eine der wichtigsten Verkehrsverbindungen des Landes.

Der Tonle Sap-See, der durch einen kurzen Fluss namens Tonle Sap mit dem Mekong verbunden ist, wird vom Mekong gespeist. Während der Regenzeit von Juni bis Oktober füllt sich der See mit Wasser aus dem nach Norden fließenden Mekong und wird an manchen Stellen bis zu 14 Meter tief und vergrößert seine Oberfläche auf etwa 10.000 Quadratkilometer. In der Trockenzeit von November bis Mai schrumpft er auf 3.000 Quadratkilometer und ist im Durchschnitt nur zwei Meter tief, da das Wasser aus dem See abfließt, wenn der Mekong seinen Lauf ändert und nach Süden fließt.

Während der Regenzeit, von Juni bis November, kehrt der Mekong seinen Flusslauf in den See um und lässt ihn auf das Sechsfache oder Siebenfache seiner normalen Größe anwachsen. Er wird zu einem riesigen Binnenmeer. Im Juni, wenn der Monsunregen den Mekong anschwellen lässt, wird das überschüssige Wasser in den Tonle Sap Fluss gedrückt, der dann stromaufwärts in den gleichnamigen See zurückfließt und die umliegenden Tiefebenen überflutet. Am Ende des Monsuns, im November, lässt der Druck nach und der Tonle Sap kehrt in die erwartete Flussrichtung zurück. Es dauert jedoch noch mehrere Monate, bis das Wasser wieder zurückgeht, und erst im Februar erreicht der Tonle Sap See wieder seine normale Größe.

Der Tonle Sap See ist wie eine große Schüssel, die sich mit Wasser füllt, wenn der Tonle River hineinfließt, und die sich wieder entleert, wenn der Tonle Sap Fluss seine Richtung ändert, was er jedes Jahr tut. Der Tonle Sap Fluss ist Teil des Mekong-Flusses, der in der Regenzeit durch Monsunregen und Schneeschmelze aus dem Himalaya anschwillt. Im September ist der Durchfluss des Mekong zehnmal so hoch wie in der Trockenzeit.

Die Tiefe des Tonle Sap Sees erreicht ihren Höhepunkt im September, wenn die Fläche des Sees 11.700 Quadratkilometer beträgt. In der Trockenzeit kann die Tiefe des Sees auf bis zu unter einem Meter sinken. Je nach Niederschlagsmenge und Schneeschmelze kann der Tonle Sap See in der Regenzeit bis zu 15-mal größer sein als in der Trockenzeit. In der Regenzeit werden große Teile des Ackerlandes und ganze Wälder überflutet. Wenn sich das Wasser zurückzieht, hinterlässt es Schichten von fruchtbarem Schlamm und lässt die Stelzenhäuser und schwimmenden Dörfer, die in der Mitte des Sees liegen, an Land zurück.

Der Tonle Sap-See, der größte Süßwassersee Südostasiens, nimmt Millionen von Kubikmetern Wasser aus dem Mekong auf und gibt es an diesen ab. Der Tonle Sap See nimmt etwa 2,2% der Gesamtfläche des Landes ein.¹⁶

¹⁵ Wasserressourcen - <https://opendevelopmentcambodia.net/topics/water-resources/> (Open Development Kambodscha) 17 November 2015

¹⁶ Quelle: Fakten und Details - https://factsanddetails.com/southeast-asia/Cambodia/sub5_2f/entry-3506.html

Die Wirtschaft Kambodschas hängt stark von seinen reichen Grund- und Oberflächenwasserressourcen, die von den Flüssen Mekong und Tonle Sap dominiert werden, ab. In Kambodscha wird das Wasser als "blaues Gold" bezeichnet und hat in der Geschichte des Landes eine wichtige Rolle gespielt. Der Phnom Kulen (Berg Kulen) in der Mitte des ehemaligen Khmer-Reiches wurde für sein heiliges Wasser verehrt und die alte Hauptstadt Angkor Wat verfügte über eines der ausgeklügeltsten Bewässerungssysteme seiner Zeit. Während die Königliche Regierung von Kambodscha ihre fortschrittliche Entwicklungsagenda in Angriff nimmt, sind die Wasserressourcen nach wie vor eine wichtige Triebkraft für das moderne Wirtschaftswachstum des Königreichs in den Bereichen Landwirtschaft, Industrie, Wasserkraft, Schifffahrt und Tourismus. Obwohl Kambodscha und das Volk der Khmer während des jahrzehntelangen Konflikts enorme Schäden an der sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur erlitten haben, erleben sie nun einen wirtschaftlichen Aufschwung und bauen auf ihren Erfolgen auf, um die 2016-2030 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) zu erreichen.

Die Vereinten Nationen berichten von guten Fortschritten Kambodschas bei den SDGs für die Ausweitung des ländlichen Zugangs zu Trinkwasserdiensten und sanitären Einrichtungen. Das Oberflächenwasser des Königreichs wird von der Mekong River Kommission und dem Ministerium für Wasserressourcen und Meteorologie (MOWRAM) überwacht. Die Wasserversorgung in städtischen Gebieten erreicht 45,41% der Bevölkerung, und es konnte eine Steigerung der Kapazität, der Erschwinglichkeit, der Nachhaltigkeit und der Versorgung mit Leitungswasser verzeichnet werden. Es wird erwartet, dass die Versorgung durch Wasserleitungen bis 2023 90% und bis 2025 100% der Bevölkerung erreichen wird.

Obwohl die Niederschläge in Kambodscha in der Vergangenheit zwischen 1.400 mm und 3.500 mm pro Jahr variieren, wird erwartet, dass der Klimawandel, auf Grund erhöhter Wasserknappheit in der Trockenzeit und mehr Überschwemmungen in der Regenzeit, weitere Herausforderungen für das Wassermanagement mit sich bringen wird. Kambodscha arbeitet noch daran, den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken und konnte bereits mit Hilfe der japanischen Regierung Maßnahmen ergreifen, um Überschwemmungen einzudämmen. Mehr als 25 Millionen Dollar sind für Abwasserprojekte in der Stadt Phnom Penh vorgesehen sowie für eine Kläranlage in der Gemeinde Choeung Ek, die die Abwässer aus den Seegebieten Boeng Trabek und Boeng Tumpun reinigen soll.

Nach Angaben der Asiatischen Entwicklungsbank (ABD) haben zwar 80,2 % der Stadtbewohner in Kambodscha Zugang zu einer verbesserten Abwasserentsorgung, aber nur 10,7 % sind an die Kanalisation und Abwasserbehandlung angeschlossen. Da nur 21% des Landes urbanisiert sind, bedeutet dies, dass ein sehr großer Teil der Bevölkerung nicht versorgt ist. Um die Situation zu verbessern, finanziert die ABD ein umfangreiches Wasser- und Sanitärprojekt, das drei Gemeinden und die antike Stadt Angkor Wat, eine UNESCO-Weltkulturerbestätte, versorgen wird. Das Projekt sollte im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden.

Das Ministerium für Landmanagement, Stadtplanung und Bauwesen des Königreichs hat über seinen lokalen Partner Xwater Technology Co. die Firma Fluence beauftragt, ihre Technologie des membranbelüfteten Biofilmreaktors (MABR) im Hafen von Sihanoukville, dem Haupthafen und einzigen Tiefseehafen Kambodschas, in Betrieb zu nehmen. Das 7-Millionen-Dollar-Projekt besteht aus drei neuen SUBRE-Anlagen mit 66 MABR-Türmen. Die Projekte werden eine Kapazität von 15.100 m³ pro Tag haben und qualitativ hochwertige Abwässer liefern, die dem chinesischen Standard der Klasse 1B entsprechen. Dieser zeichnet sich durch eine hohe Nährstoffentfernung bei geringem Platzbedarf sowie durch einen geringeren Energie- und Wartungsbedarf aus. Die Anlagen eignen sich sowohl für neue Projekte als auch für die Nachrüstung bestehender Kläranlagen.

2.2 Wasserversorgung

In Kambodscha untersteht die städtische Wasserversorgung dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Technologie und Innovation (MISTI) und seinen Zweigstellen, während die ländliche Wasserversorgung vom Ministerium für ländliche Entwicklung (MRD) beaufsichtigt wird. Unter MISTI gibt es zwei Arten der Wasserversorgung: die öffentliche Wasserversorgung und privaten Wasserversorger (PWO). Im Jahr 2022 gab es in Kambodscha 342 öffentliche und private Wasserversorgungssysteme. Es gibt 14 öffentliche Wasserversorgungen, zwei in autonomen Städten (Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) und Siem Reap Water Supply Authority (SRWSA)), zehn in Provinzhauptstädten und zwei in stadtnahen oder ländlichen Gebieten. Es gibt elf PWSOs in Provinzhauptstädten und 317 PWSOs in stadtnahen oder ländlichen Gebieten. PWSOs versorgen die Bevölkerung in städtischen, stadtnahen oder ländlichen Gebieten, in denen es keine öffentliche Wasserversorgung gibt. Die Lizenzen für PWSOs sind zwanzig Jahre lang gültig und die PWSOs müssen vor Aufnahme ihrer Tätigkeit Betriebszertifikate vom General Department of Portable Water (GDWAT), einholen, um zu überprüfen, ob ihre Wasserversorgungsdienste den nationalen Anforderungen entsprechen.

In Kambodscha lag die Zugangsrate zu sauberem Trinkwasser im Jahr 2017 bei durchschnittlich 29,2%, davon 96,1% in Phnom Penh, 56,6% in anderen städtischen Gebieten und 16% in ländlichen Gebieten. Die niedrigen Raten für den Zugang zu sauberem Trinkwasser in ländlichen Gebieten sind auf den geringen Zugang zu leitungsgebundenen Wasserversorgungssystemen zurückzuführen. Die königliche Regierung von Kambodscha hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, dass bis 2025 100 % der städtischen Bevölkerung Zugang zu einer sicheren, qualitativ hochwertigen, erschwinglichen und nachhaltigen Wasserversorgung haben sollen, davon 90 % über Leitungswasser und 10 % aus anderen Quellen. 2030 soll die gesamte Bevölkerung zu 100 % Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. In Kambodscha gibt es 14 öffentliche Wasserversorgungen, davon zwölf in Provinzhauptstädten und zwei in Stadtrandgebieten, und es gibt mehr als 328 registrierte PWSOs, die vom Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Technologie und Innovation (MISTI), lizenziert sind. Um die hohe Nachfrage nach Wasserversorgungsdiensten zu befriedigen und gleichzeitig den Mangel an öffentlichen Investitionsmitteln zu überwinden, wird der Privatsektor in Kambodscha eine wichtige Triebkraft für einen verbesserten Zugang zu leitungsgebundenem Wasser sein, insbesondere in ländlichen und in städtischen und stadtnahen Gebieten, in denen die öffentliche Wasserversorgung nicht vorhanden ist.

Viele PWSOs haben jedoch berichtet, dass sie aufgrund finanzieller Engpässe und mangelnder Kapazitäten in Betrieb und Management nicht das gesamte, in ihren Lizenzen vorgeschriebene, Versorgungsgebiet abdecken können, was zu niedrigen Anschlussquoten führt. Die PWSOs liefern Wasser mit einem kleinen Wasserversorgungssystem und erfüllen nicht immer die nationalen Wasserqualitätsstandards und technischen Anforderungen an die Wasserversorgung in kleinem Maßstab in Kambodscha, sowohl was die Menge als auch die Qualität betrifft. Ein Leistungsbericht über die öffentliche Wasserversorgung und die PWSOs in sieben Städten und einem Distrikt in Kambodscha ergab jedoch, dass die PWSOs qualitativ bessere Dienstleistungen erbringen als die öffentliche Wasserversorgung, aber ihr Wassertarif ist um ein Vielfaches höher als der der öffentlichen Wasserversorgung.

Es liegt auf der Hand, dass die im Vergleich zu den öffentlichen Wasserversorgern, die niedrigeren Anschlussquoten bei den PWSOs hauptsächlich auf die hohen Wassertarife zurückzuführen sind und nicht auf eine niedrige Qualität der Dienstleistungen. Die Anpassung der Anschlussgebühr und des Wassertarifs in einem erschwinglichen Rahmen, der dennoch hoch genug ist, um die Wasserversorgung aufrechtzuerhalten, ist ein wichtiges, aber schwieriges Thema für staatliche und nichtstaatliche Entscheidungsträger. Da 76,5% der kambodschanischen Bevölkerung in ländlichen Gebieten leben, nutzen sie traditionelle Wasserquellen wie Regenwasser, Flusswasser und Brunnenwasser. Es ist eine schwierige Aufgabe, sie dazu zu bewegen, sich an die Wasserversorgung anzuschließen und diese zu nutzen, auch wenn die Wasserversorgung über Leitungen leicht zugänglich ist. Um die Anschlussquoten an die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen zu erhöhen, müssen die Gründe für die niedrigen Anschlussquoten in einigen Versorgungsgebieten der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen in Kambodscha gefunden und analysiert werden.¹⁷

Trotz der erheblichen Fortschritte, die Kambodscha bei der Ausweitung des Zugangs zu verbesserter Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene (WASH) gemacht hat, liegen die ländlichen Gebiete Kambodschas weiterhin hinter den städtischen Gebieten und dem nationalen Durchschnitt zurück. Im Jahr 2020 lag der durchschnittliche Zugang zu einer verbesserten Wasserversorgung landesweit bei 85%, in städtischen Gebieten bei 99% und in ländlichen Gebieten bei 81%. Der durchschnittliche Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen lag landesweit bei 77%, in städtischen Gebieten bei 100%

¹⁷ Leistungsbewertung zur Erhöhung der Anschlussquoten privater Wasserversorgungsunternehmen in Kambodscha - <https://www.mdpi.com/2073-4441/14/15/2369/htm> (MDPI) 31. Juli 2022

und in ländlichen Gebieten bei 69%, während der durchschnittliche Zugang zu verbesserter Hygiene landesweit 74%, in städtischen Gebieten 83% und in ländlichen Gebieten 71% betrug. Etwa 25% der Landbevölkerung gehen im Freien auf die Toilette. Bei den Ärmsten Teilen der Landbevölkerung steigt diese Zahl auf 80%.¹⁸ Die Landbevölkerung wendet viel Zeit und finanzielle Mittel auf, um ihr tägliches Trinkwasser von weit entfernten Wasserquellen zu beziehen, Regenwasser zu sammeln oder sich Wasser nach Hause liefern zu lassen, insbesondere in Trockenzeiten.

In Kambodscha lag der Zugang zu sicher verwalteten Wasserversorgungseinrichtungen in ländlichen Gebieten bei 18%, und nur 17% der Landbewohner hatten im Jahr 2020 Zugang zu Leitungswasser. Die meisten Landbewohner nutzen Klärgruben und Latrinen (64%) und nur etwa 6% haben einen Kanalisationsanschluss. Die kambodschanischen SDGs7 zielen darauf ab, bis 2030 einen allgemeinen und gerechten Zugang zu sicherem und erschwinglichem Trinkwasser zu gewährleisten, wobei mindestens 50 % der Landbevölkerung sicher bewirtschaftete Trinkwasserversorgungsdienste nutzen sollen, und den Zugang zu angemessenen und gerechten sanitären Einrichtungen und Hygiene für alle zu ermöglichen. Mindestens 50 % der Landbevölkerung sollen sicher bewirtschaftete sanitäre Einrichtungen nutzen können, einschließlich einer Möglichkeit zum Händewaschen mit Wasser und Seife sowie ein Ende der Defäkation im Freien.

Kambodscha ist in hohem Maße vom Süßwasser abhängig und nicht von den Küstengebieten. Das liegt zum einen an der Binnenfischerei, die den Lebensunterhalt sichert und die Hauptproteinquelle für die kambodschanische Bevölkerung darstellt, zum anderen aber auch am tropischen Klima, das abwechselnd Jahreszeiten mit Wasserknappheit und -überschuss mit sich bringt. Der Mekong und der Tonle Sap sind für das kambodschanische Wassersystem von entscheidender Bedeutung. Sie sind die wichtigste Ressource für die kambodschanische Eiweißversorgung, deren Wert auf 2 Milliarden USD jährlich geschätzt wird. Dies ändert sich jedoch, da die Bevölkerung wächst und die Nachfrage nach Wasser steigt, während es an wirksamen Schutzmaßnahmen mangelt. Das Wirtschaftswachstum des Landes führte zu einem hohen Wasserbedarf für die Industrie und die Landwirtschaft, was zu einem Wettbewerb zwischen den verschiedenen Sektoren führte und sich auf die Wassermenge und -qualität auswirkte.

Kambodscha ist zu 74,7 Prozent von erneuerbarem Süßwasser abhängig. Das bedeutet, dass fast 3/4 des kambodschanischen Wassers aus einem anderen Land bezogen wird, nämlich aus der Demokratischen Volksrepublik Laos über den Mekong. Bis zu 471,51 km³/Jahr fließen wiederum über den Mekong und seine Nebenflüsse aus Kambodscha nach Vietnam. Dies unterstreicht die kritische gegenseitige Abhängigkeit der Mekong-Staaten und ihre Empfindlichkeit gegenüber den Handlungen der Nachbarländer, insbesondere derjenigen, die flussaufwärts liegen. Süßwasser wird größtenteils durch Regenfälle gespeist, während die Einzugsgebiete der Wälder und Gewässer wichtig für deren Produktion und Regulierung sind.

Die Aquakultur, die durch ausreichendes und unverschmutztes Süßwasser aus dem Oberlauf unterstützt wird, ist eine wichtige Säule der kambodschanischen Wirtschaft. Sie hat in den letzten Jahren einen Boom erlebt. 2014 wurden 120.055 Tonnen Fisch in der Aquakultur produziert, das ist doppelt so viel wie im Jahr 2010. Die Wasserversorgungsbehörden in Kambodscha haben Zugang zu verschiedenen Ressourcen (Oberflächenwasser, Grundwasser und Regenwasser), um Haushalte und Unternehmen mit Trinkwasser zu versorgen. Der Wasserverbrauch ist in den letzten 15 Jahren erheblich gestiegen, vor allem in den städtischen Gebieten. Heute gehört der Ausbau der Infrastruktur für die Wasserversorgung und Abwasserbehandlung zu den Prioritäten der Behörden.

Die Wasserversorgung in Phnom Penh und Siem Reap wird von öffentlichen, unabhängigen Unternehmen verwaltet, die für die Bereitstellung von Trinkwasser zuständig sind. Das Ministerium für Industrie und Handwerk ist für die Versorgung mit sauberem Trinkwasser in 11 Provinzhauptstädten und für etwa 60 mittlere und kleine Städte zuständig. Das Ministerium für ländliche Entwicklung überwacht die Wasserversorgung in ländlichen Gebieten und Städten mit weniger als 1.000 Haushalten.

Phnom Penh ist ein besonderer Fall in Kambodscha, denn die Bevölkerung wächst sehr schnell. Phnom Penh hat etwa 2,5 Millionen Einwohner, während Battambang, die zweitgrößte Stadt, etwa 200.000 Einwohner hat. Die Wasserversorgungsbehörde von Phnom Penh (PPWSA) hat ihre Versorgungskapazität durch den Ausbau von Wasseraufbereitungsanlagen und den Bau neuer Einrichtungen erweitert. Das Wasser wird aus den Flüssen Tonle Sap und Mekong entnommen. Darüber hinaus hat die PPWSA den Bau der größten Wasseraufbereitungsanlage in Kambodscha (Bakheng-Projekt) in zwei Phasen geplant, um den bis 2025 erwarteten steigenden Bedarf zu decken. Die Gesamtkapazität der Anlage wird etwa 400.000 m³ pro Tag betragen und 247 Millionen US Dollar kosten. Die Europäische Investitionsbank hat sich an der Finanzierung beteiligt. Um seinen Entwicklungsplan zu verwirklichen, organisiert PPSWA internationale Ausschreibungen für die Lieferung von Ausrüstung und Beratungsdienstleistungen. Diese Ausschreibungen stellen bedeutende

¹⁸ Das gemeinsame Überwachungsprogramm (JMP) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF). 2021. Progress of Households Drinking Water, Sanitation and Hygiene 2000-2020 Five Years into the SDGs. Genf.

Geschäftsmöglichkeiten dar (siehe auch Projekte).¹⁹ Gegenwärtig hat PPWSA die Kapazität, 637.000 m³ Trinkwasser pro Tag zu produzieren. Im Jahr 2021 war es im Vergleich dazu noch eine Kapazität von 604.000 m³ pro Tag, ermöglicht durch die folgenden sechs Wasseraufbereitungsanlagen:²⁰

Wasseraufbereitungsanlage	Ursprüngliche Kapazität	Aktuelle Kapazität
Phum Prek WTP	150.000m ³ /Tag	170.000m ³ /Tag
Chroy Changva WTP	130.000m ³ /Tag	150.000m ³ /Tag
Niroth WTP	260.000m ³ /Tag	260.000m ³ /Tag
Chamkar Mon WTP	52.000m ³ /Tag	54.000m ³ /Tag
Tboung Khmom WTP (Provinz Tboung Khmom)	10.000m ³ /Tag	1.600m ³ /Tag
Mlech WTP (Provinz Kompot)	2.000m ³ /Tag	1.400m ³ /Tag

Wasserproduktion und -versorgung (Quelle: PPWSA)

Laut des Staatssekretärs im Ministerium für ländliche Entwicklung, soll der Nationale Strategieplan für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2014-2025 die Nachhaltigkeit bei der Bereitstellung von Wasser, Gesundheits- und Abwasserdienstleistungen auf dem Lande verbessern, um Gesundheit und Ernährungssicherheit zu fördern. Die Versorgung mit sauberem Wasser ist ein zentraler Bestandteil dieses Plans und befindet sich aktuell in der zweiten Phase.

Das Ministerium gab an, dass es in den letzten fünf Jahren 11.741 Brunnen aller Art gebaut, 1.585 beschädigte Brunnen repariert und 1.271 Gemeindeteiche rehabilitiert und gebaut hat. Außerdem hat das Ministerium 2.420 Regenwasserspeicher mit einem Fassungsvermögen von 3 bis 5 Kubikmetern und 10.000 Litern gebaut. Ferner wurden 145.865 große Tongefäße zur Wasserspeicherung an die Menschen verteilt und 200 Rohrwasserverteilungssysteme in Dörfern errichtet. Das Ministerium hat außerdem 67 Wasserstationen etabliert sowie 330 Wassergewinnungsstationen und 10.470 Wasseraufbereitungsanlagen gebaut. Mehr als 81.000 20-Liter-Behälter aus Beton, 22.912 Tanks für die Trinkwasserversorgung von Haushalten, 2.000 Tanks in 33 Schulen, 128 kleine Bewässerungssysteme und 13 Bewässerungspumpstationen und die Aufklärung von mehr als 2,6 Millionen Menschen über die sichere Nutzung von sauberem Wasser umfassen außerdem die umgesetzten Maßnahmen des Ministeriums.²¹

Das Erreichen des Nachhaltigen Entwicklungsziels 6 (SDG6) zur sauberen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung stellt für viele Entwicklungsländer eine große Herausforderung dar. Kambodscha stellt keine Ausnahme dar. Im Jahr 2017 lag der Zugang zu einer sicher verwalteten Wasserversorgung im Land bei nur 26 Prozent und der Zugang zu einer sanitären Grundversorgung bei 59 Prozent. Von der Gesamtzahl der Menschen, die in Kambodscha Zugang zu leitungsgebundenen Wasserversorgungsdiensten haben, erhalten etwa 50 Prozent ihr sauberes Wasser von privaten Wasserbetreibern (PWOs) über kleine leitungsgebundene Wasserversorgungssysteme.

Die kambodschanische Regierung hat sich mit ihrer Nationalen Strategie für ländliche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene (2011-2025) das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 eine 100-prozentige Abdeckung der ländlichen Abwasserentsorgung zu erreichen. Bis zum gleichen Jahr will die Regierung auch eine flächendeckende Wasserversorgung in städtischen Gebieten erreichen. Da das Zieldatum nicht mehr allzu weit entfernt ist, müssen verschiedene institutionelle und regulatorische Engpässe beseitigt werden, um den Fortschritt der entsprechenden Sektoren zu beschleunigen und diese Vision erfolgreich umzusetzen.

2016 ging die Weltbank eine Partnerschaft mit der Stone Family Stiftung ein, um die Regierung von Kambodscha dabei zu unterstützen, die wichtigsten Sachzwänge und regulatorischen Engpässe im Wasser- und Abwassersektor zu beseitigen. Vor

¹⁹ PPWSA Website - <http://www.ppwsa.com.kh/en/index.php?page=internationalbidding>

²⁰ PPWSA Wasserversorgungssystem <https://www.ppwsa.com.kh/en/index.php?page=production-system>

²¹ Sauberes Wasser für alle Kambodschaner bis 2025 als Ziel - <https://www.nst.com.my/world/region/2022/08/818886/clean-water-supply-all-cambodians-2025-target> (New Straits Times) 3 August 2022

dieser Partnerschaft hatte die Bank mit der Regierung im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene (WASH) auf sektoraler Ebene zusammengearbeitet, während die Stiftung ein groß angelegtes Marketingprogramm für Sanitärversorgung unterstützte, das dazu beitrug, die Sanitärversorgung in ländlichen Gebieten deutlich zu erhöhen. Die Bank und die Stiftung schlossen sich im Rahmen eines Programms für technische Hilfe (TA) zusammen - dem Cambodia Improving Rural Water and Sanitation Services (CIRWSS) Programm - das 2016 begann und im Februar 2020 endete.

CIRWSS konzentrierte sich auf den Aufbau der Kapazitäten der Institutionen, die Wasser- und Sanitärleistungen erbringen und verwalten, sowie auf die Reform des gesamten Sektors. Für die Wasserversorgung umfasste diese Arbeit die Unterstützung des Ministeriums für Industrie, Wissenschaft, Technologie und Innovation bei der Bearbeitung von Lizenzen für Wasserbetreiber, die Stärkung des Tarifsystems und die Entwicklung von Modellen für die Beteiligung des Privatsektors an der Erbringung von Wasserdienstleistungen. Im Bereich der ländlichen Abwasserentsorgung unterstützte die TA die Entwicklung des Nationalen Aktionsplans für ländliche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene, insbesondere die Dezentralisierung der Zuständigkeiten für die ländliche Abwasserentsorgung auf die Ebenen der Provinzen, Bezirke und Gemeinden. Die TA unterstützte auch eine frühzeitige Analyse des Fäkalschlamm-Managements in ländlichen Gebieten. Das dreijährige Programm hat zu folgenden Entwicklungen beigetragen:

- Schaffung einer Grundlage für das kambodschanische Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Technologie und Innovation (MISTI), um seine Regulierungsfunktion wahrzunehmen
- Katalysieren von Investitionen des privaten Sektors.
- Verbesserung der Kapazität privater Wasserversorger.
- Unterstützung bei der Entwicklung des zweiten nationalen Aktionsplans (NAP2) für die ländliche Abwasserentsorgung.
- Wegbereitung für institutionelle Reformen durch die Dezentralisierung.
- Durchführung einer politischen Analyse hinsichtlich der sicheren Entsorgung von Abfällen in ländlichen Gebieten.
- Pionierarbeit im Bereich WASH und Ernährung.

Die Partnerschaft zwischen der Weltbank und der Stone Family Foundation sowie die technische Hilfe haben es beiden Partnern ermöglicht, wichtige strategische Ziele im kambodschanischen Wasser- und Abwassersektor zu erreichen. Für die Bank haben die Ergebnisse ihrer technischen Hilfe, ihr operatives Engagement in diesem Sektor durch Investitionskredite für das Water Supply and Sanitation Improvement Project (WaSSIP) gefördert. Diese Investitionen sind sowohl auf die ländliche als auch auf die städtische Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ausgerichtet. Sie befolgen letztlich die Empfehlungen zum weiteren Engagement und zur Einbeziehung des Privatsektors in die Wasserversorgung. Die Weltbank und die Stiftung planen eine weitere Zusammenarbeit, um den kambodschanischen Privatsektor dabei zu unterstützen, bessere Dienstleistungen für alle zu erbringen und dem Land zu helfen, die Wasser- und Sanitärversorgung für alle zu erweitern.²²

2.3 Wasserqualität

Die Wasserqualität in Kambodscha ist ein nationales Problem. Im Jahr 2014 berichtete UNICEF, dass 6,3 Millionen von 14,9 Millionen Kambodschanern, also fast die Hälfte der Bevölkerung, keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Ländliche Regionen haben oft Probleme mit stehendem Wasser und Abflüssen, da die Infrastruktur unzureichend ist, insbesondere während der Monsunzeit von Mai bis November. In einigen Dörfern wird das Regenwasser in Zementbauten aufgefangen und gespeichert. Da es keine teuren Wasseraufbereitungssysteme gibt, kann das gespeicherte Wasser Parasiten beherbergen. Starker Regen kann auch stehendes Wasser hinterlassen, das zur Vermehrung von Schädlingen wie Schlangen und Moskitos beiträgt. Regen und stehendes Wasser werden auch dann zu einem Problem, wenn Müll und Abfälle außerhalb von Gebäuden zurückgelassen werden, wo sie das Wasser verunreinigen können, das in landwirtschaftliche Felder abfließt oder später ins Grundwasser gelangt.

²² Partnering for Impact - Strengthening Institutions to Bring Water and Sanitation Services to Cambodia's Rural Areas - <https://www.worldbank.org/en/results/2020/07/22/partnering-for-impact---strengthening-institutions-to-bring-water-and-sanitation-services-to-cambodias-rural-areas> (Weltbank) 22 Juli 2020/
Stone Family Foundation (UK) - <https://www.thesff.com/>

Nach Angaben der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB), wird fast 80 Prozent der Abwässer unbehandelt in die Kanalisation eingeleitet. Das Problem des stehenden Wassers und der unbehandelten Abwässer erklärt, warum Ausbrüche von durch Wasser übertragenen Krankheiten auf Niederschlagsereignisse folgen. In einem Land wie Kambodscha, mit einer sechsmonatigen Regenzeit, ist dieses Problem von großer Bedeutung. Die ABD sagt, dass die asiatisch-pazifische Region ein "globaler Hotspot für Wasserunsicherheit" ist.

Die Verbesserung der Wasserqualität in Kambodscha muss dringend in Angriff genommen werden. Die zweithäufigste Todesursache bei Kindern unter fünf Jahren ist Durchfall, der häufig auf Krankheiten zurückzuführen ist, die durch Wasser übertragen werden. Rund 40 Prozent der Grundschulen und 35 Prozent der Kliniken in Kambodscha verfügen über keine Versorgung mit sauberem Wasser. In Kambodscha ist die Verbesserung des Zugangs zu sauberem Trinkwasser und zu sanitären Einrichtungen zusammen mit guten Hygienepraktiken wie Händewaschen und die Reduzierung der offenen Fäkation und der unsicheren Entsorgung des Stuhls von Kindern von entscheidender Bedeutung für die Verringerung der vermeidbaren Todesfälle bei Kleinkindern, insbesondere im Zusammenhang mit Infektionskrankheiten wie Lungenentzündung und Durchfall, die zu den meisten Todesfällen bei Kindern unter fünf Jahren in Kambodscha beitragen.²³

Darüber hinaus wird die Wassernachfrage das Angebot bis 2030 voraussichtlich um 40 % übersteigen und die sinkende Wasserqualität gibt zunehmend Anlass zur Sorge (Carbon Disclosure Project, 2010). Obwohl die Verbesserung des Zugangs zu einer verbesserten Wasserversorgung ein Schwerpunkt der Millenniums-Entwicklungsziele war (Vereinte Nationen, 2015), wird in den Nachhaltigen Entwicklungszielen die Notwendigkeit anerkannt, über diesen Zugang alleine hinauszugehen und sich außerdem mit der Qualität des Wassers zu befassen, das von den Haushalten und insbesondere von Kleinkindern verbraucht wird. Die Aufnahme von Wasser, das mit fäkalen Krankheitserregern verunreinigt ist, ist eine der Hauptursachen für Krankheiten und umweltbedingte Darmstörungen bei Kleinkindern und erhöht das Risiko einer damit verbundenen Unterernährung und Wachstumsverzögerung.

Die wirtschaftliche Entwicklung hängt auch von der Wasserqualität ab. Rana Blumen, UNICEF-Vertreterin, erklärt: "Wenn wir uns um die Wasserversorgung, die sanitären Einrichtungen und die Hygiene in ländlichen Gebieten kümmern, werden wir zweifellos Ergebnisse erzielen - weniger Todesfälle bei Kindern, bessere Bildung in den Schulen, weniger Krankheiten, produktivere Arbeitskräfte, weniger Kosten für die Menschen und das Gesundheitssystem." Darüber hinaus erwartet die ADB, dass die Wassernachfrage in der asiatisch-pazifischen Region bis zum Jahr 2050 um 55 Prozent ansteigen wird, und zwar für den häuslichen Bedarf, und aufgrund des zu verzeichnenden Wachstums ebenfalls in der verarbeitenden Industrie und der thermischen Stromerzeugung. Dies trägt dazu bei, die Probleme der Wasserknappheit und extremen Wetterbedingungen weiter zu verkomplizieren. Wasseraufbereitungspläne, die die sichere Wiederverwendung von Wasser ermöglichen, werden eine zentrale Rolle spielen, um die Wasserknappheit zu bekämpfen und gleichzeitig die öffentliche Gesundheit zu schützen. Positiverweise hat sich die Wasserqualität in Kambodscha in den letzten Jahren verbessert. Da in Kambodscha neue Wasseraufbereitungsanlagen errichtet und ältere Systeme modernisiert werden, werden Informationen über die Wirksamkeit der verschiedenen Aufbereitungstechnologien gegen gefährliche Krankheitserreger weiterhin unerlässlich sein.

Das Global Water Pathogen Projekt zielt darauf ab, bestimmte Informationen über frei zugängliche Online-Artikel in einer sich entwickelnden Plattform zur Verfügung zu stellen, um globale Expositions- und Risikoeinschätzungen zu unterstützen, und die Bewertung von Sanitärtechnologien zur Erreichung gesundheitsbezogener Ziele, zu ermöglichen. Mit dieser Arbeit trägt die Organisation zu den Zielen bei, die von der UNESCO, der Weltgesundheitsorganisation sowie der Gates Foundation aufgestellt wurden.²⁴

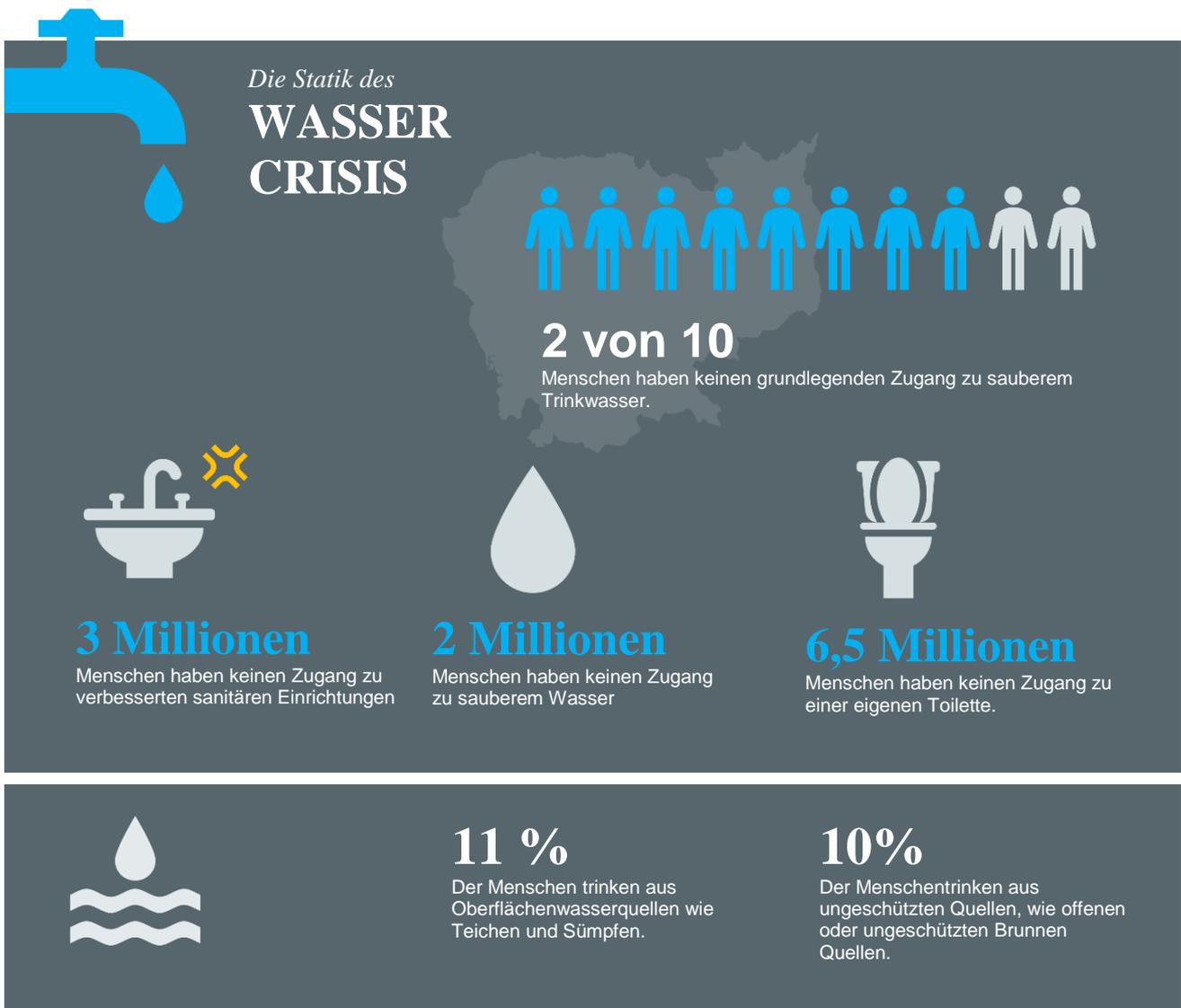
²³ Wasserqualität für Kleinkinder in Kambodscha - Hohe Verunreinigung bei der Entnahme und beim Verbrauch -

<https://www.unicef.org/cambodia/reports/water-quality-young-children-cambodia> 15. Oktober 2018

²⁴ Wasserqualität in Kambodscha - <https://borgenproject.org/water-quality-in-cambodia/> (Borgen Projekt) 4 Oktober 2016.

2.4 Wasserverbrauch

Mehr als 2 Millionen Menschen in Kambodscha haben keinen Zugang zu sauberem Wasser und 3 Millionen haben keinen Zugang zu verbesserten sanitären Einrichtungen. Da etwa 77 Prozent der Kambodschaner in ländlichen Gebieten leben, ist der schlechte Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen in den ländlichen Gemeinden unverhältnismäßig stark ausgeprägt. Obwohl Kambodscha eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Asien hat, bleibt der erschwerte Zugang zu Wasser und sanitäre Einrichtungen ein Hindernis für Familien, die sich Wasseranschlüsse und Toiletten für ihre Häuser sichern wollen. Der Zugang zu sauberem Wasser ist heute mehr denn je entscheidend für die Gesundheit der Familien in Kambodscha. Die kambodschanische Regierung hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2025 einen 100-prozentigen Zugang zu verbesserter Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in ländlichen Gebieten zu erreichen.²⁵



(Eigene Darstellung)

Fast 3,4 Millionen Menschen in Kambodscha haben keinen grundlegenden Zugang zu sauberem Trinkwasser; das sind 2 von 10 Menschen. Obwohl es fast die Hälfte des Jahres regnet, ist Wasserstress in dem südostasiatischen Land noch immer sehr präsent. Immer noch haben 6,5 Millionen Menschen keinen Zugang zu einer eigenen Toilette oder zumindest zu einer grundlegenden sanitären Versorgung.

Das Joint Monitoring Program (JMP), eine globale Datenbank für Wasser-, Sanitär- und Hygienedaten, berichtet, dass 21 Prozent der Bevölkerung in Kambodscha keine gesicherte Trinkwasserversorgung in weniger als 30 Minuten (hin und zurück)

²⁵ Die Wasser- und Abwasserkrise in Kambodscha - <https://water.org/our-impact/where-we-work/cambodia/> (Wasserorganisation)

erreichen können. Nach Daten aus dem Jahr 2017 sind 11 Prozent der Bevölkerung immer noch auf Oberflächenwasser wie Teiche, Quellen und Flüsse angewiesen. Insgesamt sind 3,4 Millionen Menschen in Kambodscha immer noch auf einen grundlegenden Zugang zu sauberem Wasser angewiesen.

Während elf Prozent der Menschen aus Oberflächenwasserquellen wie Teichen und Sümpfen trinken, trinken weitere zehn Prozent aus unsicheren Quellen, wie offenen Brunnen oder ungeschützten Quellen. Jede dieser Quellen ist anfällig für Verunreinigungen, insbesondere wenn fast ein Drittel der Bevölkerung seine Notdurft im Freien verrichtet. Ohne eigene Toiletten bleibt den Familien nichts anderes übrig, als die Büsche und nahgelegenen Wälder zu benutzen oder bei Sonnenuntergang ins Freie zu gehen. Die heftigen Regenfälle in Kambodscha tragen die menschlichen Fäkalien durch die Gemeinden, verunreinigen die Oberflächengewässer und schaffen so eine gefährliche Umgebung für alle. JMP betrachtet Zugang zu Hygiene als die "Verfügbarkeit einer Handwaschgelegenheit mit Wasser und Seife in den Räumlichkeiten. In Kambodscha haben 21 Prozent der Menschen überhaupt keine Möglichkeit zum Händewaschen, und weitere 13 Prozent haben zwar eine Vorrichtung zum Händewaschen, aber keine zuverlässige Quelle für Wasser oder Seife. Dies stellt eine große Herausforderung für die öffentliche Gesundheit im Land dar. Ohne regelmäßiges Händewaschen mit Seife verbreiten sich Krankheiten schnell von einem Haushalt zum anderen. Seit 2008, als der JMP mit der Erhebung von Hygienedaten begann, hat sich der Zugang zu grundlegender Hygiene nicht wesentlich verbessert. Es gibt daher noch viel zu tun, um die Hygiene zu verbessern und die Zahl der Krankheiten in den Gemeinden im ganzen Land zu verringern.²⁶

2.5 Abwasserbehandlung

Die meisten Kläranlagen sind dezentrale Lösungen, so dass ihre Anzahl und Gesamtkapazität unbekannt sind. Siem Reap, Sihanoukville und Battambang verfügen über Kläranlagen, aber diese wachsenden Städte stehen weiterhin vor großen Herausforderungen, da die derzeitige Kapazität ihrer Anlagen nicht ausreicht, um ihren Bedarf zu decken. Die Kläranlage in Siem Reap hat eine Behandlungskapazität von 3.000 Kubikmetern pro Tag, wird durch natürliche Schwerkraft betrieben und besteht aus sechs Becken (zwei anaerobe, zwei fakultative und zwei Schönungsbecken). Ein aktuelles Projekt zielt darauf ab, die Kapazität des Abwassersystems der Stadt auf 8.000 Kubikmeter pro Tag zu erhöhen. Das Abwassersystem von Sihanoukville versorgt etwa 30.000 Menschen auf einer Fläche von 221,5 Hektar und behandelt täglich 1.200 Kubikmeter Abwasser aus einer Brauerei. Ein interministeriales Komitee in Sihanoukville ergreift Maßnahmen, um die, für die Behandlung von 30.000 Kubikmetern Abwasser pro Tag erforderliche, Infrastruktur zu entwickeln. Infolge der Verschlechterung des Systems in Battambang ist die tägliche Kapazität der Kläranlage von 1.000 Kubikmetern auf 450 Kubikmeter gesunken.

Die Sonderwirtschaftszone Phnom Penh (PPSEZ) verfügt über ein eigenes System, das von der Infrastruktur zum Sammeln von Regenwasser über eine Grundwasserpumpstation bis hin zu einer Kläranlage reicht. Letztere hat eine Kapazität von 4.500 Kubikmetern pro Tag und leitet das gereinigte Wasser durch ein Vorbecken, eine Lagune, ein Absetzbecken und einen Endbecken, bevor es in den Fluss eingeleitet wird. Allerdings sind nicht alle Sonderwirtschaftszonen ein gutes Beispiel. In einem JICA-Bericht aus dem Jahr 2013 wurde festgestellt, dass die Sonderwirtschaftszone Tai Seng Bavet ihre Abwässer in die Reisfelder einleitet und damit gegen die kambodschanischen Umweltstandards verstößt. Im Jahr 2016 beschwerten sich Dorfbewohner, dass trotz des Baus einer neuen 20 Millionen Dollar teuren Kläranlage für die Sonderwirtschaftszone wiederholt darüber, dass unbehandeltes Wasser aus dem Industriepark abgeleitet wurde.

Obwohl die Einleitung von unbehandeltem und qualitativ minderwertigem Abwasser Umwelt- und Gesundheitsrisiken birgt, ist dies in Kambodscha aufgrund der unzureichend entwickelten Systeme für die Abwasseraufbereitung immer noch gängige Praxis. Das Land verfügt weder über einen Masterplan für das Abwassersystem noch über eine umfassende Abwasserstrategie. Der Anteil des Abwassers, der behandelt wird, ist sehr gering. Abwässer aus Haushalten und Unternehmen fließen oft in Flüsse. Klärgruben sind nicht in allen Gebäuden installiert. Dort, wo sie installiert sind, ist ihre Leistung fragwürdig, und wenn sie versagen, gelangen die Abwässer in das Grundwasser. Unternehmen, die an die Kanalisation angeschlossen sind, leiten ihre Abwässer direkt in diese ein und die Ansammlung von Abfällen in diesen Systemen führt zu Verstopfungen.

In der Trockenzeit ist die Konzentration von Abwasser und Schadstoffen in der Kanalisation und in den Vorflutern besonders hoch, da es an Wasser zur Verdünnung fehlt. In Phnom Penh gibt es keine getrennten Abwassersysteme für Schwarzwasser, Grauwasser und Regenwasser. Die Abwässer fließen durch die Kanalisation in den Boeung Choeung Ek See, der 80 Prozent

²⁶ Wasser in Kambodscha - Fakten, Fortschritte und wie Sie helfen können - <https://lifewater.org/blog/cambodia-water-crisis-facts-progress-and-how-to-help/> (Lifewater) 21. Juli 2020

der Abwässer der Stadt sowie die unbehandelten Abwässer von 3.000 kleinen und großen Industrieunternehmen aufnimmt. Der See dient als natürliche Kläranlage, bevor das Wasser in den Fluss Bassac fließt.²⁷

2.6 Abwasser Management

Das Wassernetz in Kambodscha ist in drei Systeme unterteilt: Das Mekong-Fluss-System, das Tonle-Sap-See-System und die Küstenzone. Die hydrologischen Systeme sind für das Leben in Kambodscha von zentraler Bedeutung und Phnom Penh selbst liegt am Zusammenfluss von drei wichtigen Flüssen: dem Mekong, dem Tonle Sap und dem Bassac.

Das Tonle Sap System umfasst den Tonle Sap See, den Tonle Sap Fluss und seine Nebenflüsse. Der Tonle Sap-See ist die größte Fischquelle Kambodschas und weist dementsprechend die größte Bevölkerungsdichte auf, da viele Menschen auf den See als Einkommensquelle angewiesen sind.

Punktuellen Verschmutzungen von Feuchtgebieten stammen aus der Industrie und der städtischen Kanalisation. Unabhängig von der relativ geringen Menge an Rohabwasser, gibt die direkte Einleitung in die Umwelt ohne primäre Behandlung Anlass zur Sorge über die Verschmutzungsbelastung der damit verbundenen Gewässer.

Das Tonle Sap Biosphärenreservat: Der Tonle Sap-See wurde 1997 vom Internationalen Koordinationsrat für das UNESCO-Programm "Der Mensch und die Biosphäre" (MAB) zum Biosphärenreservat erklärt, nachdem der Rat seine Aufnahme in das Netzwerk der Biosphärenreservate genehmigt hatte. Biosphärenreservate sind Gebiete mit terrestrischen Küstenökosystemen, die Lösungen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und deren nachhaltige Nutzung bieten. Sie sollen drei grundlegende Funktionen erfüllen: Erhaltung, Entwicklung und logistische Funktion. Die Ausweisung spiegelt die Bedeutung des Ökosystems des Tonle Sap-Sees für seine ökologische Funktion und für die Unterstützung der sozioökonomischen Entwicklung und die Erhaltung der damit verbundenen kulturellen Werte wider.

Die Küstenzone: Die Küstenzone (CZ) von Kambodscha erstreckt sich über 435 km und besteht aus Flussmündungen, Buchten und 64 Inseln unterschiedlicher Größe. Der Großteil der Küstenbevölkerung konzentriert sich in Sihanoukville wo städtische Dienstleistungen und Beschäftigungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, und in Kampot, wo gute Bodenverhältnisse und der Zugang zu Wasser den Reisanbau ermöglichen. Kambodscha verfügt noch nicht über eine ergänzende Umweltpolitik für die Küsten- und Meeresgebiete. Da der Entwicklungsdruck rasch zunimmt, müssen dringend Schutzmaßnahmen ergriffen werden, die eine wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen und gleichzeitig die nachhaltige Qualität der Küsten- und Meeresumwelt sowie der von ihr bereitgestellten Ressourcen gewährleisten.²⁸

Obwohl die Einleitung von unbehandeltem und minderwertig behandeltem Abwasser Risiken für die Umwelt und die Gesundheit birgt, ist dies in Kambodscha nach wie vor eine gängige Praxis, da die für die Abwasserbehandlung erforderlichen Systeme nicht ausreichend entwickelt sind. Außerdem fehlen vollständige Pläne des unterirdischen Entwässerungsnetzes und Daten über die Abwässer. Die zunehmende Versiegelung von Flächen in städtischen Gebieten führt bei starken Regenfällen zu Überschwemmungen, wodurch wiederum Abwässer in niedrig gelegene Gebiete gelangen. Seit 1997 wurden 15 der 25 größten Seen (z.B. der Boeung Kak See) und Kanäle in der Hauptstadt absichtlich mit Sand und Schlamm zugeschüttet, um Platz für Baumaßnahmen zu schaffen.

Für die Installation von Kläranlagen in Großstädten sind enorme Investitionen erforderlich. Der Sektor ist jedoch stark unterfinanziert. In Phnom Penh beispielsweise werden nur 10 % der Einnahmen, die die PPWSA aus den Wassereinnahmen erhält, für das Abwassersystem und die Abwasseraufbereitung verwendet. Darüber hinaus ist es nicht möglich festzustellen, ob diese zugewiesenen Mittel auch tatsächlich für die Instandhaltung und Verbesserung der entsprechenden Infrastruktur verwendet werden. Das MPWT trägt die Gesamtverantwortung für die Abwasserbehandlung und -finanzierung. Es gibt jedoch keine optimierten Verfahren für die Errichtung von Anlagen und es ist wenig Fachwissen vorhanden. Daher ist neben der Finanzierung auch der Mangel an institutionellen Kapazitäten eine Herausforderung.

Die derzeitige Situation könnte sich aufgrund des zunehmenden Drucks durch den Tourismus und die Ausdehnung der Städte weiterentwickeln, wodurch die Abwasserbehandlung noch dringlicher wird. Größere Verbesserungen werden jedoch nur dann eintreten, wenn die tourismusbedingte Entwicklung und das Wachstum der Städte mit einem integrierten Wasserressourcenmanagement einhergehen. So wurden in jüngster Zeit viele Kläranlagen in Hotels, Apartmenthäusern und

27 Partnerschaft Bereit Kambodscha: Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - https://www.giz.de/de/downloads/GBN_Sector%20Brief_Kambodscha_Wasser_E_WEB.pdf
(Global Business Network Programm) Juli 2020

28 Kommunales Abwasserreinigungssystem in Kambodscha - <https://docslib.org/doc/5887940/cambodia-municipal-wastewater-treatment-system>

Geschäftsgebäuden eingerichtet. Diese Anlagen sind zwar klein, denn sie sind darauf ausgelegt, die Abwässer einer begrenzten Anzahl von Menschen zu behandeln, diese Entwicklung kann dennoch als Fortschritt angesehen werden. Was jedoch benötigt wird, ist ein ganzheitlicher Ansatz, um diese kleinen Projekte in einen umfassenden Plan zu integrieren.

Wie so oft stellen Sonderwirtschaftszonen (SWZ) vielversprechende Ausnahmen dar, denn für SWZ ist es obligatorisch, über Abwasseraufbereitungsanlagen zu verfügen.

Wichtige Ministerien	Aufgabenbereiche
Ministerium für Wirtschaft und Finanzen	Zuweisung von Budgets
Ministerium für Umwelt	Umweltplanung; Überwachung der in die Kanalisation eingeleiteten Abwässer Beteiligung an Masterplänen
Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr	Entwicklung einer wissenschaftlichen nationalen Politik für alle öffentlichen Bauvorhaben Beteiligung am Masterplan
Ministerium für Inneres und Kommunales	Beteiligt am Masterplan Betrieb und Wartung der Abwasseraufbereitungsanlage
Multilaterale Organisationen, die sich für Wasser und Abwasserentsorgung in Kambodscha einsetzen	

Institutionen, die sich mit der Abwasserentsorgung in Kambodscha beschäftigen²⁹

(Quelle: Abwassermanagement in Kambodscha von Herrn Meng Kro, Vertreter von Kambodscha, Asia Wastewater Seminar, 21. November 2017 in Tokio)

²⁹ Abwassermanagement in Kambodscha http://www.unido.or.jp/en/outcome/seminars_events/3909/ <http://www.unido.or.jp/files/Cambodia-rev..pdf>

Nr	Projektname	Finanzierungsagentur	Darlehensbetrag nur für Bauarbeiten	Darlehensvertrag	Jahr der Fertigstellung
1	Notsanierungsprojekt für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Battambang	EU	Zuschuss (N/A)	1992	1994
2	Projekt zur Verbesserung der Provinzstädte, (Teil C: Abwassermanagementsystem und Teil D: Lokale Verwaltung und Ressourcenmobilisierung in Sihanouk Ville	ADB-Darlehen Nr. 1725 CAM (SF)& 2013-CAM (SF)	USD 11,19 MIO.	2000	2007
3	Mekong Tourism Development Project, Teil A1: Siem Reap Abwassermanagementsysteme	ADB-Darlehen Nr.1969-CAM(SF)	USD 14,37 MIO.	2003	2009
4	Siem Reap Stadtentwicklungsprojekt Entwässerung & Abwasser Masterplan	AFD	Zuschuss, USD 4M	2008	2009
5	Siem Reap Abwassersystem und Verbesserung des Siem Reap Flusses	Koreanische Exim-Bank	USD 26 MIO.	2011	2014
6	GMS: Südlicher Wirtschaftskorridor Stadtentwicklung	ADB	55 MIO. USD	2014	2018
7	Integriertes städtisches Umweltmanagement im Tonle Sap-Becken	ADB	USD52 M	2016	2021
8	GMS: Zweiter Korridor Stadtentwicklung	ADB	USD38 M	2016	2020
9	Projekt zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Provinz	ADB	USD 30 MIO.	2017	2022

Abgeschlossene und laufende Projekte

(Quelle: Abwassermanagement in Kambodscha von Herrn Meng Kro, Vertreter von Kambodscha, Asia Wastewater Seminar, 21. November 2017 in Tokio)

2.7 Wasserpreis

Obwohl sich das Land das ehrgeizige Ziel gesetzt hat, bis 2030 einen universellen Zugang zu sicher verwalteten Wasserdienstleistungen zu schaffen, ist es weit davon entfernt, dieses Ziel zu erreichen. Um den Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu sicher verwalteten Dienstleistungen zu erhöhen, sind neue Ansätze und Wege der Zusammenarbeit in diesem Sektor erforderlich, wenn das Ziel für nachhaltige Entwicklung (6) - sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen - für Kambodscha Wirklichkeit werden soll.

Die kambodschanische Regierung hat sich mit ihrer Nationalen Strategie für ländliche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene (2011-2025) das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2025 eine 100-prozentige Abdeckung der ländlichen Abwasserentsorgung zu erreichen. Bis zum gleichen Jahr will die Regierung auch eine flächendeckende Wasserversorgung in städtischen Gebieten erreichen. Am dringlichsten ist dies in den ländlichen Gebieten Kambodschas, wo der Zugang zu sicher verwalteten Dienstleistungen nach wie vor sehr gering ist. Die Daten des Joint Monitoring Program aus dem Jahr 2020 weisen auf ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen ländlichen und städtischen Gebieten hin. 35% der Landbevölkerung haben nicht einmal Zugang zu grundlegenden Wasserquellen, ein Drittel von ihnen ist weiterhin auf Oberflächenwasser angewiesen, während es in städtischen Gebieten weniger als 1% sind.³⁰ Wenn sich dieses Bild ändern und der generelle Zugang für die kambodschanische Landbevölkerung Realität werden soll, muss der Schwerpunkt nicht mehr allein auf der leitungsgebundenen Versorgung liegen. Erfolgreiche Beispiele, für die Bereitstellung von sicher verwalteten Dienstleistungen in großem Umfang im ländlichen Kambodscha, zeigen, wie die leitungsgebundene Versorgung mit Wasser kiosken in Flaschen kombiniert werden kann, um einen ergänzenden Ansatz zu bieten.

In der Hauptstadt beträgt die Gebühr 950 Riel/m³ (0,21 Euro) für gewerbliche Kunden und 550 Riel/m³ (0,12 Euro) für Haushaltskunden. In den meisten anderen Städten und Provinzen sind die Wassergebühren etwas höher, wie zum Beispiel 1.100 Riel/m³ (0,24 Euro) für den Hausgebrauch in Siem Reap. Der Preisunterschied zwischen der Hauptstadt Phnom Penh und anderen Teilen des Landes verdeutlicht die Notwendigkeit, die Wasserversorgungsstrukturen in ländlichen Gebieten entsprechend zu fördern und weiterzuentwickeln.³¹ Leitungswasser ist die bevorzugte Wahl für kambodschanische Verbraucher. Die Versorgung mit Leitungswasser wird von MISTI reguliert, wobei der Preis auf 1.640 - 2.469 Riel (0,37 - 0,55 Euro) pro Kubikmeter festgesetzt ist. Bei 50 Litern pro Person und Tag kostet es einen Standardhaushalt 2,31 bis 3,7 Euro pro Monat, um seinen gesamten Wasserbedarf zu decken, was ein hohes Maß an Erschwinglichkeit darstellt.

Abgefülltes Wasser ist ein dezentrales Modell im ländlichen Kambodscha, wo die meisten Anbieter von abgefülltem Wasser kleine Unternehmen sind. Die Herstellung von sauberem Wasser erfolgt direkt in dem Dorf, in dem der Betreiber ansässig ist, und oft unter Verwendung einer lokalen Rohwasserquelle. Diese leichte Infrastruktur hat den Vorteil, dass sie selbst in entlegenen Gebieten schnell aufgebaut werden kann. Dieses Modell wurde in den 2000er Jahren von Nichtregierungsorganisationen (NRO) eingeführt, die in unterversorgten Gebieten gemeindeeigene Wasser kioske errichteten und so die Gesundheit gefährdeter Bevölkerungsgruppen verbesserten. Dieses Modell, das zunächst durch internationale Entwicklungshilfe und Philanthropie finanziert wurde, zielt darauf ab, auf lange Sicht nachhaltig zu sein, indem der Wasserverkauf die Betriebskosten der Anlage deckt.

Der Sektor für abgefülltes Wasser, der ursprünglich als nachfrageorientierter und marktorientierter Ansatz von unten nach oben entstanden ist, hat sich ohne einen angemessenen Rechtsrahmen entwickelt. Es gab weder ein Lizenzierungsverfahren noch wurden nationale Richtlinien entwickelt, obwohl das Ministerium für ländliche Entwicklung (MRD) zunehmend die Führung bei gemeindeeigenen Projekten im Rahmen der ländlichen Wasserversorgung übernimmt. In den letzten Jahren haben private Investitionen zunehmend an Bedeutung gewonnen, was das unternehmerische Interesse an dezentralen Wassergewinnungsanlagen beweist. Schätzungsweise 1.500 kleine Familienbetriebe verkaufen jetzt 20-Liter-Behälter im ganzen Land.³² Als kommerzielle Wasserdienstleistungen eingestuft, fallen sie unter das Mandat von MISTI und sind nicht in die Planung des MRD integriert.

Leitungswasser und in Flaschen abgefülltes Wasser ergänzen sich in hohem Maße und bieten einen möglichen Weg zu einer flächendeckenden Versorgung bis 2030. Auch wenn die Komplementarität derzeit noch unkoordiniert ist, ist sie in vielen ländlichen Gebieten Kambodschas bereits Realität. Leitungsnetze sind weitgehend auf Gebiete in der Nähe von Gemeindezentren beschränkt, wo die entsprechende Kapazität vorhanden ist, um eine vollständige Versorgung zu erreichen.

³⁰ <https://rapport-annuel-2021.1001fontaines.com/wp-content/uploads/2022/04/Complementarity-of-Water-Supply-Solutions.pdf>

³¹ [https://rise.esmap.org/data/files/library/cambodia/Renewable%20Energy/Cambodia_The%20Council%20for%20the%20Development%20of%20Cambodia%20\(CDC\)%20C2%BB%20Nutzungskosten%20Kosten.pdf](https://rise.esmap.org/data/files/library/cambodia/Renewable%20Energy/Cambodia_The%20Council%20for%20the%20Development%20of%20Cambodia%20(CDC)%20C2%BB%20Nutzungskosten%20Kosten.pdf)

³² . Basierend auf dem Abschlussbericht - Überwachung der Wasserqualität in der Provinz Kampong Chhnang, WaterAid, Sevea und Teuk Saat 1001, 2020

Der Anschluss an das Leitungsnetz ist in den letzten 15 Jahren von 1 % auf 16 % der ländlichen Haushalte gestiegen. Das ist zwar ein ermutigender Fortschritt, wird aber keine flächendeckende Versorgung bis 2030 ermöglichen. Für kleinere Dörfer, in denen sich der Ausbau des Netzes aufgrund der erforderlichen Investitionen nicht lohnt, kann in Flaschen abgefülltes Wasser auch abgelegene Gebiete erreichen. Die Realität für einige kambodschanische Dörfer ist, dass sie aus Gründen der Unzugänglichkeit und der Kosten wahrscheinlich nie an das Leitungsnetz angeschlossen werden. In diesen Gebieten bleibt Wasser in Flaschen eine der besten Optionen für die lokale Bevölkerung, um Zugang zu sicher verwalteten Dienstleistungen zu erhalten.

Für die Versorgung mit Flaschenwasser liegen keine Zahlen vor, aber mindestens die Hälfte der Landbevölkerung hat bereits Zugang zu diesem Service. Ein Ansatz, der beide Lösungen kombiniert, ermöglicht es, das Leitungsnetz weiter auszubauen und gleichzeitig die Einrichtung von Flaschenwasseranbietern in Gebieten zu fördern, die nicht über das Leitungsnetz versorgt werden können.

Unter den gegenwärtigen Umständen sollte ein Ansatz, der sich auf die komplementären Wasserversorgungslösungen von Leitungswasser und Flaschenwasser stützt, formalisiert und gefördert werden. Ein Ansatz, der auf den sich ergänzenden Wasserversorgungslösungen von Leitungswasser und Flaschenwasser-Kiosken basiert. Während die Komplementarität der Wasserversorgung im ländlichen Kambodscha in Ansätzen bereits Realität ist, sind weitere Schritte zur Formalisierung und Förderung des Ansatzes erforderlich. Dazu gehören die Stärkung der sektoralen Zusammenarbeit, die umfassende und kompetente Einbindung der Interessengruppen in die Entscheidungsfindung und die Skalierung von Dienstleistungen durch sachkundige Betreiber, die Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien erfüllen. Unterstützt werden sollten diese Maßnahmen durch eine strategische Planung auf nationaler Ebene, die Überwachung durch die Regulierungsbehörden, die Stärkung der Governance in den entsprechenden Sektoren sowie die aktive Förderung komplementärer Lösungen. Ein solcher Ansatz hilft bei der Preisgestaltung für Wasser, die derzeit nicht nur vielfältig, sondern auch kostspielig für die Öffentlichkeit ist, insbesondere für die Menschen in den ländlichen Gebieten. Darüber hinaus kann ein koordinierter Ansatz für die Finanzierung des Sektors auch Investoren die Gewissheit geben, dass das Land solide Chancen hat.

2.8 SWOT-Analyse

STÄRKEN

- Kambodscha ist ein an Wasserressourcen reiches Land
- Junge und weltoffene Bevölkerung
- Stakeholder sind engagiert und verstehen die Bedeutung des Sektors
- Strategisch günstig gelegen in der ASEAN-Region mit bevorzugtem Marktzugang
- Erhebliche Unterstützung durch Geber wie die Agence Francaise de Developpment (ADF), JICA, UNDP, Weltbank und Asiatische Entwicklungsbank

SCHWÄCHEN

- Mangel an qualifiziertem Personal
- Begrenzte Kapazität der subnationalen Verwaltungen
- Mangel an Ressourcen der Regierung

CHANCEN

- Ausweitung der Projekte über Phnom Penh hinaus
- Marktentwicklung und wissenschaftlich-technisches Wissen sind gefragt
- Systematische Notwendigkeit, die vorhandenen natürlichen Wasserressourcen zu nutzen
- Gute Aussichten für ausländische Investoren
- Stärkung der Management-Informationssysteme, um die Genauigkeit der Dateneingabe für Planungszwecke zu erhöhen
- Investitionen in die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (WSS) bringen in der Regel mehrere wirtschaftliche, ökologische und soziale Vorteile mit sich

RISIKEN

- Unklare Mandate
- Unzureichender regulatorischer Rahmen
- Naturkatastrophen
- Anfälligkeit für und Auswirkungen des Klimawandels

3. Akteure im Wassersektor

3.1 Einschlägige Verwaltungsorgane

Innerhalb der Regierung liegt die Zuständigkeit für die städtische Wasserversorgung beim Ministerium für Industrie, Bergbau und Energie. Die Bereitstellung von Dienstleistungen in städtischen Gebieten liegt in der Verantwortung von zwei Wasserversorgungsunternehmen in den größten Städten, der Phnom Penh Wasserversorgungsbehörde (PPWSA) und die Siem Reap Wasserversorgungsbehörde (SRWSA), elf Provinz-Wasserversorgungsbehörden (PWWK) sowie 147 kleinere Versorgungsunternehmen.³³

Ministerium für Wasserressourcen und Meteorologie (MOWRAM)

MOWRAM wurde 1993 gegründet, um die Wasserressourcen Kambodschas zu entwickeln und zu verwalten und überwacht die Entwicklung der Bewässerung und den Hochwasserschutz. Das MOWRAM ist auch für die Bewirtschaftung der Süß- und Meerwasserressourcen zuständig, während das Ministerium für ländliche Entwicklung (MRD) für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung auf dem Land verantwortlich ist.

Aufgaben des Ministeriums umfassen die politische und strategische Ausrichtung in Bezug auf die Verfügbarkeit von Wasserressourcen für die lokale Entwicklung und deren Nachhaltigkeit auf nationaler und internationaler Ebene.

- Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen über das Potenzial unterirdischer und oberirdischer Wasserressourcen, um wissenschaftliche Erkenntnisse zu diesem Thema zu gewinnen
- Festlegung von kurz-, mittel- und langfristigen Ausrichtungen und Plänen für den Wasserverbrauch, um die Bedürfnisse der Entwicklung des Landes und der Industrie zu erfüllen sowie die der städtischen und ländlichen Bevölkerung zu schützen
- Kontrolle und Überwachung aller Aktivitäten, die Wasser verbrauchen, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren
- Vorbereitung und Entwurf von Gesetzen und Verordnungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Wasser und Kontrollverfahren
- Sammeln von Dokumenten und Erstellung technischer Daten über Klima und Hydrologie in Bezug auf die Wassernutzung im In- und Ausland
- Bewertung der Rentabilität wissenschaftlicher Forschung
- Sensibilisierung von Industrie, Nichtregierungsorganisationen, Zivilbevölkerung und Bevölkerung für die Entwicklung und Nutzung der Wasserressourcen sowie technische Beratung in diesem Bereich
- Kommunikation und Verbreitung von innovativen Techniken in Bezug auf die Nutzung von Wasser und dessen Behandlung
- Zusammenarbeit und Beteiligung an der Bewirtschaftung des Mekong-Beckens unter Berücksichtigung der Bewirtschaftung der Wasserressourcen und der Meteorologie

Adresse: 178 Phnom Penh 12258, Phnom Penh, Kambodscha.

Telefon: (855) 173 88 331

E-Mail: semsamngang888@gmail.com

Website: www.mowram.gov.kh

Ministerium für Industrie und Kunsthandwerk (MIH)

Zuständig für die Trinkwasserversorgung in 11 Provinzhauptstädten und für etwa 60 mittlere und kleine Städte.

Adresse: 3. Stock, Morodok Techo Building, Lot 503, Tonle Bassac, Chamkarmon, Phnom Penh, Kambodscha
Telefon: +855 89 218 370
E-Mail: gssdadmin@camclimate.org.kh

Ministerium für ländliche Entwicklung (MRD)

Zuständig für die Wasserversorgung in ländlichen Gebieten und in Städten mit weniger als 1.000 Haushalten.

Tel: (855) 023 855 746/ 023 884 634/ 023 724 193
E-Mail: mrd@cambodia.gov.kh
POB: 2016
Website: www.mrd.gov.kh

Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei (MAFF)

Zuständig für die Wasserversorgung in der Landwirtschaft.

Adresse: 200 Preah Norodom Blvd (41), Phnom Penh 370, Kambodscha.
Tel: (855) 23 726 128/ 23 726 129
E-Mail: info@maff.gov.kh
Website: www.maff.gov.kh

Ministerium für Bergbau und Energie (MME)

Zuständig für die Wasserversorgung der Städte und Gemeinden. Außerdem verantwortlich für die Wasserkraft.

Adresse: # 01 Preah Norodom Blvd (41), Sangkat Wat Phnom, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Kambodscha.
Tel: (855) 23 219 574
Fax: (855) 23 219 584
E-Mail: info@mme.gov.kh
Website: www.mme.gov.kh

Ministerium für Wirtschaft und Finanzen (MEF)

Verantwortlich für die Harmonisierung der verschiedenen Vorschläge zur Wasserbewirtschaftung, die den Prioritäten der Regierung entsprechen.

Adresse: Straße 92, Sangkat Wat Phnom, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Kambodscha.
Tel: (855) 23 890 666
E-Mail: admin@mef.gov.kh

Ministerium für Umwelt (MOE)

Zuständig für den Schutz der Wasserressourcen.

Adresse: 48, Samdech Preah Sihanouk, Tonle Bassac - Chamkarmon, Phnom Penh , Kambodscha
Tel: (855) 2321 39 08
Website: www.moe.gov.kh/
E-Mail(s): info@moe.gov.kh

Ministerium für öffentliche Arbeiten und Verkehr (MPWT)

Zuständig für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Bezirk Phnom Penh, zusammen mit der Wasserversorgungsbehörde.

Zuständig für das Abwassermanagement. Auf der subnationalen Ebene setzen die Provinzabteilungen der MPWT die auf nationaler Ebene beschlossenen Maßnahmen um.

Kabinett der Minister und Berater

Adresse: Straße 598 (S.E. Chea Sophara Street), Sangkat Chrang Chamres 2, Khan Russey Keo, Phnom Penh.
Kambodscha.
Tel: (855) 012 927 691
Website: www.mpwt.gov.kh

Allgemeine Abteilung für Kanalisation und Abwasserentsorgung

Adresse: Straße 598 (S.E. Chea Sophara Street), Sangkat Chrang Chamres 2, Khan Russey Keo, Phnom Penh.
Kambodscha.
Tel: (855) 12 877 866
E-Mail: phibal@gmail.com

3.2 INGO/NGOs

Entwicklungsagenturen (insbesondere die französische Entwicklungsagentur [AFD] und die japanische Agentur für internationale Zusammenarbeit [JICA]) und andere internationale Finanzierungspartner (wie NROs und Entwicklungsbanken) haben zur Entwicklung von Wasseraufbereitungsanlagen und deren Management insbesondere in Phnom Penh beigetragen. Infolgedessen hat die staatliche Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) mehrere Auszeichnungen für ihre beeindruckenden Leistungen erhalten, darunter den Stockholm Industry Water Award. Die Mekong-Flusskommission und die Mitgliedstaaten haben ihre grenzübergreifende Zusammenarbeit bei der nachhaltigen Entwicklung der Wasserkraft und im Kampf gegen den Klimawandel strategisch verstärkt.

Das Ministerium für ländliche Entwicklung ist für die Verwaltung sektorübergreifender Entwicklungsaktivitäten zuständig, zu denen auch die ländliche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene gehören. Der Sektor Ländliche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene (RWSSH) verfolgt das Ziel, dass bis 2025 alle Menschen in ländlichen Gemeinden dauerhaft Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung und Abwasserentsorgung haben und in einer hygienischen Umgebung leben. Ausgehend von der Cambodia Socio Economic Survey (CSES) ist der Anteil der verbesserten sanitären Einrichtungen in ländlichen Gebieten deutlich gestiegen, von 29,2 % (2010) auf 71,2 % (2017). Was die Ungleichheit betrifft, so zeigen die JMP-Daten, dass nur 61 % der ärmsten Bevölkerungsteile Zugang zu Trinkwasser haben, während es bei den reichsten Bevölkerungsteilen 86 % sind. Der Sektor hat den Nationalen Strategieplan (NSP) RWSSH 2014-2025 entwickelt, der ebenfalls versucht, Ungleichheiten zu beseitigen. Zur Umsetzung des Strategischen Plans wurden zwei Nationale Aktionspläne (NAP) entwickelt, der NAP I für 2014-2018 und der NAP II für den Zeitraum 2019-2023.

Die staatliche Wasserversorgungsbehörde ist die Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) und wurde 1959 offiziell von König Norodom Sihanouk gegründet und untersteht der direkten Aufsicht des Stadtrats von Phnom Penh. Die Organisationsstruktur der PPWSA ist effizient und transparent und umfasst fünf Abteilungen: Verwaltung und Personalwesen, Handel, Finanzen und Börse, Produktion und Verkauf sowie die Abteilung Planung und Projekte. PPWSA beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter und verfügt derzeit über eine Kapazität von 580.000 Kubikmetern Wasser pro Tag. Sie versorgt auch Gemeinden außerhalb der Stadt Phnom Penh. Da die kambodschanische Hauptstadt weiter wächst, bereitet PPWSA ein neues Projekt vor, das nach Fertigstellung der Wasseraufbereitungsanlage Chamkar Mon umgesetzt werden soll. Um die ärmsten Haushalte mit Wasser zu versorgen, hat PPWSA das Programm "Sauberes Wasser für die Armen" ins Leben gerufen, das Ratenzahlungen, Rabatte auf Anschlussgebühren in städtischen Außenbezirken und eine Subventionspolitik umfasst.

Die meisten Projekte zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in ländlichen Gebieten werden von internationalen Nichtregierungsorganisationen (NRO) durchgeführt, die oft mit lokalen NRO zusammenarbeiten. Im Juni 2022 arbeiteten die NRO an etwa 25 Projekten zur Entwicklung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Kambodscha. Diese Projekte haben einen Gesamtwert von 163 Millionen Dollar und umfassen unter anderem die folgenden:

Oxfam hat sich an der Einführung von Radpumpen für bestehende Brunnen in der Provinz Pursat beteiligt. Die Organisation *Wasser für Kambodscha* fördert Biosand und Filter, die es Haushalten in ländlichen Gebieten ermöglichen, Trinkwasser aus verunreinigten Wasserquellen zu gewinnen. Im Vergleich zu Brunnenwasser enthält das mit Biosand behandelte Wasser weniger Eisen.

Die deutsche Organisation BORDA fördert dezentrale Abfall- und Abwasserlösungen und ist mit UNICEF-Mitteln besonders in Schulen aktiv. Im Jahr 2019 hat UNICEF Kambodscha gemeinsam mit BORDA und dem Ministerium für Jugend, Bildung und Sport ein Projekt zum Bau von Toiletten und Handwaschbecken und deren Nutzung durchgeführt. Das Projekt wurde von Primark finanziert und 125 Schulen in Kratie, Ratanakiri, Takeo, Kampong Speu und Svay Rieng wurden für die Umsetzung des Projekts WASH in Schulen ausgewählt.³⁴

Vinci Grands ist einer der wichtigsten Akteure des privaten Sektors im Bereich der Wasseraufbereitungsanlagen des Landes. Vor kurzem erhielt das Unternehmen von der Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) den Zuschlag für die Planung und den Bau der Bakheng-Wasseraufbereitungsanlagen am nördlichen Stadtrand von Phnom Penh. Der Auftrag im Wert von 200 Millionen US-Dollar umfasst die Planung und den Bau einer Trinkwasseraufbereitungsanlage sowie von Transferleitungen und wird von der französischen Entwicklungsagentur, der Europäischen Investitionsbank und der PPWSA mitfinanziert.³⁵

ANCO Water Supply Company, eine Tochtergesellschaft der Anco Brothers Company und im Besitz eines der einflussreichsten Geschäftsleute des Landes, Kok An, ist ein weiterer wichtiger Akteur des Privatsektors in Kambodscha. Im Jahr 2021 erhielt ANCO vom Umweltministerium die Genehmigung, in ein 333 Hektar großes Investitionsprojekt für die Wasserversorgung im Bezirk Kirisakor in der Provinz Koh Kong zu investieren und umzusetzen. Bereits 2019 war das Unternehmen am Bau einer Wasseranlage in der Provinz Preah Sihanouk, Kbal Chhay, mit einer Speicherkapazität von bis zu 60.000 Kubikmetern beteiligt.³⁶

³⁴ Wie die Verbesserung der Wasser-, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen (WASH) in einer Schule eine Verhaltensänderung in der Gemeinde bewirkt hat -

<https://www.unicef.org/cambodia/stories/students-class-agents-change-community> (UNICEF) 26 November 2019

³⁵ Vinci Construction erhält einen Auftrag für den Bau einer Wasseraufbereitungsanlage in Phnom Penh, Kambodscha -<https://www.vinci.com/vinci.nsf/en/press-releases/pages/20191119-0845.htm>

(Vinci) 19 November 2019

³⁶ Ministerium drängt ANCO zur schnellen Umsetzung des 333-Hektar-Projekts -

<https://construction-property.com/ministry-urges-anco-to-implement-its-333-hectare-project-quickly-and-legal-procedures/>

Cambodian Water Supply Association (CWA)

Der wichtigste Unternehmensverband im Privatsektor ist die Cambodian Water Supply Association (CWA). Der CWA hat 252 Mitglieder, zu denen große, mittlere und kleine Unternehmen gehören. Die CWA wurde am 28. Dezember 2011 von einer Gruppe privater kambodschanischer Wasserversorger und mit finanzieller und technischer Unterstützung des USAID Cambodia-MSME Project gegründet. Die Lizenz wurde ihr am 06. August 2012 durch das Innenministerium erteilt. Von den 224 Mitgliedern sind größtenteils private Wasserbetreiber und 27 Mitglieder sind Zulieferer für die Betreiber. Zu den 27 Mitgliedern gehören Unternehmen aus Singapur, China, Japan und Thailand. Die CWA hat sich mit der Australian Water Association (AWA), der Kitakyushu Oversea Water Business Association (KOWBA) und der Honor Mice Group (Inter Water China) zusammengeschlossen. Die Hauptaufgabe der CWA besteht darin, die Entwicklung privater Betreiber in Kambodscha zu unterstützen. Zu den wichtigsten Aktivitäten gehören der Aufbau von Kapazitäten in den Bereichen Geschäftsentwicklung, technische Fragen für private Betreiber und Zugang zu Krediten sowie die Sensibilisierung auf subnationaler Ebene für den Schutz von Wasserquellen und die Wasserversorgung. Im Rahmen des Programms zur Verbesserung der Wasserversorgung (Water Utilities Improvement Program - WUIP) wurden drei kambodschanische Wasserversorgungsunternehmen ausgewählt, die mit dem australischen Unternehmen Southeast Water zusammenarbeiten, um Anlagen in Kambodscha zu errichten und die Leistung in den Bereichen Dosierung, Wasserverlustmanagement und Chlorvertragsdauer zu verbessern. Die CWA unterstützt auch die Organisation der kambodschanischen Wasserkonferenz und -ausstellung.

Adresse: PHNOM PENH Center, Gebäude F, 2. Stock, Zimmer Nr. 269

Tel: +855 17 799 337 / 070 799-337 / 097 7 179-94

E-Mail: info@cwa.org.kh

Website: cwa.org.kh

Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA)

Die Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) ist ein öffentliches Unternehmen, das für die Produktion und die Versorgung von mehr als 2 Millionen Menschen in der Hauptstadt Phnom Penh und ihrer Umgebung mit sauberem Wasser rund um die Uhr zu erschwinglichen Preisen und mit ausreichendem Druck in den gesamten Netzen verantwortlich ist.

Darüber hinaus engagiert sich PPWSA für die nachhaltige Entwicklung der Trinkwasserversorgung und bietet Dienstleistungen als Berater und Vermittler an, um den Menschen in den anderen Städten und Provinzen Kambodschas Zugang zu Trinkwasser zu verschaffen und anderen Entwicklungsländern bei der Versorgung ihrer Bevölkerung mit Trinkwasser zu helfen.

Adresse: 45 st.106, Sangkat Srah Chork, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Kambodscha.

Tel: (+855) 23 635 80 80 / (+855) 23 625 07 07

E-Mail: admin@ppwsa.com.kh

(Baugrundstücke) 17. Mai 2022

ANCO Group schlägt Mehrzweck-Investitionsprojekt auf über 6,00 ha Land in Koh Kong vor - <https://construction-property.com/anco-group-proposes-multi-purpose-investment-project-on-over-6000ha-of-land-in-koh-kong/> (Bauimmobilien) 4 Januar 2022

ANCO wird für Überschwemmungen verantwortlich gemacht - <https://www.phnompenhpost.com/national/anco-blamed-flooding> (Phnom Penh Post) 5 November 2014

Unternehmen steht kurz vor der Wasserverteilung - <https://www.khmertimeskh.com/565275/company-nears-water-distribution/>

(Khmer Times) 3. Januar 2019

4. Geplante Investitionen, Projekte und Beteiligungsmöglichkeiten

4.1 Laufende Projekte

Die Wasserversorgungsbehörde von Phnom Penh (PPWSA) hat im Februar 2021 mit den Bauarbeiten für das Wasserversorgungsprojekt Bakheng begonnen. Das Projekt ist das wichtigste Infrastrukturprojekt, das im Masterplan 2016-2030 der PPWSA festgelegt ist. Die Gesamtproduktionskapazität der Anlagen wird 390.000 m³/Tag betragen. Die Gesamtproduktionskapazität der Anlagen wird 390 000 m³/Tag betragen und in zwei Phasen gebaut werden. Die erste Phase von 195 000 m³/Tag wird im ersten Quartal 2023 in Betrieb genommen, und die volle Kapazität wird ein Jahr später nach Fertigstellung von Phase 2 erreicht. Darüber hinaus wird die PPWSA das Übertragungsnetz um 130 km und das Verteilungsnetz um 1.600 km in der ganzen Stadt ausbauen. Es wird in der Lage sein, zusätzliche 100 000 Hausanschlüsse und 25 000 gewerbliche Anschlüsse zu bedienen und die Servicequalität für alle Bürger zu verbessern.

Das Projekt wird durch zwei Darlehen der Agence Française de Développement (AFD) in Höhe von 186,4 Mio. USD, ein Darlehen der Europäischen Investitionsbank (EIB) in Höhe von 100 Mio. USD und einen Zuschuss der Europäischen Union (EU) in Höhe von 15 Mio. USD (13,25 Mio. EUR) finanziert. Die Direktinvestitionen der PPWSA betragen 80 Mio. USD. Der EU-Zuschuss zielt speziell auf die Verbindung zu den finanziell schwächeren Gemeinden in den Stadtrandgebieten von Phnom Penh ab.³⁷

Das Projekt für integriertes Wasserressourcenmanagement zielt darauf ab, den Lebensunterhalt der Zielgemeinschaften in den Flusseinzugsgebieten durch ein integriertes Wasserressourcenmanagement (IWRM) zu verbessern. Darunter fällt die Schaffung einer widerstandsfähigen Infrastruktur, eine nachhaltige Vermögensverwaltung und die Anpassung an den Klimawandel in den Zielflusseinzugsgebieten. Die Zielflusseinzugsgebiete umfassen die Flüsse Moug Russey, Pursat, Sanker und Svay Don Keo, die alle im Südwesten des Tonle Sap Sees in Kambodscha liegen.

Der Zuschuss aus dem Sonderfonds für die Projektvorbereitung (Project Preparation Special Fund - PPSF) wird mit Zuschüssen für technische Hilfe (Technical Assistance - TA) der Asiatischen Entwicklungsbank kombiniert und ist entscheidend für die Durchführung der späteren Phase der Projektvorbereitung, um die Fertigstellung wichtiger Beschaffungsdokumente und die Vorbereitung der Projektdurchführung zu unterstützen. Mit dem PPSF-Zuschuss werden Beratungsleistungen für die detaillierte technische Planung und die Beschaffungspakete für das Investitionsprojekt finanziert. Der PPSF-Zuschuss wird hauptsächlich vom kambodschanischen Ministerium für Wasserressourcen und Meteorologie (MOWRAM) zur Verfügung gestellt. Von dem Gesamtzuschuss in Höhe von 1,43 Mio. USD werden 50.000 USD direkt von der AIIB für dringende Vorbereitungsmaßnahmen zur Inbetriebnahme des Projekts verwendet.³⁸

Das zweite Projekt für den ländlichen Wasserversorgungs- und Abwassersektor in Kambodscha zielt darauf ab, den Zugang zur Wasserversorgung für etwa 377.000 Landbewohner und die Abwasserentsorgung für etwa 290.000 Landbewohner in schätzungsweise 400 Dörfern in 40 Gemeinden zu verbessern. Die dadurch verfolgten Ziele sind ein verbesserter Zugang zu einer sicheren ländlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (RWSS) im ganzen Land und eine gesteigerten Gesundheitszustand innerhalb der ländlichen Haushalte in den Projektprovinzen. Das Ergebnis soll ein verbesserter Zugang zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in ausgewählten Gemeinden in sechs Provinzen des Tonle Sap-Beckens sein.³⁹

Am 12. November 2022 unterzeichnete die Japanische Agentur für Internationale Zusammenarbeit (JICA) in Phnom Penh Zuschussvereinbarungen mit der Regierung des Königreichs Kambodscha, um Zuschüsse in Höhe von bis zu 6,248 Milliarden Yen für drei Projekte zu gewähren. Darunter befinden sich zwei Projekte zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Das Phum Prek Water Supply System Project (Zuschussbetrag 3,361 Milliarden Yen) und das Improvement of Infectious Waste Management Project (Zuschussbetrag 0,436 Milliarden Yen).⁴⁰

Das Ziel des Provincial Water Supply and Sanitation Project (PWSSP) ist es, eine nachhaltige leitungsgebundene Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in den ausgewählten Provinzstädten Siem Reap, Battambang, Kampong Cham und Sihanoukville zu schaffen. Das Projekt wird durch Darlehen der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB), der Agence Française de Développement (AFD), einen Zuschuss aus der Asien-Investitionsfazilität der Europäischen Union und den Staatshaushalt der Königlichen Regierung von Kambodscha kofinanziert. Bei der Unterzeichnung des Darlehens waren

37 Kambodscha beginnt mit dem Bau der größten Wasseraufbereitungsanlage des Landes - <https://smartwatermagazine.com/news/european-investment-bank/cambodia-begins-construction-countrys-largest-water-treatment-plant> (Smart Magazine) 2 Februar 2021

38 Integriertes Wasserressourcen-Management-Projekt in Kambodscha -

<https://www.aiib.org/en/projects/details/2022/special-fund/Cambodia-Integrated-Water-Resources-Management-Project.html>

39 Kambodscha: Zweites Sektorprojekt für ländliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - <https://www.adb.org/documents/cambodia-second-rural-water-supply-and-sanitation-sector-project> (ADB Evaluierungsdokument) 16 November 2022

40 Unterzeichnung von Finanzhilfevereinbarungen - https://www.jica.go.jp/english/news/press/2022/20221115_10e.html (JICA) 15. November 2022

ursprünglich Abwasser-Teilprojekte in Battambang, Siem Reap, Sihanoukville und Kampong Cham vorgesehen, die von der MPWT durchgeführt werden sollten. Der Status dieser Abwasser-Teilprojekte lässt sich wie folgt beschreiben:

Das Teilprojekt Siem Reap - PWSSP/MPWT-01 Siem Reap Trunk Sewer Project - umfasste ursprünglich die Planung und den Austausch einer 3,7 km langen defekten Hauptabwasserleitung. Der bestehende Abwasserkanal mit einem Durchmesser von 600 mm und 700 mm sollte durch eine Rohrleitung ersetzt werden, die mit Hilfe von Mikrotunneling und Rohrvortrieb (grabenlose Technologie) verlegt werden sollte. Diese Bauarbeiten wurden im Juli 2020 abgeschlossen. Der neue Kanal funktioniert mittelfristig weiterhin als kombiniertes Abwasser- und Regenwassersystem, wird jedoch später (im Rahmen eines separaten Projekts) zu einer separaten, ausschließlich für Abwasser bestimmten Leitung umgewandelt. Damit der bestehende Abwasserkanal kontinuierlich funktionieren kann, wurde die neue Leitung neben der alten gebaut. Der Bau des zusätzlichen Arbeitspakets, das Grabenstabilisierung, Straßensanierung und Gehwegverbesserungen umfasste, begann im September 2021 und wurde im Mai 2022 abgeschlossen.

Das Teilprojekt Abwasser Battambang - MPWT-CW-2 Battambang - welches eine Kläranlage und das Abwassernetz umfasst, zielt darauf ab, die bestehenden Einrichtungen in der Stadt Battambang zu erweitern und zu verbessern, um die Kapazitäten zu erhöhen und die prognostizierte Abwasserbelastung aus dem Gebiet zu bewältigen, für eine gesicherte Versorgung bis zum Jahr 2025 vorgesehen ist. Dieses Gebiet umfasst die dicht besiedelten Gebiete des Stadtzentrums westlich des Sangkae-Flusses und die meisten der dazwischen liegenden besiedelten Gebiete direkt außerhalb des Zentrums bis zum Jahr 2040. Es wird erwartet, dass der Kanalisationsanschluss zu Beginn 4.200 Haushalten (HH) und bis 2040 etwa 8.500 HH oder 46.750 Einwohnern direkt zugutekommen wird.⁴¹

Die International Water Association (IWA) und die kambodschanische Wasserversorgungsbehörde Phnom Penh Water Supply Authority (PPWSA) haben am 26. Oktober 2022 eine Absichtserklärung zur Förderung einer strategischen und kooperativen Beziehung zwischen den beiden Organisationen unterzeichnet.⁴²

Der Zweck dieser Absichtserklärung ist es, die Zusammenarbeit zur Verbesserung des Aufbaus von Kapazitäten und des Wissensaustauschs im Zusammenhang mit dem Wasserversorgungsmanagement in Kambodscha zu verstärken und Wissen und Erfahrungen international auszutauschen. Aus diesem Grund hat PPWSA 100 IWA-Mitgliedschaftspläne für seine Mitarbeiter gesichert. Als Mitglieder des größten globalen Wasserverbandes werden sie von exklusiven Lernmöglichkeiten profitieren und Zugang zu IWA-Veranstaltungen und anderen Aktivitäten haben, die auf Anwender zugeschnitten sind.



Gemeinsame Ziele der Absichtserklärung
(Eigene Darstellung)

41 Kambodscha: Projekt zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Provinz - https://www.adb.org/sites/default/files/project-documents/48158/48158-002-smr-de_3.pdf (ADB-Halbjahresbericht) August 2022

42 IWA und PPWSA unterzeichnen Absichtserklärung - <https://iwa-network.org/news/iwa-and-ppwsa-sign-memorandum-of-understanding/> (IWA) 26. Oktober 2022

4.2 Chancen für deutsche Unternehmen

Der enorme Nachholbedarf beim Ausbau der Wasserversorgungs- und Abwasseraufbereitungskapazitäten in Kambodscha bietet eine Reihe von Geschäftsmöglichkeiten. Im Bereich der Wasserversorgung beziehen sich diese Möglichkeiten hauptsächlich auf die folgenden geberorientierten Projekte:

- Einführung von geographischen Informationssystemen (GIS) zur Steuerung und Überwachung technischer Prozesse (z.B. in Wasserwerken);
- Installation von Geräten zur Kontrolle der Wasserqualität im Trinkwassernetz;
- Ausrüstung für die Lecksuche;
- Frequenzumrichter für Pumpstationen zur Regulierung der Leistung des Trinkwasserleitungsnetzes;
- Reinigung von Rohrnetzen;
- Installation von Radpumpen;
- Schulungen zur Planung von operativen Managementkapazitäten.

Zwar hat der Markt für Abwasseraufbereitung noch nicht sein volles Potenzial in Bezug auf die Rentabilität erreicht, aber Ausschreibungen von Regierungsbehörden und internationalen Geldgebern könnten deutschen Unternehmen interessante Möglichkeiten eröffnen:

- Bereitstellung von Filtrations- und Wasseraufbereitungstechnologien sowie von Ausrüstungen für die Förderung und den Transport von Wasser;
- Verteilung der anderen Komponenten;
- Qualifikation von Fachkräften;
- Design und Planung;
- Lösungen für die Behandlung von Fäkalschlamm;
- dezentrale Kläranlagen.

Die aktuelle Entwicklung des Immobilien- und Tourismussektors könnte die Zahl der potenziellen Kunden weiter erhöhen. Einem europäischen Unternehmen bietet sich z.B. die Möglichkeit private Unternehmen zu beliefern, welche sich der Herausforderungen im Bereich Hygiene und Abwasserentsorgung in städtischen Gebieten bewusst sind. In solchen Fällen könnte die erforderliche Aufbereitungskapazität unter 50 m³ pro Tag liegen. Kleinere Projekte sind jedoch für europäische Unternehmen, die nicht bereits in der ASEAN-Region ansässig sind, nicht von Vorteil. Internationale Organisationen und Geber wie die AFD, JICA, die KfW Entwicklungsbank, Oxfam und die Weltgesundheitsorganisation spielen eine wichtige Rolle bei der finanziellen Unterstützung, im Bereich Technologietransfer und bei der Bereitstellung von Wissen und Dienstleistungen. Die Unternehmen sollten sich jedoch darüber im Klaren sein, dass die Verfahren zur Erlangung eines Auftrags von der Weltbank oder der Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) langwierig und kompliziert sind, insbesondere für Unternehmen, die noch keine Erfahrung mit der Arbeit in Entwicklungsländern haben. Für diese Unternehmen kann es interessanter sein, als Unterauftragnehmer für ein ausführendes Unternehmen in den Markt einzutreten.

Um ein besseres Verständnis der Geschäftsmöglichkeiten zu erlangen, ist es sinnvoll, einige Beispiele für ein erfolgreiches Engagement des ausländischen Privatsektors und für spezifische Projektmöglichkeiten zu betrachten. Die meisten Projekte zur Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in ländlichen Gebieten werden von internationalen NROs durchgeführt, die oft mit lokalen NROs zusammenarbeiten. Derzeit arbeiten die NRO an 25 Projekten zur Entwicklung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in Kambodscha. Diese Projekte haben einen Gesamtwert von 163 Millionen USD. Die PPWSA verfügt über finanzielle Mittel, um zum Bau und zur Renovierung von Wasseraufbereitungsanlagen beizutragen. Mit Unterstützung der AFD und anderer Entwicklungspartner organisiert die PPWSA öffentliche Ausschreibungen, die in drei Kategorien fallen: Beratung, Bau und Rohre. Europäische Unternehmen können sich direkt um diese Aufträge bewerben oder als Zulieferer eines Hauptauftragnehmers teilnehmen (z.B. als Lieferant von hydraulischer Ausrüstung). In Anbetracht des Tempos des städtischen Wachstums in Phnom Penh organisiert die PPWSA öffentliche Ausschreibungen für die Durchführung von Projekten, die ihrer langfristigen Planung entsprechen.

In diesem Zusammenhang haben die PPWSA, die AFD, die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Asiatische Investitionsfazilität (AIF), ein regionales Kombinationsinstrument, das Asien beim Übergang in eine grüne Wirtschaft hilft, eine öffentliche Ausschreibung für die Planung und den Bau der größten Wasseraufbereitungsanlage in Kambodscha, der Bakheng Water Treatment Plant, durchgeführt. Die Anlage wird in der Nähe von Phnom Penh liegen und eine Gesamtkapazität von 400.000 m³ pro Tag haben. Das Gesamtprojekt ist in zwei Phasen gegliedert und wird 247 Millionen USD kosten.

Die AFD, der AIF und die EIB steuern bis zu 200 Millionen USD bei, der Rest wird von der PPWSA finanziert. Phase I umfasst eine Wasseraufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 195.000 m³. Trotz der Konkurrenz durch chinesische Bieter und Bieter aus den Nachbarländern erhielt Vinci Construction Grands Projects den Zuschlag für Phase I, der dann im November 2019 in einer Zeremonie mit der PPWSA unterzeichnet wurde. Mehrere spezialisierte Unternehmen haben sich nicht an der Ausschreibung beteiligt, da viele von ihnen Kambodscha trotz des Umfangs des Projekts noch nicht als potenziellen Markt betrachten. In den kommenden Jahren wird eine weitere Ausschreibung für den Bau der Einrichtungen der Phase II durchgeführt.

Die ADB finanziert das Projekt zur Verbesserung der Bewässerungslandwirtschaft, das dritte Programm zur Entwicklung des ländlichen Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungssektors und das Investitionsprogramm für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.⁴³

4.3 Projektfinanzierung

In Kambodscha gibt es 51 Geschäftsbanken, 14 Spezialbanken und 82 Mikrofinanzinstitute, die eine Bevölkerung von 17 Millionen Menschen versorgen. Damit ist die Zahl der Finanzinstitute des Landes in nur fünf Jahren um 50 Prozent gestiegen. Berichten zufolge konnten neue Banken den Markt betreten, nachdem sie einer minimalen regulatorischen Prüfung unterzogen wurden. Sowohl die Mitarbeiter der Banken als auch die Bankenaufsichtsbehörden haben nur begrenzte Ressourcen und Kapazitäten, um den schnell wachsenden Finanzdienstleistungssektor zu überwachen oder verdächtige Transaktionen zu erkennen.⁴⁴

Handels- und Investitionsfinanzierungen sind über die meisten ausländischen Bankfilialen und lokalen Banken erhältlich. Es gibt eine große, aber ungedeckte Nachfrage nach Krediten für lokale kleine und mittlere Unternehmen (KMU). Die meisten Kredite sind kurzfristig und dienen der Finanzierung des Betriebskapitals von Händlern. Der gewichtete durchschnittliche jährliche Zinssatz für Festgeldanlagen in US-Dollar (12 Monate Laufzeit) lag 2018 bei 4,8 Prozent. Durch Finanzierungsleasing können kleine und mittlere Investitionsprojekte Kapital von Leasingfirmen leihen.

Kambodscha wurde 1970 Mitglied der Weltbank und begann 1993 mit der Kreditaufnahme. Die Weltbank hat ein Länderbüro in Phnom Penh und vergibt seit 1994 Kredite in einer Vielzahl von Sektoren, wobei Energie, Straßensanierung, Bildung, Regierungsführung und Reform des öffentlichen Sektors, Handel, Armutsbekämpfung, Krankheitsbekämpfung und Gesundheit sowie Projekte des Sozialfonds den größten Anteil ausmachen. Kambodscha ist Mitglied der Multilateralen Investitions Garantie-Agentur (MIGA) der Weltbank, die ausländischen Investoren Versicherungen gegen politische Risiken anbietet. Der Internationale Währungsfonds (IWF) und andere Banken, wie die Japan Bank for International Cooperation (JBIC), haben ebenfalls Darlehen zur Finanzierung der öffentlichen Investitionsprogramme der Regierung bereitgestellt. Seit seinem Beitritt zur Asiatischen Entwicklungsbank (ADB) im Jahr 1966 hat Kambodscha 2,65 Milliarden Dollar an Darlehen, Zuschüssen und technischer Hilfe erhalten, wobei der Schwerpunkt auf der Infrastruktur, einschließlich Straßen, Eisenbahnen, Bewässerung, dem Energie- und Stromsektor, der Entwicklung des Privatsektors, dem Gesundheitswesen und der Bildung lag.⁴⁵

Im letzten Jahrzehnt hat Kambodscha stark von einer allgemeinen Währungsstabilität profitiert, die die Pandemie überdauert hat. Die Inflation lag zwischen 2009 und 2018 im Durchschnitt bei 2,8%, mit einem Höchstwert von 5,5% im Jahr 2011. Der kambodschanische Riel (KHR) schwankt seit mehr als 10 Jahren bei einer sehr geringen Volatilität um 4,050 KHR zu 1 USD. Die Bedeutung des US-Dollars hat abgenommen, da die Zentralbank 3,4 Billionen KHR (838 Mio. USD) vor allem an Geschäftsbanken vergeben hat, was nach Angaben der Weltbank fast eine Vervierfachung im Vergleich zu 2018 bedeutet. Darüber hinaus verlangte die Nationalbank von Kambodscha von allen Finanzinstituten, bis Ende 2019 mindestens 10% ihres Kreditportfolios in KHR zu halten, zusätzlich zu anderen Maßnahmen zugunsten der Landeswährung. Diese Bemühungen haben sich ausgezahlt, denn laut Weltbank stieg der Riel-Umlauf 2019 im Vergleich zum Vorjahr um 31,3%.

Obwohl die Zentralbank nur formell unabhängig bleibt, hat sie erfolgreich einen technokratischen Ansatz etabliert, der von politischer Einmischung in ihre Operationen weitgehend unbeeinflusst ist. Dies gilt jedoch nicht für die allgemeine Politik und die Strategien der Bank. Da der Gouverneur entlassen und durch eine Regierungsdelegation ersetzt werden kann, verfügt die Politik über ein wirksames Instrument zur Disziplinierung der Führungskräfte. Da Gouverneur Chea Chanto jedoch seit 1998 im Amt ist, wurde dieses Instrument bisher nicht genutzt.

43 Partnership Ready Cambodia - Sector Brief - Wasserversorgung und Abwasserentsorgung - https://www.eurocham-cambodia.org/uploads/bc43d-sector_brief_water_wastewater_gbn-cambodia_web.pdf (Euro Cham) Juli 2020

44 <https://www.state.gov/cambodia-business-advisory-on-high-risk-investments-and-interactions/>

45 <https://www.privacyshield.gov/article?id=Cambodia-project-financing>

Die kambodschanische Wirtschaft profitiert seit Jahren von einer stabilitätsorientierten Finanz- und Makrofinanzpolitik. Im Jahr 2018 stieg das Defizit der Leistungsbilanz auf 2,8 Mrd. USD von 1,7 Mrd. USD in den beiden Vorjahren. Die Staatsverschuldung schwankte um die 30% des BIP und lag 2018 bei 28,6%. Zwischen 2008 und 2018 stiegen die Gesamtreserven von 2,3 Mrd. USD auf 13,4 Mrd. USD und damit fast so stark wie die Auslandsschulden, die 2018 bei 15,4 Mrd. USD lagen (2008: 2,5 Mrd. USD). Im gleichen Zeitraum stiegen die Gesamtschulden von 41,8 Mio. USD auf 864 Mio. USD. Es ist daher nicht überraschend, dass Kambodscha zur Gruppe der Nettokreditnehmerstaaten gehört (1,0 % des BIP im Jahr 2017). Kambodscha hat mit nur 4,9 % des BIP im Jahr 2018 eine der niedrigsten Staatsverbrauchsraten der Welt. Im Jahr 2019 erreichten die Einnahmen einen Höchststand und beliefen sich auf 26,3 % des BIP, was vor allem auf steigende Einnahmen aus Steuern auf Waren und Dienstleistungen, einschließlich Importen, sowie aus direkten Steuern, zurückzuführen ist. Im selben Jahr erreichten auch die Staatsausgaben einen Höchststand und machten 25,5 % des BIP aus, was laut Weltbank vor allem auf die steigenden Lohnkosten zurückzuführen ist.

Es ist möglich, dass Kambodscha aufgrund dieser allgemeinen fiskalischen Stabilität nicht an der von der Weltbank und dem IWF eingerichteten Initiative zur Aussetzung des Schuldendienstes teilnimmt. Nach Angaben der Weltbank hat die Regierung zur Finanzierung der zusätzlichen Ausgaben als Reaktion auf die Pandemie andere Ausgaben rationalisiert, was zu Einsparungen von etwa 900 Millionen Dollar führte, von denen etwa 500 Millionen Dollar auf Investitionen entfallen. Andere Finanzierungsquellen sind bi- und multilaterale Geber, die Zuschüsse und Darlehen gewähren.⁴⁶

Informationen über Finanzierungsmöglichkeiten

Die Strukturen der Projektvergabe in Kambodscha sind nicht einheitlich geregelt und projektabhängig. Die Prozesse der Projektvergabe sind jedoch im Wesentlichen ähnlich. Es gibt keine zentrale Internetplattform für Informationen über aktuelle Ausschreibungen.

Bei Projekten und Beschaffungen im Wert von mehr als 100 Millionen Riel (etwa 22.000 Euro) ist die Regierung verpflichtet, öffentliche Ausschreibungen durchzuführen. In einigen Fällen, insbesondere bei Ausschreibungen im Wert von weniger als einer Million US-Dollar, werden die Anzeigen und Antragsformulare nur in Khmer verfasst, was ausländische Unternehmen benachteiligen kann. Ausschreibungen im Wert von mehr als einer Million US-Dollar werden in der Regel vollständig auf Englisch ausgeschrieben und bearbeitet. Die Ausschreibungen für öffentliche Aufträge werden auf der Website des kambodschanischen Wirtschafts- und Finanzministeriums veröffentlicht. Das öffentliche Auftragswesen ist jedoch nicht immer transparent und die Bewerbungsfristen sind oft kurz. Bei Bauprojekten dürfen nur in Kambodscha registrierte Unternehmen als Bieter an den Ausschreibungen teilnehmen. Unterschiedliche Präqualifikationsverfahren auf Provinzebene erschweren manchmal das Bewerbungsverfahren.⁴⁷

Die kambodschanische Regierung ist darin bestrebt, bestehende Unklarheiten und rechtliche Lücken im Ausschreibungsverfahren zu beseitigen. Mit Ausnahme der jüngsten Solar-Auktionen gibt es keine wettbewerbsorientierten Ausschreibungen mit festen Bedingungen oder technischen Standards. Im Februar 2018 hat die Regierung eine neue Verordnung über das Verfahren zur Lösung von Beschwerden hinsichtlich der Unregelmäßigkeiten im öffentlichen Auftragswesen erlassen.⁴⁸

Viele Projekte werden von internationalen Gebern, wie der ADB, finanziert, öffentlich ausgeschrieben und in Printmedien wie der Phnom Penh Post veröffentlicht. Auf der Website der ADB können alle aktuellen Ausschreibungen eingesehen werden, darunter auch jene für Kambodscha und insbesondere für den Energiesektor. Die ADB arbeitet stets als Transaktionsberater, um öffentliche Projekte bei der Gestaltung und Durchführung eines offenen und wettbewerbsorientierten Ausschreibungsverfahrens zu unterstützen.⁴⁹ In Anbetracht ihrer Präsenz im Land können die KfW Entwicklungsbank und die Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft (DEG) deutschen Unternehmen, die sich in Kambodscha engagieren möchten, als Vermittler dienen.

Mit der "Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung" hat die Weltgemeinschaft bestimmte Menschenrechte in den nachhaltigen Entwicklungszielen verankert, darunter z.B. in SDG6 das Ziel bis 2030 die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Trinkwasser und Sanitärversorgung für alle Menschen sicherzustellen. Durch ihr Engagement im Wassersektor leistet die KfW Entwicklungsbank einen wichtigen Beitrag zur Erreichung dieser Entwicklungsziele und zur Bewältigung globaler Herausforderungen wie Urbanisierung, Klimawandel, globale Krisen und Migration. Mit ihrem aktuellen Wasserportfolio

⁴⁶ <https://bti-project.org/en/reports/country-report/KHM#pos11>

⁴⁷ Interview mit der DEG am 10.03.2021 in Yangon, Myanmar.

⁴⁸ Interview mit der DEG am 10.03.2021 in Yangon, Myanmar.

⁴⁹ Asiatische Entwicklungsbank (2022): Projekte und Ausschreibungen; <https://www.adb.org/projects/tenders/sector/energy>; zuletzt abgerufen am 13.06.2022

erreicht die KfW 416 Millionen Menschen, die von einer verbesserten Wasserqualität, einer erhöhten Wassersicherheit, einer effizienteren Ressourcennutzung und einem verbesserten Zugang zu Trinkwasser- und Sanitärdienstleistungen profitieren. Diese Gelegenheit könnte nicht nur für die KfW und die DEG eine Win-Win-Situation darstellen, indem sie ihre eigenen Interessen fördern, sondern auch Chancen für deutsche Interessengruppen bieten.

5. Rechtlicher Rahmen & Unternehmensregistrierung

Kambodscha liegt in Südostasien und grenzt an Thailand, Laos, Vietnam und den Golf von Thailand, was es zu einem idealen Land für Import- und Exportgeschäfte macht. Die kambodschanische Wirtschaft ist auf Sektoren wie Import und Export ausgerichtet und zieht verstärkt Investitionen an. Das reale BIP-Wachstum wird für 2022 auf 4,5% geschätzt. Darüber hinaus beginnen sich wichtige Sektoren wie der Tourismus, das Gastgewerbe sowie der Groß- und Einzelhandel zu erholen, während die Regierung das Land wieder öffnet. Vor dem Hintergrund der Pandemie hat die Regierung dennoch zahlreiche Investitionsprojekte in Kambodscha genehmigt.

Nach den letzten verfügbaren Daten wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 vom Rat für die Entwicklung Kambodschas (CDC) 134 Investitionsprojekte genehmigt, von denen 33 in Sonderwirtschaftszonen angesiedelt wurden. Das Ministerium für Industrie, Wissenschaft, Technologie und Innovation (MISTI) genehmigte von Januar bis September 2021 ebenfalls 124 neue Industrieprojekte. Damit stieg die Gesamtzahl der in Kambodscha tätigen Investitionsfabriken auf 1.843. Darüber hinaus gab es in den ersten acht Monaten des Jahres 2021 einen deutlichen Anstieg der Importe von Rohstoffen für den Bekleidungssektor. Die Einrichtung dieser neuen Projekte zeigt deutlich, dass es trotz der schwierigen globalen Bedingungen positive Fortschritte bei den Investitionen in Kambodscha gibt.

Das kürzlich verkündete Investitionsgesetz wird den neuen Plan zur wirtschaftlichen Erholung unterstützen. Kambodscha hat auch das Freihandelsabkommen zwischen Kambodscha und China (das am 1. Januar 2022 in Kraft trat) und die Regionale Umfassende Wirtschaftspartnerschaft (RCEP) ratifiziert. Dabei handelt es sich um das größte Freihandelsabkommen der Welt, das fast ein Drittel der Weltbevölkerung und etwa 30 Prozent des globalen Bruttoinlandsprodukts umfasst und am 1. Januar 2022 in Kraft trat. Darüber hinaus wurde im Oktober 2021 das Freihandelsabkommen zwischen Kambodscha und der Republik Korea unterzeichnet. Diese Abkommen sollten neben dem neuen Investitionsgesetz auch eine Rolle dabei spielen, mehr ausländische Direktinvestitionen in Kambodscha anzuziehen.⁵⁰

5.1 Firmengründung

Derzeit werden die verfügbaren Formen von Unternehmen, die in Kambodscha legal gegründet und registriert werden können, durch das Gesetz über Handelsregeln und das Handelsregister, das am 26. Juni 1995 verkündet wurde, das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über Handelsregeln, das Handelsregister, das am 18. November 1999 verabschiedet wurde und das Gesetz über Handelsunternehmen, das am 26. April 2005 verabschiedet wurde, geregelt. In Kambodscha gibt es außer dem Verbot, Land zu besitzen, keine Hindernisse für ausländisches Eigentum an irgendeiner Form von Unternehmen. Die verfügbaren Unternehmensformen in Kambodscha werden im Folgenden näher erläutert:

Einzelfirma

Ein Einzelunternehmen ist ein Unternehmen, das von einer einzigen natürlichen Person gegründet und betrieben wird, die das gesamte Kapital besitzt und für alle Verpflichtungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Geschäftsbetrieb allein und ausschließlich verantwortlich ist.

Partnerschaft

Die Partnerschaft ist die bevorzugte Form der Unternehmensorganisation für viele Freiberufler, wie Ärzte und Buchhalter. Die Partnerschaft kann entweder eine offene Handelsgesellschaft oder eine Kommanditgesellschaft sein.

⁵⁰ Aktuelles zum Investitionsrecht in Kambodscha - <https://bnglegal.com/index.php/update-on-investment-law-in-cambodia/> (BNG Legal) April 2022

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Kambodscha hat drei verschiedene Formen: eine Private Limited Company, eine Single Member Private Limited Company und eine Public Limited Company.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Für die meisten Arten von Unternehmen ist eine "Private Limited Company" die am besten geeignete Unternehmensform. Nach dem Gesetz über Handelsunternehmen ist eine Private Limited Company eine Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die zwischen zwei und 30 Aktionäre hat. Eine private Gesellschaft kann einen oder mehrere Direktoren haben und wird von einem Vorstandsvorsitzenden geleitet. Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unterliegt Beschränkungen bei der Übertragung von Aktien. Das Unternehmen darf seine Aktien oder anderen Wertpapiere nicht der Öffentlichkeit anbieten, sondern nur den Aktionären, Familienmitgliedern und dem Geschäftsführer, wobei diese Beschränkung für die Übertragung jeder Aktienklasse gilt.

Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit einem Mitglied

Eine natürliche Person kann eine Single Member Private Limited Company gründen und sich in eine Private Limited Company umwandeln, nachdem sie ihre Zustimmung erteilt hat, eine oder mehrere zusätzliche natürliche oder juristische Personen als Aktionäre der Gesellschaft aufzunehmen.

Aktiengesellschaft

Eine Public Limited Company (PLC) ist eine Form der Aktiengesellschaft, die per Gesetz zur Ausgabe von Wertpapieren an die Öffentlichkeit berechtigt ist. Im Gegensatz zu privaten Aktiengesellschaften muss sie mehr als 30 Aktionäre haben.

Ausländische Unternehmen in Kambodscha

Nach dem Gesetz über Handelsunternehmen ist ein ausländisches Unternehmen eine juristische Person, die nach den Gesetzen eines anderen Landes gegründet wurde und in Kambodscha Geschäfte tätigt. Es unterliegt der Registrierung beim Handelsministerium. Bestehende ausländische Unternehmen können sich in Kambodscha niederlassen, ohne ein eigenes Unternehmen zu gründen, indem sie entweder eine Repräsentanz, eine Niederlassung oder eine Tochtergesellschaft gründen.

Repräsentanzbüro

Ein berechtigter ausländischer Investor kann eine Repräsentanz (Representative Office, RO) einrichten, um den Betrieb lokaler Waren und Dienstleistungen im Namen seiner Muttergesellschaft zu erleichtern. Die RO ist für die Förderung und Vermarktung der Waren und Dienstleistungen der Muttergesellschaft verantwortlich. Darüber hinaus unterliegt die RO nicht den kambodschanischen Steuergesetzen, da sie keine Einkünfte aus ihren Aktivitäten erzielt, aber sie ist für die Quellensteuer auf Gehälter, die Patentsteuer und eine jährliche Betriebssteuer verantwortlich.

Niederlassung

Ein ausländisches Unternehmen kann als Zweigniederlassung tätig sein und dieselben Geschäftstätigkeiten ausüben wie ein kambodschanisches Unternehmen, mit der wichtigen Ausnahme des Rechts auf Landbesitz. Allerdings haftet die ausländische Muttergesellschaft für die Verluste und Schulden einer Zweigniederlassung, da ihr Vermögen das Vermögen der Muttergesellschaft ist. Eine Zweigniederlassung wird von einem oder mehreren Geschäftsführern geleitet, die durch die Entscheidung der Muttergesellschaft ernannt und abberufen werden.

Tochtergesellschaft

Eine Tochtergesellschaft ist ein Unternehmen, das von einem ausländischen Unternehmen gegründet wurde und dessen Kapital zu mindestens einundfünfzig (51) Prozent von dem ausländischen Unternehmen gehalten wird. Eine Tochtergesellschaft hat ab dem Zeitpunkt ihrer Eintragung eine von der Muttergesellschaft getrennte Rechtspersönlichkeit. Darüber hinaus kann sie in Form einer Personengesellschaft oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet werden und kann regelmäßig Geschäfte in der gleichen Weise wie eine lokale Gesellschaft tätigen.

5.2 Investitionsgesetz

Das neue Investitionsgesetz (New LoI), das am 15. Oktober 2021 verkündet wurde, zielt darauf ab, einen offenen, transparenten, vorhersehbaren und günstigen Rechtsrahmen zu schaffen, um qualitativ hochwertige, effektive und effiziente Investitionen von kambodschanischen Staatsangehörigen oder Ausländern anzuziehen und zu fördern. Dies soll die sozioökonomische Entwicklung des Königreichs Kambodscha ermöglichen, indem es die Wettbewerbsfähigkeit Kambodschas erhöht, die Produktivität der lokalen Industrie steigert, ein System von Investitionsanreizen schafft und die Rechte der Investoren schützt. Das Investitionsgesetz von 2021 ersetzt das Investitionsgesetz von 1994 und die Novelle des Investitionsgesetzes von 2003. Das Gesetz umfasst 12 Kapitel und 42 Artikel, die für alle Investitionsprojekte gelten, die bei der CDC oder den kommunalen Unterausschüssen für Investitionen auf Provinzebene registriert sind. Diese registrierten Investitionsprojekte lassen sich in die folgenden Kategorien einteilen:

"Qualifizierte Investitionsprojekte" (QIPs): Ein QIP ist ein Investitionsprojekt, das von der CDC oder einem kommunalen Unterausschuss für Investitionen auf Provinzebene eine Registrierungsbescheinigung erhalten hat.

Erweiterte qualifizierte Investitionsprojekte" (EQIPs): Ein EQIP ist eine Ausweitung eines QIP in jeglicher Form, einschließlich der Ausweitung der bestehenden Produktionen, der Diversifizierung von Produktlinien innerhalb bestehender Linien, der Ausweitung unter Verwendung neuer Technologien, die die Produktivität erhöhen oder die Umwelt schützen, der Ausweitung der Infrastruktur zur Bereitstellung grundlegender Telekommunikationsdienste oder der Ausweitung in jeglicher anderen Form, die durch die Unterverordnung festgelegt wird.

"Garantierte Investitionsprojekte": Ein GIP ist ein Investitionsprojekt, das bei der CDC oder einem kommunalen Unterausschuss für Investitionen auf Provinzebene registriert ist und eindeutig als Investitionsprojekt bezeichnet wird, das nicht für Steueranreize in Frage kommt.

Sektoren für Investitionsanreize

Es gibt 18 Sektoren, die als QIPs gefördert werden können, die in Artikel 24 der neuen Gesetzgebung enthalten sind. Dazu gehören innovative High-Tech-Industrien, Forschung, Landwirtschaft, Umwelt, grüne Energie sowie andere Sektoren wie Bildung, Gesundheit, Tourismus und Sonderwirtschaftszonen.

Die in Artikel 24 genannten Investitionsprojekte, die nicht auf der Negativliste des "Sub-Dekrets Nr. 111" stehen, erhalten nach Ausstellung ihrer Registrierungsbescheinigung, die ihren QIP-Status bestätigt, ganz oder teilweise grundlegende Steuer- und/oder Zollanreize.

Die Investitionsanreize, die das neue Gesetz vorsieht, werden in drei Arten unterteilt: Basisanreize, zusätzliche Anreize und besondere Anreize.

Basisanreize

Investoren, die sich als QIP registrieren lassen, haben das Recht, zwischen zwei (2) Paketen von Basisanreizen zu wählen, und zwar:

Option 1: Steuerbefreiungszeitraum

Eine Einkommenssteuerbefreiung für 3 bis 9 Jahre, je nach Sektor und Investitionstätigkeit, beginnend mit dem Zeitpunkt der ersten Einkommenserzielung. Der Zeitraum der Einkommenssteuerbefreiung, den jeder Sektor und jede Investitionstätigkeit erhält, wird durch das Gesetz über die Finanzverwaltung und/oder das künftige LoI Sub-Decree festgelegt. Nach Ablauf des Zeitraums der Einkommenssteuerbefreiung steigt die Einkommenssteuer des QIP schrittweise über einen Zeitraum von 6 Jahren an, und zwar mit einem progressiven Satz, der proportional zu der insgesamt fälligen Steuer wie folgt ausfällt: 25% für die ersten 2 Jahre, 50% für die nächsten 2 Jahre und 75% für die letzten 2 Jahre. Außerdem sind die folgenden Optionen enthalten:

- Eine Vorauszahlungssteuerbefreiung während des Einkommensteuerbefreiungszeitraums
- Eine Mindeststeuerbefreiung, sofern ein unabhängiger Prüfbericht erstellt wurde, und
- Eine Befreiung von der Exportsteuer, sofern in anderen Gesetzen und Vorschriften nichts anderes vorgesehen ist.

Option 2: Sonderabschreibung

Abzug von Investitionsausgaben durch Sonderabschreibungen, wie in den geltenden Steuervorschriften festgelegt.

Berechtigung zum Abzug von bis zu zweihundert Prozent der spezifischen Ausgaben für bis zu neun Jahre. Die Sektoren und Investitionsaktivitäten, die spezifischen Ausgaben sowie der abzugsfähige Zeitraum werden im Gesetz über die Finanzverwaltung und/oder im Unterdekret festgelegt.

Befreiung von der Vorauszahlungssteuer für einen bestimmten Zeitraum auf der Grundlage von Sektoren und Investitionsaktivitäten, die im Gesetz über die Finanzverwaltung und/oder im Unterdekret festgelegt werden.

Mindeststeuerbefreiung, vorausgesetzt, es wurde ein unabhängiger Prüfbericht erstellt.

Befreiung von der Ausfuhrsteuer, sofern in anderen Gesetzen und Vorschriften nichts anderes vorgesehen ist. Darüber hinaus sind sowohl ein Export-QIP als auch ein unterstützender QIP berechtigt, Zollbefreiungen und Befreiungen von der Verbrauchssteuer und der Mehrwertsteuer für die Einfuhr von Baumaschinen und -materialien, Produktionsmaschinen und -materialien sowie Produktionsinputs zu erhalten. Ein inländischer QIP kommt nur für Zollbefreiungen sowie Verbrauchssteuer- und Mehrwertsteuerbefreiungen für die Einfuhr von Baugeräten und -materialien sowie Produktionsanlagen und -materialien in Frage.

Zusätzliche Anreize

Zusätzlich zu den grundlegenden Anreizen erhalten die als QIP registrierten Investitionsaktivitäten die folgenden zusätzlichen Anreize:

- Mehrwertsteuerbefreiung für den Kauf von lokal hergestellten Produktionsmitteln für die Umsetzung des QIP.
- Abzug von 150% von der Steuerbemessungsgrundlage für eine der folgenden Aktivitäten:
- Forschung, Entwicklung und Innovation.
- Entwicklung der Humanressourcen durch die Bereitstellung von Berufsausbildung und Qualifikationen für kambodschanische Arbeiter/Angestellte.
- Bau von Unterkünften, Food Courts oder Kantinen, in denen preisgünstige Lebensmittel verkauft werden, Kindergärten und andere Einrichtungen für Arbeiter/Angestellte.
 - Aufrüstung der Maschinen für die Produktionslinie.
 - Bereitstellung von Sozialleistungen für kambodschanische Arbeiter/Angestellte, wie z.B. bequeme Transportmittel, um von ihren Wohnorten zu den Fabriken zu gelangen, Unterkünfte, Lebensmittelgerichte oder Kantinen, in denen Lebensmittel zu vernünftigen Preisen verkauft werden, Kindergärten und andere Einrichtungen.
- Anspruch auf Einkommenssteuerbefreiung für die Erweiterung des QIP, die im Unterdekret festgelegt wird.

Besondere Anreize

Sektoren und Investitionstätigkeiten, die ein hohes Potenzial haben, zur nationalen wirtschaftlichen Entwicklung Kambodschas beizutragen, können besondere Anreize erhalten. Die förderfähigen Sektoren und Aktivitäten werden im Gesetz über die Finanzverwaltung festgelegt.

Vergleich zwischen dem alten und dem neuen Investitionsgesetz Beide Gesetze weisen einige wichtige Klarstellungen in den Artikeln auf, die beibehalten werden und sich wie folgt ändern:

Investitionsanreize: Jedes Investitionsprojekt, das den QIP-Status erhalten möchte, darf nicht auf der Negativliste stehen (Sub-Dekret 111).

Investitions Garantien: Beide Gesetze enthalten einen ähnlichen Schutz, der sich auf einen nicht-diskriminierenden Ansatz für ausländische Investoren konzentriert, mit Ausnahme des ausländischen Eigentums an Grund und Boden, das gemäß der Verfassung des Königreichs Kambodscha verboten ist. Darüber hinaus darf der Staat keine Verstaatlichungsmaßnahmen ergreifen, die das Vermögen der Investoren beeinträchtigen würden, und er darf keine Preise für Produkte oder Dienstleistungen festsetzen. Die Investoren haben auch das Recht, über das Bankensystem Devisen zu kaufen und ausländische Mitarbeiter einzustellen.

Die genehmigten Anreize: Die von der CDC genehmigten Anreize können von einem Investor nicht an Dritte übertragen oder abgetreten werden. Sie können jedoch durch Erwerb, Verkauf und Fusion des Investitionsprojekts übertragen werden.

Streitschlichtung: Das neue Gesetz sieht keine wesentlichen Änderungen bei den Streitbeilegungsmechanismen vor. Wenn es zu einem Streit zwischen Investoren kommt, wird der Prozess durch ein Schlichtungsverfahren der CDC oder des Municipal-Provincial Investment Sub-Committee und in Übereinstimmung mit dem schriftlichen Antrag der Parteien beigelegt. Die CDC oder der Municipal-Provincial Investment Sub-Committee wird innerhalb von 30 Tagen mit dem Schlichtungsverfahren beginnen. Wenn der Streit nicht beigelegt werden kann, wird das Verfahren an ein nationales oder internationales Schiedsgericht oder an die zuständigen Gerichte des Königreichs Kambodscha verwiesen.

5.3 Geschäftstätigkeit in Kambodscha

Corporate Compliance-Anforderungen für in Kambodscha registrierte Unternehmen.

Untenstehend ist eine Liste der Compliance-Anforderungen für Unternehmen in Kambodscha.⁵¹

Bereits während der Firmenregistrierung aber besonders nach Abschluss des Registrierungsprozesses gibt es eine Reihe von Compliance-Anforderungen, die das Unternehmen erfüllen muss.

Voraussetzungen für die Gründung eines Unternehmens in Kambodscha

Name des Unternehmens

Um den Namen eines Unternehmens zu reservieren, muss der Namensantrag bei der Abteilung für Unternehmensregistrierung des Handelsministeriums gestellt werden. Sobald Sie für die Namensreservierung bezahlt haben, ist der Name reserviert, und kein anderes Unternehmen kann den von Ihnen vorgeschlagenen Namen verwenden. Nach der Genehmigung bleibt der Name für zwei Wochen ab dem Datum der Genehmigung reserviert. Wenn Sie den Reservierungszeitraum verlängern möchten, müssen Sie eine weitere Zahlung leisten, um den Firmennamen für weitere zwei Wochen zu reservieren. Der bisherige Zeitraum betrug drei Monate, aber ab dem 1. Oktober 2020 hat das Handelsministerium die Mitteilung Nr. 2993 herausgegeben, mit der der Zeitraum für die Reservierung des Firmennamens von drei Monaten auf nur 2 Wochen geändert wurde.

Statuten

Gemäß Artikel 93 des Gesetzes über Handelsunternehmen muss die Satzung die folgenden Informationen enthalten:

- Der Name des Unternehmens.
- Der eingetragene Sitz des Unternehmens in Kambodscha
- Die Ziele des Unternehmens und die Beschränkungen der Geschäftstätigkeit, die das Unternehmen ausüben kann
- Genehmigtes Kapital in kambodschanischen Riel (Mindestkapital von 4 Millionen KHR)
- Die Gattungen und die Höchstzahl der Aktien sowie der Nennwert pro Aktie, die das Unternehmen ausgeben darf
- Wenn die Gesellschaft berechtigt ist, mehr als eine Aktiengattung auszugeben, muss die Satzung die Höchstzahl der Aktien und den Nennwert pro Aktie angeben und die mit jeder Aktie verbundenen Rechte, Vorrechte, Beschränkungen und Bedingungen beschreiben.
- Falls die Ausgabe, die Übertragung oder das Eigentum an Aktien der Gesellschaft beschränkt werden soll, eine entsprechende Erklärung und eine Erklärung über die Art dieser Beschränkungen
- Der Name und die Adresse jedes Aktionärs
- Die Anzahl der Direktoren oder die maximale und minimale Anzahl der Direktoren
- Direktor(en)

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss mindestens einen Geschäftsführer haben, eine Aktiengesellschaft muss mindestens drei Geschäftsführer haben. Es gibt keine Beschränkung hinsichtlich der Nationalität der Geschäftsführer einer Gesellschaft.

Anteilseigner

Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss 2 bis 30 Anteilseigner haben.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit mit nur einer Person eine Single-Member Private Limited Company zu gründen. Anteilseigner kann eine natürliche oder juristische Person sein.

⁵¹ <https://cambodia.acclime.com/guides/corporate-compliance-requirements/>

Anzeige des Firmennamens

Alle Unternehmen in Kambodscha müssen den Firmennamen in Khmer angeben. Wenn der Name in einer Fremdsprache angezeigt wird, muss der Name in Khmer darüberstehen und größer sein als der Name in der anderen Sprache.

Der Khmer-Firmenname muss auf allen Siegeln, Briefköpfen, Schildern und Dokumenten, die für öffentliche Zwecke verwendet werden, sowie auf allen öffentlichen Werbungen zu Lande, zu Wasser oder in der Luft innerhalb Kambodschas erscheinen.

Firmeneintrag

- Unternehmen müssen ihre Unterlagen am eingetragenen Firmensitz in Kambodscha aufbewahren.
- Die Aufzeichnungen des Unternehmens umfassen:
 - Statuten
 - Buchhaltungsunterlagen
 - Kopien aller Mitteilungen, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu versenden oder einzureichen sind
 - Aufzeichnungen der Direktoren
 - Sitzungsprotokolle und Vorstandsbeschlüsse
 - Beschlüsse der Aktionäre
 - Wertpapierregister

Eingetragener Firmensitz

Die Gesellschaft muss einen eingetragenen Firmensitz in Kambodscha haben, der in der Satzung der Gesellschaft angegeben ist.

Registrierung von Markenzeichen

Eine Marke ist jedes sichtbare Zeichen, das geeignet ist, die Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens zu kennzeichnen. Zu den Zeichen gehören Farben, Geräte, Etiketten, Buchstaben, Logos, Namen, Ziffern, Unterschriften, Slogans, Formen und Wörter.

Um eine Marke zu registrieren, muss ein Antrag mit den folgenden Informationen beim Handelsministerium eingereicht werden:

- Replikation der Marke
- Ein Verzeichnis der Waren und Dienstleistungen, für die die Eintragung der Marke beantragt wird
- Angaben zum Antragsteller

Gemäß Artikel 4 des Gesetzes über Marken, Handelsnamen und unlauteren Wettbewerb (Laws Concerning Marks, Trade Names and Acts of Unfair Competition) kann eine Marke nicht registriert werden, wenn sie:

- Nicht in der Lage, die Waren oder Dienstleistungen eines Unternehmens von denen anderer Unternehmen zu unterscheiden
- Gegen die öffentliche Ordnung, die Moral oder die guten Sitten verstößt
- Verbraucher oder Handelspartner über die geografische Herkunft der betreffenden Waren oder Dienstleistungen oder über deren Art oder Eigenschaften irreführt
- mit einer Regierung, einer staatlichen Einrichtung oder einer zwischenstaatlichen Organisation identisch ist, diese nachahmt oder ein Element enthält, das die Öffentlichkeit darüber verwirren kann, ob es mit einer Regierung, einer staatlichen Einrichtung oder einer zwischenstaatlichen Organisation verbunden ist
- mit einer Marke oder einem Handelsnamen identisch oder zum Verwechseln ähnlich ist oder eine Übersetzung einer Marke oder eines Handelsnamens darstellt, der in Kambodscha für identische oder ähnliche Waren oder Dienstleistungen eines anderen Unternehmens bekannt ist
- Identisch mit einer bereits im Register eingetragenen Marke ist

Eine eingetragene Marke ist für 10 Jahre ab dem Datum der Anmeldung gültig und kann verlängert werden, wenn die Verlängerungsgebühr bezahlt wird. Die Eintragung kann gelöscht werden, wenn nachgewiesen werden kann, dass die Marke in den vorangegangenen fünf Jahren nicht benutzt worden ist.

Andere Gründe für die Löschung einer Marke sind die Nichteinhaltung der Bedingungen, die Tatsache, dass der Antragsteller nicht mehr über eine Adresse in Kambodscha verfügt, oder die Tatsache, dass die Marke nachweislich mit einer Marke identisch ist, deren Inhaber jemand anderes ist.

5.4 Laufende Compliance-Anforderungen für Unternehmen in Kambodscha

Jährliche Erklärung

Alle Unternehmen müssen eine jährliche Erklärung abgeben, in der sie den Status des Unternehmens angeben und dem Handelsministerium am Ende eines jeden Jahres alle Änderungen mitteilen. Auch wenn sich keine Änderungen ergeben haben, ist die Einreichung einer Jahreserklärung erforderlich.

Wenn ein Unternehmen die Erklärung drei Jahre hintereinander nicht abgibt, kann es als illegales Unternehmen betrachtet und möglicherweise aus dem Register gestrichen werden.

Zu den Änderungen, die die Unternehmen in der jährlichen Erklärung angeben müssen, gehören:

- Name des Unternehmens
- Adresse des eingetragenen Firmensitzes
- Eingetragenes Kapital
- Name der Aktionäre und Anzahl der von jedem Aktionär gehaltenen Aktien
- Aktuelle Adresse der Aktionäre
- Zielsetzung des Unternehmens
- Form des Unternehmens
- Generalversammlung der Aktionäre
- Die Direktoren müssen die erste Hauptversammlung der Aktionäre innerhalb eines Jahres nach Gründung des Unternehmens einberufen. Die Einberufung der Versammlung muss mindestens 20 Tage im Voraus schriftlich an die zur Teilnahme an der Versammlung berechtigten Personen übermittelt werden. Die Einberufung muss Datum, Ort und Tagesordnung der Versammlung enthalten. Nachfolgende Versammlungen müssen nach Abschluss der Finanzbuchhaltung des Unternehmens abgehalten werden.

Buchhaltungs- und Steuervorschriften für Unternehmen in Kambodscha

- Datum des Abschlusses des Geschäftsjahres
- Das Haushaltsjahr in Kambodscha beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember.
- Für neu gegründete Unternehmen wird das Geschäftsjahr für das erste Jahr ab dem Datum der Gründung bis zum 31. Dezember des Jahres der Gründung berechnet.

Buchhaltungsunterlagen

Ein Unternehmen muss angemessene Buchhaltungsunterlagen für einen Zeitraum von 10 Jahren nach dem Ende des Geschäftsjahres, auf das sich die Unterlagen beziehen, erstellen und aufbewahren. Die Direktoren sind verpflichtet, die Geschäftsbücher eines jeden Geschäftsjahres abzuschließen und den Aktionären und der Hauptversammlung den Jahresgewinn vorzuschlagen.

Spätestens 21 Tage vor jeder Jahreshauptversammlung der Aktionäre oder vor der Unterzeichnung eines Beschlusses anstelle der Jahreshauptversammlung sendet die Gesellschaft jedem Aktionär eine Kopie des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Unterlagen zu, mit Ausnahme eines Aktionärs, der der Gesellschaft schriftlich mitgeteilt hat, dass er keine Kopie dieser Unterlagen wünscht.

Prüfung der Konten

Unternehmen, auf welche zwei der folgenden drei folgenden Voraussetzungen in einem Geschäftsjahr zutreffen, müssen ihre Bücher prüfen lassen:

- Umsatz von mehr als 4 Milliarden KHR (etwa 1 Million USD)
- Vermögen von mehr als 3 Milliarden KHR (ca. 750.000 USD)
- Mehr als 100 Mitarbeiter

Darüber hinaus müssen auch die Unternehmen geprüft werden, die die oben genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, aber dennoch öffentlich rechenschaftspflichtig sind. Zu diesen Unternehmen gehören:

- Unternehmen, die Wertpapiere (Schulden oder Aktien) an die Öffentlichkeit ausgegeben haben
- Jedes Unternehmen, das Vermögenswerte treuhänderisch verwaltet, z.B. eine Bank, eine Versicherungsgesellschaft, ein Makler, ein Pensions- oder Investmentfonds

Ordnungsgemäße Führung von Konten und Aufzeichnungen

Alle Bücher, Aufzeichnungen und Dokumente müssen 10 Jahre lang in den Geschäftsräumen in Kambodscha aufbewahrt werden. Die Finanzkonten müssen in Khmer und kambodschanischen Riel geführt werden. Die Konten können auch in einer anderen Sprache und in USD geführt werden.

Zu den Dokumenten, Büchern und Aufzeichnungen, die aufbewahrt werden müssen, gehören:

- Buchhaltungsbücher und -unterlagen:
- Hauptbuch der Buchhaltung
- Buchhaltungsjournal
- Kontoauszug
- Aufzeichnungen über Zahlungen und Quittungen
- Gewinn- und Verlustrechnungen
- Bilanzen
- Akkreditive, Akkreditivanträge und Bankschecks
- Aufzeichnungen von elektronischen Geldtransfers
- Kreditkartentransaktionen
- Kontoauszüge, einschließlich Scheckunterlagen
- Interne oder externe Prüfberichte
- Geschäftsunterlagen:
- Kauf- und Verkaufsunterlagen und Verträge
- Bestellungen und Verträge
- Lizenzvereinbarungen, Preisvereinbarungen und Garantievereinbarungen
- Lageraufzeichnungen und Berichte
- Fertigungs- oder Produktionsberichte und Aufzeichnungen
- Verträge über technische Hilfe
- Maklerverträge und Zahlungsbelege
- Transport- und Zollabfertigungsdokumente:
- Zollerklärungen und Zahlungsbelege
- Frachtmanifeste und Konnossemente
- Erforderliche Lizenzen, Genehmigungen oder Ursprungszeugnisse
- Lieferscheine
- Aufzeichnungen im Zusammenhang mit Zoll- und Steuerbefreiung, -erleichterung, -erstattung und -erlass

Einkommensteuererklärung

Die jährliche Steuererklärung muss innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Steuerjahres eingereicht werden.

Die monatlichen Steuererklärungen müssen bis zum 20. des Folgemonats eingereicht und die geschuldete Steuer gezahlt werden. Wenn der 20. jedoch auf ein Wochenende oder einen Feiertag fällt, wird die Frist auf den nächsten Werktag verlängert.

Die monatlichen Steuererklärungen umfassen die Vorauszahlung der Einkommenssteuer (1 % des Umsatzes), die Steuer auf die Gehaltsabrechnung, die Mehrwertsteuer, die Quellensteuer und alle Sondersteuern wie die Beherbergungssteuer, die spezifische Steuer, die Steuer auf öffentliche Beleuchtung (Steuer auf Tabak und Alkohol), die Steuer auf den Verkauf von Flugtickets und Unterhaltungsdienstleistungen.

Arbeitsrecht in Kambodscha

Das Arbeitsgesetz sieht für alle Arbeitnehmer einen Jahresurlaub von 1,5 Tagen pro Beschäftigungsmonat vor. Das Recht auf bezahlten Urlaub wird nach einem Jahr Dienstzeit erworben.

Jeder Arbeitnehmer, der zwei Monate lang ununterbrochen gearbeitet hat, hat bei Beendigung seines Arbeitsvertrags Anspruch auf eine Abgeltung für bezahlten Urlaub, die im Verhältnis zu der Zeit berechnet wird, die er im Unternehmen gearbeitet hat.

Für die Arbeitsunfallversicherung müssen die Arbeitgeber 0,8 % des angenommenen Lohns des monatlichen Gehalts des Arbeitnehmers vor Steuern zahlen. Die Arbeitgeber müssen sich beteiligen, da sie für die Verletzung des Arbeitnehmers am Arbeitsplatz verantwortlich sind, und sie Arbeitsplätze für die Arbeitnehmer schaffen die ein potenzielles Berufsrisiko darstellen.

Das monatliche Mindestgehalt zur Berechnung des Beitrags beträgt 200.000 KHR und der Höchstbetrag 1,2 Millionen KHR. Zu den Leistungen oder Vergütungen, die der National Social Security Fund (NSSF) seinen Mitgliedern bietet, gehören:

- Leistung für medizinische Behandlung
- Leistung bei vorübergehender Invalidität
- Pflegegeld

- Leistung bei dauerhafter Invalidität
- Konstante Anwesenheitsleistung
- Leistung für Hinterbliebene

Die Mitarbeiter in Kambodscha haben ebenfalls Anspruch auf die Eingliederung in das Gesundheitssystem. Der Beitragssatz beträgt 2,6 %, wobei der Arbeitnehmer 1,3 % des Gehalts und der Arbeitgeber die anderen 1,3 % zahlt. Die Berechnung des Krankenversicherungsbeitrags erfolgt auf die gleiche Weise wie bei der Arbeitsunfallversicherung.

Registrierungsprozess

Unternehmen, die Mitarbeiter beschäftigen, sind laut Arbeitsgesetz verpflichtet, sich bei der NSSF zu registrieren. Neue Unternehmen müssen sich innerhalb von 45 Tagen nach ihrer Gründung bei der NSSF anmelden.

Das Anmeldeformular kann von der NSSF-Website heruntergeladen werden und die folgenden Informationen müssen eingereicht werden:

Von der Firma:

- Bescheinigung über die Gewerbeanmeldung
- Identitätsnummer oder Reisepassnummer des Arbeitgebers oder Vertreters
- Anmeldeformular für Mitarbeiter
- Liste der Mitarbeiter zur Registrierung

Von dem Mitarbeiter:

- Persönliche Informationen, wie sie von der Regierung vorgeschrieben sind

5.5 Ausschreibungsverfahren

Die Strukturen der Projektvergabe in Kambodscha sind nicht einheitlich geregelt und projektabhängig. Die Prozesse der Projektvergabe sind jedoch im Wesentlichen ähnlich. Es gibt jedoch keine zentrale Internetplattform für Informationen über aktuelle Ausschreibungen.

Für öffentliche Ausschreibungen gibt es internationale Ausschreibungsverfahren und nationale Ausschreibungsverfahren. Darüber hinaus gibt es staatliche Beschaffungen ohne Ausschreibungsverfahren nach dem jeweiligen Gesetz. Ausschreibungen werden zum Teil über die Webseiten der jeweiligen Ministerin sowie in den Medien veröffentlicht.

Fazit

Kambodscha gehörte vor der COVID-Pandemie zu den am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Südostasiens. Die Wirtschaft des Landes wuchs im Zeitraum 2010-2019 mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von 7 %, schrumpfte jedoch 2020 aufgrund der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie um 3,1 %. Im Jahr 2021 erholte sich das Wirtschaftswachstum auf 3,0 % und soll 2022 5,3 % und 2023 6,5 % erreichen. Kambodscha erreichte 2015 den Status eines Landes mit niedrigem mittlerem Einkommen und strebt an, bis 2030 den Status eines Landes mit hohem mittlerem Einkommen und bis 2050 den eines Landes mit hohem Einkommen zu erreichen.

Das Land bleibt aufgrund seines soliden politischen und rechtlichen Systems sowie seines liberalen Investitionsregimes ein attraktives Ziel für ausländische Investitionen. Im Oktober 2021 ersetzte ein neues Investitionsgesetz das Investitionsgesetz von 1993, das 2003 überarbeitet worden war. Das kambodschanische FDI-Gesetz erlaubt ausländisches Eigentum in den meisten Geschäftsbereichen. Bislang konzentrierte sich der Erfolg des Wirtschaftswachstums des Landes auf die Landwirtschaft, den Tourismus und den Bekleidungssektor, doch für ein langfristiges Wirtschaftswachstum und eine nachhaltige Entwicklung muss das Land seine Politik möglicherweise diversifizieren.

Ein für das Wirtschaftswachstum wesentlicher Bereich ist jedoch die Förderung der Industrie sowie des Niveaus und der Qualifikation der Arbeitskräfte. Die Beseitigung des Qualifikationsdefizits und des Missverhältnisses zwischen Qualifikationsangebot und -nachfrage sowie die Steigerung der Produktivität der Arbeitskräfte sind zentrale Herausforderungen für Kambodscha. Das Land steht vor einer akuten Herausforderung in Bezug auf die Qualität der Arbeitskräfte, die seine Wettbewerbsfähigkeit und Konnektivität innerhalb der ASEAN und auf globaler Ebene untergräbt. Trotz der beachtlichen Fortschritte hat Kambodscha noch einen weiten Weg vor sich und muss technische Berufsbildungsprogramme als Teil seines Prozesses annehmen und fördern.

Die EU unterstützt seit langem den Sektor der Qualifikationsentwicklung. Die Fortsetzung bestehender sowie die Förderung neuer Initiativen würden einen dringend benötigten Impuls geben und gleichzeitig zu einer gesteigerten Attraktivität für EU-Investoren führen. Diese könnten zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Landes und der Unterstützung des kambodschanischen Diversifizierungsprozesses beitragen. Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) hat vor kurzem ein Darlehen in Höhe von 50 Mio. USD bereitgestellt, um die Bemühungen der kambodschanischen Regierung um die Diversifizierung der Wirtschaft und die Erholung von COVID-19 zu unterstützen.

Herausforderungen

Kambodscha hat bereits wichtige Fortschritte erzielt, jedoch sieht sich das Land weiterhin großen Herausforderungen gegenüber. Zu diesen Herausforderungen gehören die Verbesserung der physischen Infrastruktur des Landes, die Entwicklung ländlicher Regionen, die landesweite Wasserversorgung und der Zugang zu Wasser und Abwasseraufbereitung. Die Verbesserung der Infrastruktur wird sich positiv auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung, einschließlich Bildung, Gesundheit, Tourismus und Handel, sowie auf die Integration des Landes in die Region und in die Welt auswirken.

Das interne Entwicklungsgefälle zwischen der Hauptstadt Phnom Penh, den Provinzhauptstädten und den ländlichen Gebieten ist riesig und führt zu großen Unterschieden bei den öffentlichen Versorgungseinrichtungen, dem Wohlstand und der Infrastruktur. Die meisten wirtschaftlichen Entwicklungsprojekte konzentrieren sich auf Phnom Penh, was zu Verstädterung, Abwanderung, Verkehrsproblemen und Umweltverschmutzung führt. Im Jahr 2020 lag der durchschnittliche Zugang zu einer verbesserten Wasserversorgung landesweit bei 85 %, in den städtischen Gebieten bei 99 % und in den ländlichen Gebieten bei 81 %.

Die Regierung hat den Nationalen Strategieplan für Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Hygiene auf dem Lande 2014-2025 (NSP) herausgegeben, um den Zugang zu ununterbrochener und sicherer Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und guten Hygienediensten zu gewährleisten und so die Armut zu beseitigen, nachhaltige Personalwirtschaft zu schaffen, die soziale Entwicklung zu fördern und das Wirtschaftswachstum zu steigern.

Wasser und Hygiene

Ein weiterer Bereich, der Anlass zur Sorge gibt, ist der Zugang zu einer verbesserten Wasserversorgung und zu verbesserten sanitären Einrichtungen sowie die Einhaltung guter Hygienepraktiken. Offene Defäkation verunreinigt Land und Wasserquellen, setzt die Bevölkerung durch Wasser übertragenen Infektionskrankheiten aus und verursacht vermeidbare Todesfälle. Im Zuge des Wirtschaftswachstums und der höheren Einkommen der Haushalte hat die Verschmutzung des Wassers durch die zunehmenden Aktivitäten in Industrie und Landwirtschaft sowie durch Haushaltsabfälle die Qualität der Wasserquellen, insbesondere des Oberflächenwassers, beeinträchtigt. Wasserquellen von schlechter Qualität erfordern eine gründliche Wasseraufbereitung und erhöhen die Kosten für die Behandlung.

Der Mangel an Wasser und sanitären Einrichtungen ist eines der größten Probleme für die Gesundheit der Kinder in ganz Kambodscha, insbesondere derjenigen, die auf dem Lande leben. Der Schutz der Wasserquellen vor Verunreinigungen, die Sicherstellung einer nachhaltigen Wasserversorgung und die Überwachung der Wasserqualität sind nach wie vor zentrale Herausforderungen für Kambodscha. Daher ist es wichtig, dass die Regierung innovative Ansätze und neue Ideen nutzt, um die seit langen bestehenden Problemen einer geringen sanitären Versorgung, der unzureichenden Nutzung von Toiletten und der schlechten Wasserqualität anzugehen.

Wasserbewirtschaftung

Die Bewirtschaftung der Wasserressourcen ist von entscheidender Bedeutung für die gegenwärtige und künftige Entwicklung Kambodschas. Werden entsprechende Maßnahmen von der Regierung nicht umgesetzt, würde dies zu hohen jährlichen finanziellen und wirtschaftlichen Verlusten führen. Die Regierung muss sich weiterhin auf die Verbesserung und Entwicklung der Wasserversorgung, des Wasserzugangs und des Abwassermanagements konzentrieren, wenn das SDG 6 Realität werden soll. Dies erfordert einen koordinierten Ansatz unter der Leitung der Regierung mit allen beteiligten Akteuren und die Zusammenarbeit mit INGOs, NROs und CSOs, um zu einem verbesserten Zugang zu sicherem Wasser und Abwasserbehandlung im Land beizutragen.

Möglichkeiten

Die derzeitige Situation bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit, ihr technisches Know-how und ihre Erfahrung bei der Realisierung und Entwicklung des Wassersektors einzusetzen, indem sie Beratungsdienste und Technologietransfer anbietet sowie in die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in Kambodscha investiert.

Europäische Unternehmen (besonders aus Frankreich) sind in der Entwicklung des Wassersektors in Kambodscha bereits stark etabliert und werden als wichtige Akteure im Land angesehen. Die BMWK Markterkundung kommt daher zur rechten Zeit und bietet deutschen Unternehmen eine einmalige Gelegenheit, sich über den kambodschanischen Markt zu informieren und sich mittelfristig zu engagieren. Zu den potenziellen Betätigungsgebieten gehören der Bau und Betrieb von Industrieabwasserbehandlungs- und Abwasserrecyclingsystemen sowie die Entwicklung und Konstruktion von maßgeschneiderten Systemen für die Wasserversorgung aber auch Beratungs- und Ingenieurleistungen.

Es ist jedoch eine kontinuierliche Marktbeobachtung erforderlich. Dabei sollte ein regelmäßiger Austausch mit lokalen und anderen Akteuren stattfinden, um das Land besser kennenzulernen. Die Delegation der Deutschen Wirtschaft steht den deutschen Unternehmen mit Informationen und individuellen Dienstleistungen auch zukünftig unterstützend zur Seite.

Anhang A

Karten von Kambodscha



Landkarte von Kambodscha

(Quelle: <https://www.nationsonline.org/oneworld/map/cambodia-political-map.htm>)



Provinzen von Kambodscha

(Quelle: <https://www.worldatlas.com/maps/cambodia>)

Anhang B

Quellen für weitere Informationen

Cambodian Ministry of Commerce (Online Business Registration)

<https://www.businessregistration.moc.gov.kh/>

The Council for the Development of Cambodia (CDC)

<http://www.cambodiainvestment.gov.kh>

Garment Manufacturers Association Cambodia (GMAC)

<https://gmac-cambodia.org/>

Delegation of German Industry and Commerce in Myanmar (your counterpart for Myanmar, Cambodia and Laos)

<https://myanmar.ahk.de/>

German Embassy Phnom Penh

<https://phnom-penh.diplo.de/kh-en>

German Federal Foreign Office

<https://www.auswaertiges-amt.de/en/aussenpolitik/laenderinformationen/kambodscha-node>

Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

http://www.bmz.de/en/countries_regions/asien/kambodscha/index.html

Germany Trade & Invest (GTAI) Bangkok

<https://www.gtai.de/gtai-en/trade>

Global Business Network (GBN) Programme

<https://www.giz.de/en/worldwide/71954>

PPP Procurement Manual, Cambodia

<https://ppp.worldbank.org/public-private-partnership/library/ppp-procurement-manual-cambodia>

Cambodia Investment Guide 2020 6 July 2020

<https://www.dfdl.com/resources/publications/investment-guides/cambodia-2020/>

Cambodia Tenders, E Procurement, EOI, E Tender, Bids and Online Auctions

<https://www.tendersontime.com/cambodia-tenders/>

SOP For PPP Cambodia

https://ppp.mef.gov.kh/fileadmin/user_upload/SOP_Guideline_2_.pdf

<https://www.worldbank.org/en/country/cambodia/publication/cambodia-economic-update-december-2022-navigating-global-economic-headwinds>

Anhang C

Ministerien, Abteilungen und Verwaltungen der Regierung

Ministry of Commerce

www.moc.gov.kh

No. 19-61, Confederation de la Russie Blvd (110) Phnom Penh, Cambodia 12200

Ministry of Health

www.moh.gov.kh

No: 80, Samdach Penn Nouth Blvd (289), Sangkat Beoungkak 2, Tuol Kork District, Phnom Penh

H.E Mam Bunheng, Minister

webmaster@moh.gov.kh

(+855) 23 426 841

Ministry of Information

#62, Preah Monivong Boulevard, Sangkat Sraas Chak, Phnom Penh, Cambodia

H.E Kheiv Kanharith, Minister

information@information.gov.kh

(+855)23 724 159

Ministry of Agriculture Forestry & Fisheries

www.maff.gov.kh

200 Preah Norodom Boulevard, Sangkat Phsar Kandal2, Phnom Penh, Cambodia

H.E Veng Sokhon, Minister

info@maff.gov.kh

(+855)23211 351 1

Ministry of Education, Youth & Sport

80 Preah Norodom Boulevard, Sangkat Phsar Kandal2, Phnom Penh, Cambodia

info@moeys.gov.kh , webmaster@moeys.gov.kh

(+855) 023 219 285

Ministry of Foreign Affairs & International Cooperation

161 Preah Sisowath Quay, Sangkat Chak Tomuk, Phnom Penh, Cambodia

H.E Prak Sokhon, Minister

mfaic@mfaic.gov.kh

(+855) 23 216 141

Ministry of Industry, Mines & Energy

www.mimegov.kh

45 Prah Norodom Boulevard, Sangkat Phsar Kandal 2, Phnom Penh, Cambodia

H.E Suy Sem, Minister

info@mme.gov.kh

(+855) 23 428 263

Ministry of Planning

<https://mop.gov.kh/>

No. 386 Monivong Boulevard, Phnom Penh, Cambodia

nsdp@mop.gov.kh

(+855) 023 720 901

Ministry of Land Management, Urban Planning & Construction

www.mimupc.gov.kh

771-773, Preah Moniovng Boulevard, Sangkat Boeung Trabek, Phnom Penh, Cambodia

H.E Chea Sophara, Minister

gdadmin-mimupc@camnet.com.kh

(+855) 23 215 659

Ministry of Water Resources & Meteorologywww.mowram.gov.kh

47 Preah Norodom Boulevard, Sangkat Phsar Kandal 2, Phnom Penh, Cambodia

H.E Lim Keanhor, Minister

(+855) 23 724 289

Ministry of Economy and Financewww.mef.gov.kh

Street 92, Sangkat Wat Phnom Khan Daun Penh, Cambodia

Dr.Aun Pornmoniroth, Minister

admin@mef.gov.kh

(+855) 2372 4664

Ministry of Industry, Science, Technology & Innovationmisti.gov.kh

#45, preah Norodom Blvd, Phsar Thmey III, Daun Phnom Penh, 120203

H.E Kitti Settha Pandita Cham Prasidh, Minister

info@misti.gov.kh

(+855) 23 211 141

Ministry of Public Works and Transportwww.mrd.gov.kh

#773 Preah Monivong Blvd (93), Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 855 746, 023 884634

Ministry of Environmentwww.moe.gov.kh/Lotus Rooftop Techo Lot 503, Streetspring Road, Mouth,
Tonle Bassac, Sangkat Tonle Bassac, Khan Chamkamorn
(855) 23 213 908**Phnom Penh Water Supply Authority**www.ppwsa.com.kh/en/

Office 45 st.106, Sangkat Srah Chork, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23635 8080, 23625 07 07

Siem Reap Water Supply Authority

National Road No.6, Slor Kram Village, Sangkat Slor Kram, Siem Reap City, Siem Reap, Cambodia

(+855) 63 963 395

Institutionen, Vereinigungen und NGOs

Cambodia Water Supply Association

www.cwa.org.kh

Phnom Penh Center, Building F, 2nd floor, Room No.269, Sothearos vs, Sihanouk, Sangkat Tonle Bassac, Khan Chamkarmon, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 17 799 337

Business Scouts for Development Cambodia

#30 Preah Norodom Boulevard, 3rd-floor BRED Bank Building, Khan Daun Penh, Sangkat Phsar Thmey 3, 12210 Phnom Penh, Cambodia

Business.scout@adw-cambodia.org

(+855) 085 641 723

Cambodia Water Partnership

#23, Mao Tse Toung Boulevard Chamkar Mon District, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 11 6514

Cambodia Chamber of Commerce

www.ccc.org.kh

Building No.7D, Russian Blvd., (St.110), Sangkat Tek Laok, Khan Toul Kork, Phnom Penh, Cambodia
H.E Beak Oknha Kith Meng, President

mengkith@royalgroup.com.kh

(+855) 12 89 89 89

Eurocham Chamber of Commerce in Cambodia

www.eurocham-cambodia.org

#30 Preah Norodom Boulevard, 3rd floor BRED Bank Building, Khan Daun Penh, Sangkat Phsar Thmey 3, 12210 Phnom Penh, Cambodia

Mr. Tom Hesketh, Executive Director

t.hesketh@eurocham-cambodia.org, info@eurocham-cambodia.org

(+855) 023 964 141

Amcham Chamber of Commerce in Cambodia

<https://amchamcambodia.net>

Level 06, The Atom at Vattanac Lifestyle Cube #66 Monivong Boulevard Wat Phnom, Daun Penh, Phnom Penh, Cambodia

Mr. Anthony John Galliano, President

admin@amchamcambodia.net

(+855) 15 255 191

France Cambodia Chamber of Commerce and Industry

www.ccifcambodge.org

#30 Preah Norodom Blvd Bred Bank Building – 3rd Floor Khan daun Penh, Phnom Penh Cambodge

ccifc@ccifcambodge.org, communication@ccifcambodge.org, designer@ccifcambodge.org

Khmer Enterprise

www.khmerenterprise.info

Unit3A-F, 3rd floor, TK Royal One Building, #155 Confederation de la Russie, Phnom Penh

Mr. Chheng Sitina, Market and Investment Officer

Sitina.chheng@khmerenterprise.info

(+855) 12 517 778

Kitakyushu Overseas Water Business Association (KOWBA)

#2, St.273, S/K Boeng Kak Muoy, Khan Tuol Kouk, Phnompenh, Cambodia

tjallen@rskgroup.com

(+855) 012 500 666, 016 666 338

Center of Sustainable Water Association

centerforsustainablewater.org

#24, Street Sour Pheng (266), Sangkat Chatomuk, Khan Daun Penh, Phnom Penh

(+855) 979336 224

Oxfam Cambodia

cambodia.oxfam.org

The Point, 3rd Floor, U08-09, No 113C Mao Tse Tung Boulevard, Tuol Svay Prey I, Beung Keng Kang Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23 885 412

Finanzierungsinstitutionen

Cambodia Agricultural Research and Development Institute

www.cardi.org.kh

National Road No.3, Prateah Lang Commune, Dangkor District, Phnom Penh, Kingdom of Cambodia
(+855) 6319 693

Cambodia Development Resource Institute (CDRI)

www.cdri.org.kh

#56 Street 315, Tuol Kork, PO Box 622, Phnom Penh, Cambodia.
(+855)23 881 701

Cambodian Institute for Cooperation and Peace

cicp.org.kh

No.204, Street 1966, Phum Paung Peay, Sangkat Phnom Penh Thmey, Khan Seng Sok, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 12 81 99 53

DC Research Corp

www.dcresearchco.org

No.14peo, Lum, Trapang Thleng Village, Phnom penh, Cambodia
(+855) 0123 6561 777

Asian Vision Institute

www.asianvision.org

Jaya Smart Building 2nd Floor, Street 566, Boeung Kok 2, Toul Kork, Phnom Penh.
(+855) 99841 445

Nuppun Research and Consulting

www.nuppun.com/

Office 62-68, St. CKD-14, Borey Piphup Thmey Chamkar Doung3, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 994 378

Trade Training and Research Institute

www.ttri.info/en

Lot 19=61, Russian Federation Blvd, Phum Peuk Thla, Sangkat Teuk THla, Khan Sen Sok, Phnom Penh, Cambodia.
(+855) 92 976 066

General Directorate of Animal Health and Production

www.gdahp.maff.gov.kh

Trea Village, Str.371, Sangkat Steung Mean Chey, Khan Mean Chey, Phnom Penh
(+855) 23 883 746

PRI Consulting

www.pri-cambodia.com

Unit 201, Phnom Penh Villa Apartment, #124, St. 388, Sangkat Tuol Svay Prey 1, Khan Chamkarmon, Phnom Penh, Cambodia
(+855)23 21 51 55

Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

Allnison Advisory, Audit, Tax Solution

www.allnison.com/

No.54, Street 352(near Monivong Blvd), Sangkat Boeung Keng Kang1, Khan Boeung Keng Kang, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 88 77 66 865

Grant Thornton

www.grantthornton.com.kh

20th Floor, 315 Canadia Tower, Preah Ang Duong Street, Sangkat Wat Phnom, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 966 521

BDO Cambodia

www.bdo.com.kh/en-gb/home

Suite 28 Hotel Cambodiana 313 Sisowath Quay, Phnom Penh
(+855) 23 218 128

DCO Associate

www.dco-cpas.com

1st Floor, Room 1A, Service One Building, #53, St.446, Toul TOMpoung, I, Khan Chamkarmorn, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 023 997 830

BLUE Chartered Accountants and Auditors

www.bluecaa.com

2nd Floor, The office 106, Street 304, Sangkat Boueng Keng Kang II, Khan Boueng Keng Kang, Phnom Penh, Kingdom of Cambodia
(+855) 16 669 107

DMC Consulting

www.dmcg.sg/

#540 Aquation, Koh Pich Street, Khan Chamkarmorn Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 430 110

Bakertilly

www.bakertilly.com.kh/

No.87, Street 294, Sangkat Boeung Keng Kang1, Khan Boeung Keng Kung, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 987 100

Advance Grand Formula Co., Ltd

www.advancegroupkh.com/

Borey Park Land Send Sok, #180, Street 13P, Sangkat Phnom Penh Thmey, Khan Sen Sok, Phnom Penh, Cambodia
(+855)085 36 8888

Crowe Cambodia

www.crowe.com/kh

Unit 4B, 4th Floor, K1 Building, #148, Mao Tse Toung Blvd (st245), Songkat Toul TomPong2, Khan Chomkarmorn Phnom Penh, Cambodia.
(+855) 16 507 655

APV

www.apvcambodia.com

Phnom Penh Centre, Building A, 3rd Floor, Room 324, Corner fo Sihanouk (274) & Sothearos Blvd.(3), Phnom Penh, Kingdom of Cambodia
(+855) 23 210 918

KPMG

www.home.kpmg/kh/en/home.html

35th Floor, GIA Tower, Sopheak Mongkul Street, Siamond Island, Sangkat Tonle Bassac, Khan Chomkarmon, Cambodia
(+855) 17 666 537

KM TAN & Associates

www.kmtan.com/

87, Street 294, Sangkat Boeung Keng Kang1, Khan Chamkarmon, Phnom Penh, Cambodia
(+855) 23 987 100

Spezialisierte Anwaltskanzleien

HUSKY & PARTNERS

www.huskyandpartners.com

233D, Street 271, Chamkar Mon, Phnom Penh, 120110 Cambodia

(+855) 23 698 5566

HBS Law

www.hbslaw.asia/

GIA Tower, 37th Floor, Sopheak Mongkul Rd, Diamond Island, Sangkat Tonle Basak, Khan Chamkar Mon, Phnom Penh, Cambodia.

(+855) 85 555 777

SITHISAK LAW Office

www.sithisak-lawoffice.com/

#68, Street 57, Sangkat Boueng Keng Kang I, Khan Chamkarmon, Phnom Penh, Kingdom of Cambodia.

(+855) 23 6373 168

VINAYA Law Firm

www.vinayalaw.com

6th Floor of OVAL Office Tower #1, Street 360, Sangkat Boeung Keng Kang 1, Khan Chamkarmorn, Phnom Penh, Cambodia. 120102

(+855) (0) 23 231 907

Asia Cambodia Law Group

www.acf.com.kh/

#64, St. 592, Sangkat BoeungKak 2, Khan Tuol kork, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 12 910 999

SokSiphana&associates

www.soksiphana.com/

GIA Tower, Floor 33A, Sopheak Mongkul Street, Koh Pich, 120101, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23 999 878

LawFirmSPR &Associate

www.sprlawfirm.com/

#888, st.Lum on the corner of street, 204A, Phum Dem Mean, Sangkat Dem Mean, Ta Khmau City, Kandal Province.

(+855) 12 733 225

A&L

www.al-laws.com

Morgan Tower (5A, 9B), Sopheakmongkul St., Diamond Island, Tonle Bassac, Phnom Penh

+ (855) 17 918 919

BNG Legal

www.bnglegal.com/

No.65B, Street 111, Sangkat Boeung Prolit, Khan 7 Makara, Phnom Penh, Cambodia.

(+855) 23 210 125

HML Law Group & Consultant

www.hml.com.kh/

No.176, St. 51, Sangkat Boeung Keng Kang I, Khan Boeung Keng Kang, Phnom Penh City, Kingdom of Cambodia

(+855) 23 220 900

DFDL

www.dfdl.com/

№ 30, Norodom Boulevard, 4th Floor BRED Bank Building, Sangkat Phsar Thmey 3, Khan Daun Penh (POBox 7), 120203 Phnom Penh, Cambodia

(+855) 2321 0400

R&T SOK & HENG

www.kh.rajahtannasia.com/

Vattanac Capital Office Tower Level 17, No.66, Preah Morivong Boulevard, Sangkat Wat Phnom, Khan Daun Penh, 120211, Phnom Penh, Cambodia.

(+855) 23 963 112

Potenzielle Partner- & Geschäftskontakte

Vinci Construction

www.vinci-construction-projects.com/fr/

100-102, Street GS, The Mekong Royal, Sangkat, Preaek Lieb, Phnom Penh

(+855) 89 412 548

Kobelco Eco-Solutions Co., Ltd

www.kobelco-eco.co.jp/english/

Soma Tower, 1st Floor, #2C, Street 120, Sangkat Phsar Thmey II, Khan Daun Penh, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 210 301

Envicare Water Co., Ltd

www.facebook.com/envicarewater

No.60-62, Borei Solar, Sangkar Kakap, Khan Por Senchey, 12406, Phnom Penh

(+855) 81 550 939

Watermech Technologies

watermech-tech.com

#16, St.05, Sangkat Teuk Thla, Khan SenSok, Phnom Penh,

info@watermech-tech.com

(+855) 070 411 614

SCI Water Company

www.sci-water.com/

#110, St.19, Sangkat Phsar Kandal II, Khan Duan Penh, Phnom Penh, Cambodia

sarin.sopheavid@sci-cambodia.com

(+855) 10 416 217

Peng Seng Doctor Water

psdoctorswater.com/about-us/

#s24-26th, Silver, Sangkat Tomnob teuk, Sangkat Beung KengKong, Khan Chamkarmon, Phnom Penh Cambodia

(+855) 92 792 828

SOMA Construction & Development

www.smcd-construction.com.kh

2nd floor, Street 347, Sangkat Boeung Kak I, Khan Toul Kork, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23 227 989

Water for Cambodia

www.waterforcambodia.org/

Group 18, Tropeang Seh Sangkat Kouk Chork, Siem Reap, Cambodia

(+855) 87 463 559

Kubota-Metawater

www.kubota.com

#42 street 360, BKK1, Chamkarmon, Phnom Penh, Cambodia

(855) 012 590011

KOKI Engineering Co., Ltd

www.koki.com.kh

#34H, Street 368, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 21 56 54

JEB Surveys and Engineering Company

www.jeb-engineers.com

#4F/California Social House, Russian Boulevard 12102 Phnom Penh, Kingdom of Cambodia

(+855) 077 990 138

B Water System Solution

www.bwatersystems.com

No. 46E0, Confederation de la Russie Blvd (110), Sangkat Phsar Depo III, Khan Toul Kork, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 939 969

DBD Engineering PLCdbdengineering.com/

#68 Street. 598, Sangkat Phnom Penh Thmey, Khan Sen Sok, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 685 1099

GBC engineering (Cambodia) Co., Ltdwww.gbc-engineers.com

#24, street 331, Sangkat Boeng Kak II, Khan Toul Kork, Phnom Penh, Kingdom of Cambodia

(+855) 17 385 345

Fuji Furukawa E & C (Cambodia) Co., Ltdwww.ffec.com.kh

Room2K, TK Royal One Building La Russie Confederation Blvd, Toul Kork, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23 866 349

TEAMS Cambodiawww.teams-cambodia.com

House #824, Street Duong Ngeap 2, Trong Moin Village, Ou Baek, Kaem Commune, Sen Sok District, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 12 811 076

Enseaswww.enseas.com

Land No.912, Warehouse No: A3 and A4, Ploy Lom Street, 4 Group, Trea Village, Sangkat Steung Meanchey, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 989 555

Inros Lackner Cambodiawww.inros-lackner.net/kh

#41, Street 588, Sangkat Boeung Kak II, Khan Toul Kork, 12152 Phnom Penh, Cambodia

(+855) 23984 284

Arup Cambodiawww.arup.com/offices/cambodia/phnom-penh

Room 301, 3rd floor, Vattanac Capital, No.66, Preah Monivong Boulevard, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 023 963 103

Key Consultants Cambodiawww.keyconsultantscambodia.com

Garden in the Air Tower (GIA tower) , 25th Floor, Room: 2503-2505, street Sopheak Mongkul, Koh Pich, Village 14, Sangkat Tonle Basac, Khan Chamkarmon, Phnom Penh

(+855) 23 224 362

Sevea Consultingwww.seveaconsulting.com/en/

#7, Street 496, Phsar Doeum Tkov, Phnom Penh, Cambodia

(+855) 10 326 193

